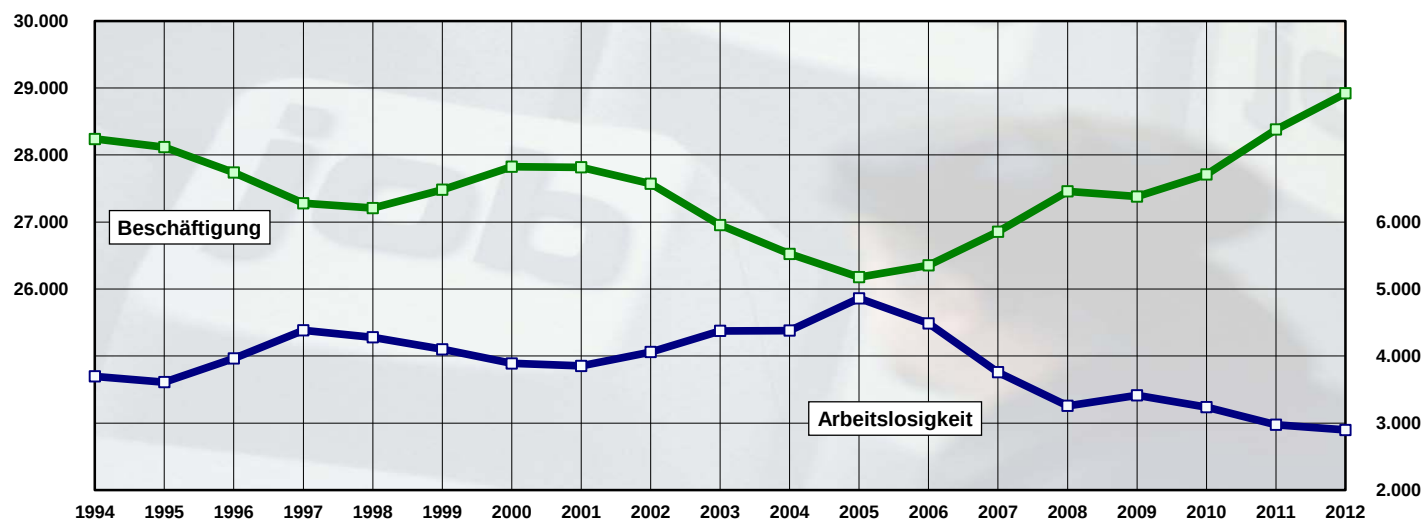


Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
- in Tausend -



Arbeitsmarkt in Deutschland
Zeitreihen bis 2012



Inhaltsverzeichnis

Juni 2013

Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
Arbeitsmarktbilanz 2012	<u>1</u>	
Jahresrückblick 2012		<u>2 3 4 5 6 7 8 9</u>
1. Bevölkerung		
1.1 Bevölkerung in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>10</u>	<u>11</u>
1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept) in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>12</u>	<u>13</u>
2. BIP	<u>14</u>	<u>15</u>
3. Erwerbstätigkeit		
3.1 Erwerbstätige in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>16</u>	<u>17</u>
3.2 Erwerbstätige in Deutschland, West- und Ostdeutschland nach Status	<u>18 20 21</u>	<u>19</u>
4. Beschäftigung		
4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>22</u>	<u>23</u>
4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>24 26 27</u>	<u>25</u>
4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>28 30 31</u>	<u>29</u>
4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>32 34 35</u>	<u>33</u>
5. Kurzarbeit	<u>36</u>	<u>37</u>
6. Arbeitsstellen		
6.1 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>38</u>	
6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit in Deutschland		<u>39</u>
6.3 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle in Deutschland, West- u. Ost.	<u>40</u>	<u>41</u>
6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen	<u>42</u>	<u>43</u>
7. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung		
7.1 Arbeitslosigkeit in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>44</u>	<u>45</u>
7.2 Arbeitslosigkeit in Deutschland nach Strukturmerkmalen	<u>46</u>	<u>47</u>
7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit in Deutschland	<u>48</u>	<u>49</u>
7.4 Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>50</u>	<u>51</u>
7.5 Unterbeschäftigung in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>52 54 55</u>	<u>53</u>
8. Arbeitslosenquoten		
8.1 Arbeitslosenquoten in Deutschland, West- und Ostdeutschland	<u>56</u>	<u>57</u>
8.2 Arbeitslosenquoten in Deutschland nach Strukturmerkmalen	<u>58</u>	<u>59</u>
9. Leistungsbezug	<u>60</u>	<u>61</u>
10. Arbeitsmarktpolitik		
10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Deutschland, West- und Ostdeutschland (Bestand)	<u>62 64 65</u>	<u>63</u>

Herausgeber:
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Redaktion:
Michael Hartmann 0911-179-3611

Zeichenerklärung:
 . kein Nachweis vorhanden
 ... Angaben fallen später an
 x Nachweis ist nicht sinnvoll

E-Mail: Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Deutschland - Zeitreihen bis 2010, Juni 2013

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbilanz 2012

Juni 2013

- in Tausend -

Arbeitskräfteangebot

Erwerbspersonenpotential ** +199 auf 45.334

Arbeitskräftenachfrage

Erwerbstätigkeit *** +449 auf 41.613

darunter:

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ¹⁾ +540 auf 28.921

darunter: gefördert * -58 auf 123

Selbständigkeit *** +7 auf 4.546

darunter: gefördert * -59 auf 77

Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante* -37 auf 129

ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung ¹⁾ -60 auf 4.834

Arbeitslosigkeit -79 auf 2.897

Stille Reserve in Maßnahmen ** -78 auf 660

darunter:

Qualifizierung * -30 auf 148

Aktivierung und berufliche Eingliederung * -17 auf 145

vorruhestandsähnliche Regelungen * -62 auf 188

Stille Reserve im engeren Sinne ** +12 auf 743

Methodische Erläuterungen: Arbeitsmarktbilanzkonzept des IAB; Bilanzkonzept erläutert im IAB-Kompodium Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, BeitrAB 250. Angaben jeweils Bestände in Tausend und im Jahresdurchschnitt, mit Ausnahme der sozialversicherungspflichtigen und ausschließlich geringfügig entlohnnten Beschäftigung, die sich jeweils auf den 30. Juni beziehen. Arbeitslose mit einem Minijob werden auch als Erwerbstätige gezählt.

- **Geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** = Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante, Förderung abhängiger Beschäftigung (darunter u.a. Eingliederungszuschüsse)

- **Geförderte Selbständigkeit** = Einstiegsgeld Variante Selbständigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Gründungszuschuss

- **Qualifizierung** = Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. Reha u. behinderte Menschen), Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (einschl. behinderte Menschen)

- **Vorruhestandsähnliche Regelungen** = Paragraphen 428 SGB III (Arbeitslosengeld unter erleichterten Voraussetzungen), 252 Abs. 8 SGB VI (Berücksichtigung von Anrechnungszeiten unter erleichterten Voraussetzungen), 65 Abs. 4 SGB II (Anwendung des Paragraphen 428 SGB III für Arbeitslosengeld II-Empfänger) und 53a Abs 2 SGB II (Arbeitslosengeld II-Empfänger nach Vollendung des 58. Lebensjahres werden nicht als arbeitslos gezählt, wenn ihnen über 12 Monate keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten wurde), Altersteilzeit

Quellen: * Statistik der BA, ** IAB-Kurzbericht 06/2013 (März 2013),

*** Statistisches Bundesamt (VGR)

¹⁾ Beschäftigtenstatistik der BA jeweils zum 30.06.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 1 von 65

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

Die deutsche Wirtschaft geriet 2012 in den Sog der europäischen Rezession und schwenkte auf einen flachen Wachstumspfad ein. Das reale Bruttoinlandsprodukt 2012 hat jahresdurchschnittlich um 0,7 Prozent zugenommen, nach +3,0 Prozent in 2011. Der Arbeitsmarkt zeigt sich in einer guten Grundverfassung und reagierte auf diese Abschwächung robust, Spuren sind aber sichtbar. So haben sich die Erwerbstätigkeit und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Jahresdurchschnitt 2012 zwar weiter erhöht, aber nicht mehr so stark wie vor einem Jahr. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind jahresdurchschnittlich weiter gesunken. Die Abnahmen waren aber nicht mehr so stark wie 2011. Die Arbeitslosigkeit ist im Jahresverlauf gestiegen, weil die abnehmende Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen nicht mehr von der Konjunktur kompensiert wurde.

Das **Angebot an Arbeitskräften** in Deutschland hat nach Einschätzungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2012 zugenommen. Auf das Arbeitsangebot wirken drei Einflussfaktoren: Demografie, Erwerbsverhalten und Wanderung. Aufgrund der demografischen Entwicklung würde das Erwerbspersonenpotenzial um 100.000 zurückgehen. Es scheiden mehr ältere Menschen aus dem Erwerbsleben aus als junge nachrücken und die erwerbsfähige Bevölkerung wird immer älter. Diesem demographisch bedingten Rückgang des Arbeitskräfteangebots wirken aber zum einen eine zunehmende Erwerbsneigung – vor allem von Älteren – und zum anderen mehr Zuwanderung – vor allem aus Osteuropa – entgegen. Der Verhaltenseffekt wird auf 90.000 und der Wanderungseffekt auf etwa 120.000 geschätzt. Alles in allem hat sich das Erwerbspersonenpotenzial 2012 gegenüber dem Vorjahr um 199.000 auf 45,33 Mio erhöht.

Zur Entwicklung der Bevölkerung und des Erwerbspersonenpotenzials siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 1.

Die **deutsche Wirtschaft** geriet 2012 in den Sog der europäischen Rezession, die weite Teile der Eurozone infolge der europäischen Staatsschuldenkrise erfasst hat. Trotz der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung haben Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung aber weiter deutlich zugenommen, wenn auch nicht mehr so stark wie im Jahre zuvor. Die Arbeitszeit der Arbeitnehmer hat sich jahresdurchschnittlich praktisch nicht verändert.

Zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und zum Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 2.1.

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes hat die **Erwerbstätigkeit** (nach dem Inlandskonzept) im Jahresdurchschnitt um 449.000 oder 1,1 Prozent auf 41,61 Mio zugenommen, nach +561.000 oder +1,4 Prozent im Vorjahr. Damit erreicht die Erwerbstätigkeit ihren höchsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** ist 2012 noch stärker gestiegen als die Erwerbstätigkeit. Im Juni waren 28,92 Mio Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 539.000 oder 1,9 Prozent mehr als vor einem Jahr, nach +671.000 oder +2,4 Prozent vor einem Jahr.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellen mit 69,5 Prozent den größten Teil der Erwerbstätigen. In den letzten beiden Jahren ist der Anteil zwar gestiegen, im langfristigen Trend ist er aber rückläufig: 2011 lag der Anteil bei 68,9 Prozent und 2010 bei 68,2 Prozent, 2000 aber noch bei 70,7 Prozent und 1992 bei 76,8 Prozent.

Über die Jahre an Gewicht gewonnen hat die **Selbständigkeit**. Dabei legte die Selbständigkeit in 2012 weiter zu, allerdings nur noch wenig. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der selbständig Tätigen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) 2012 jahresdurchschnittlich um 7.000 oder 0,2 Prozent auf 4,55 Mio gestiegen. Damit übten 2012 im Jahresdurchschnitt 10,9 Prozent der Erwerbstätigen eine selbständige Tätigkeit aus, nach 11,0 Prozent in 2011. Im Jahr 2000 betrug der Anteil noch 10,1 Prozent und 1992 9,5 Prozent.

Die **Zahl der ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten** war in den letzten Jahren rückläufig. Im Juni 2012 waren 4,83 Mio Personen ausschließlich als Minijobber beschäftigt, gegenüber dem Vorjahr war das eine Abnahme von 60.000 oder 1,2 Prozent, nach -22.000 oder -0,5 Prozent in 2011. Ihr Anteil an allen Erwerbstätigen beläuft sich auf 11,6 Prozent, nach 11,9 Prozent im Vorjahr und 10,3 Prozent im Jahr 2000.

Gleichzeitig ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die zusätzlich einen geringfügig entlohten Nebenjob ausüben, im Juni gegenüber dem Vorjahr um 80.000 oder 3,2 Prozent auf 2,57 Mio gestiegen, nach +135.000 oder +5,7 Prozent im Vorjahr. 8,9 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben einen solchen Nebenjob; 2011 hatte der Anteil 8,8 Prozent betragen und 2003 – das Jahr, in dem durch die Minijobreform der sozialversicherungsfreie Nebenjob eingeführt wurde, – waren es lediglich 4,3 Prozent. In die Erwerbstätigenrechnung gehen allerdings allein die ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten ein, weil die Nebenjobber schon mit ihrer Hauptbeschäftigung gezählt werden.

Der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung fiel in Westdeutschland stärker aus als in Ostdeutschland. So nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Juni 2011 auf Juni 2012 im Westen um 2,0 Prozent auf 23,46 Mio und im Osten um 1,3 Prozent auf 5,46 Mio zu.

[Zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit und darunter insbesondere der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 3.](#)

Die durch **Arbeitsmarktpolitik geförderte Erwerbstätigkeit** hat sich 2012 in der Summe weiter verringert. Den größten Rückgang gab es bei der Förderung der Selbständigkeit; sie hat jahresdurchschnittlich um 59.000 auf 77.000 abgenommen. Weiter zurückgeführt wurden Arbeitsgelegenheiten, deren Beschäftigtenzahlen sich um 51.000 auf 137.000 verringert haben. Dagegen ist die Zahl der Personen in der Beschäftigungsphase der Bürgerarbeit um 18.000 auf 27.000 gestiegen. Abgenommen hat die Förderung abhängiger Beschäftigung, und zwar um 43.000 auf 115.000, wobei die Abnahme vor allem mit weniger Eingliederungszuschüssen zusammenhängt (-24.000 auf 71.000).

[Zur geförderten Erwerbstätigkeit siehe Tabelle und Schaubild 10.1.](#)

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

Die Betrachtung nach **Branchen** zeigt überwiegend Zuwächse. Das größte absolute Plus gab es in den Wirtschaftlichen Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung; +136.000 oder +4,5 Prozent), im Verarbeitenden Gewerbe (+113.000 oder +1,7 Prozent) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (+92.000 oder +2,6 Prozent). Der Anstieg bei Wirtschaftlichen Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung) wird vor allem von mehr Beschäftigten in der Verwaltung und Führung von Unternehmen einschließlich Unternehmensberatungen, in Architektur- und Ingenieurbüros einschließlich Labors und in der Gebäudebetreuung getragen. Im Verarbeitenden Gewerbe waren mehr Beschäftigte vor allem im Maschinenbau, der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen und der Herstellung von Metallerzeugnissen zu verzeichnen. Die Arbeitnehmerüberlassung hat dagegen deutlich abgenommen (-28.000 oder -3,5 Prozent). Einen leichten Beschäftigungsrückgang gab es auch in der Öffentlichen Verwaltung (-4.000 oder -0,2 Prozent).

Die Verteilung der Beschäftigten auf den Produzierenden und den Dienstleistungssektor hat sich 2012 nicht verändert. Im Juni 2012 arbeiteten gleichbleibend 69,0 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einer Dienstleistungsbranche und 30,2 Prozent im Produzierenden Gewerbe. Im Trend hat das Produzierende Gewerbe aber an Bedeutung verloren, auch deshalb, weil Arbeitsplätze aus der Industrie in rechtlich selbständige Dienstleistungsunternehmen ausgelagert wurden. Im Jahr 2008, das ist das letzte Jahr für das Angaben aus der gleichen Wirtschaftszweigklassifikation zur Verfügung stehen, waren 67,7 Prozent der Beschäftigten im Dienstleistungsgewerbe und 31,5 Prozent im Produzierenden Gewerbe angestellt.

Zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen, Berufen und Personengruppen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 4.

Die durchschnittliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer hat sich praktisch nicht verändert. Nach Einschätzung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ist die Pro-Kopf-Arbeitszeit beschäftigter Arbeitnehmer in 2012 zwar um 0,6 Prozent auf 1.317 Stunden gesunken, berücksichtigt man aber, dass es im Vergleich zum Vorjahr zwei Arbeitstage weniger gab, hat es sogar ein leichtes Plus von 0,2 Prozent gegeben. Die Arbeitszeit der Selbständigen verringerte sich gleichzeitig um 0,7 Prozent auf 2.046 Stunden. Das Arbeitsvolumen, das sich als Produkt von abhängigen und selbständigen Erwerbstätigen und Pro-Kopf-Arbeitszeit ergibt, ist um 0,4 Prozent gewachsen. Der Anstieg erklärt sich allein aus der steigenden Zahl der Erwerbstätigen, ohne den negativen Kalendereffekt wäre er deutlich stärker ausgefallen.

Die Inanspruchnahme von Kurzarbeit hat 2012 weiter abgenommen. Nach einer Schätzung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat sich die Kurzarbeiterzahl von 2011 auf 2012 jahresdurchschnittlich von 150.000 auf rund 110.000 reduziert. Der durchschnittliche Arbeitszeitausfall betrug 2012 38 Prozent der normalen Arbeitszeit; daraus errechnet sich ein Beschäftigtenäquivalent von 42.000 Arbeitskräften, nach 55.000 vor einem Jahr.

Zur Entwicklung der Leistungsempfänger von Kurzarbeit siehe Tabelle und Schaubild in Kapitel 5.

Die **gemeldeten Stellen** lagen im Jahresdurchschnitt leicht über dem Wert des Vorjahres, im Jahresverlauf nahmen sie allerdings deutlich ab. Auch das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot, das zusätzlich Stellen erfasst, die nicht den Arbeitsagenturen gemeldet sind, hat sich im Jahresverlauf reduziert. Im Vergleich mit den Vorjahren blieb das Stellenangebot aber auf hohem Niveau.

Im Jahr 2012 waren im Jahresdurchschnitt 478.000 Arbeitsstellen gemeldet, 11.000 oder 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der jahresdurchschnittliche Anstieg beruht allein auf den guten Werten des Vorjahres (sogenannter Überhangeffekt), im Jahresverlauf, also von Dezember 2011 auf Dezember 2012, hat der Bestand um 47.000 oder 10 Prozent abgenommen. Von den gemeldeten Arbeitsstellen entfielen jahresdurchschnittlich 89 Prozent auf Stellen, die sofort zu besetzen waren.

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

In Westdeutschland hat der gesamte Stellenbestand gegenüber dem Vorjahr jahresdurchschnittlich um 7.000 oder 2 Prozent auf 389.000 zu- und im Jahresverlauf um 43.000 oder 11 Prozent abgenommen. In Ostdeutschland gab es einen jahresdurchschnittlichen Anstieg um 9.000 oder 12 Prozent auf 84.000 und einen Rückgang im Jahresverlauf um 400 oder 1 Prozent. Der Anteil der Stellen für Beschäftigungsverhältnisse, die sofort zu besetzen waren, lag jahresdurchschnittlich in Westdeutschland mit 91 Prozent deutlich über dem Wert für Ostdeutschland mit 81 Prozent.

Der Stellenbestand schlägt sich relativ schnell um. So wurden im Jahresverlauf 2,02 Mio Stellen an- und 2,07 Mio Angebote abgemeldet. Die Dynamik war 2012 aber schwächer als vor einem Jahr; so gingen im Vergleich zum Vorjahr 9 Prozent weniger Stellen ein und 4 Prozent weniger ab. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen. Sie zeigen eine nachlassende (gemeldete) Nachfrage nach Arbeitskräften, die aber immer noch größer ausfällt als in 2010.

Der Bestand an unbesetzten Stellen ist zunächst nur eine Momentaufnahme der laufenden Entstehung und Besetzung offener Stellen und signalisiert für sich allein noch keinen Kräftermangel oder Engpass. Ein Engpass zeigt sich erst dann, wenn die Suche deutlich länger dauert als „üblich“ oder mangels Erfolgsaussichten ganz aufgegeben wird. Als statistische Messgröße kann hierfür die **Vakanzzeit** herangezogen werden; sie wird gemessen vom gewünschten Besetzungstermin bis zum Abgang der Stelle und erfasst damit etwa die Zeitspanne, in der ein Arbeitsplatz auch tatsächlich zu besetzen war. Sie wird im Wesentlichen von konjunkturellen und strukturellen Einflüssen, also insbesondere von regionalen und qualifikationsbedingten Diskrepanzen, bestimmt. Von den 2,07 Mio Arbeitsstellen wurden 8 Prozent abgemeldet, bevor sie vakant wurden. 63 Prozent waren vakant, aber nicht länger als drei Monate. Die jahresdurchschnittliche Vakanzzeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 64 auf 77 Tage erhöht.

Zur Entwicklung von Bestand, Zugang und Vakanzzeiten gemeldeter Stellen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 6.

Im Jahresdurchschnitt 2012 waren in Deutschland 2.897.000 Menschen arbeitslos gemeldet, 79.000 oder 3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Das ist der niedrigste Stand der **Arbeitslosigkeit** seit 1991.

Allerdings beruht der Rückgang allein auf der guten Entwicklung des vergangenen Jahres (sogenannter Unterhangeffekt), im Jahresverlauf, also von Dezember 2011 auf Dezember 2012, ist die Arbeitslosenzahl um 60.000 oder 2 Prozent gestiegen. Dies hängt damit zusammen, dass entlastende Arbeitsmarktpolitik im Jahresdurchschnitt wie im Jahresverlauf abgenommen hat. Die wirtschaftliche Dynamik war nicht mehr stark genug, diesen Einfluss auszugleichen. Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit), die Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik berücksichtigt, hat im Jahresdurchschnitt um 285.000 oder 7 Prozent auf 3.927.000 und im Jahresverlauf um 113.000 oder 3 Prozent abgenommen.

Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit hat in Ostdeutschland stärker abgenommen als in Westdeutschland; sie verringerte sich dort um 6 Prozent oder 53.000 auf 897.000, während sie in Westdeutschland um 1 Prozent oder 26.000 auf 2.000.000 gesunken ist. Im Jahresverlauf hat sich die Arbeitslosigkeit im Osten um 3 Prozent verringert und in Westdeutschland um 5 Prozent erhöht. Die Unterschiede erklären sich damit, dass in Ostdeutschland das Arbeitskräfteangebot ab- und in Westdeutschland zugenommen hat.

Die jahresdurchschnittliche **Arbeitslosenquote**, auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, belief sich 2012 auf 6,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie um 0,3 Prozentpunkte ab. In Ostdeutschland war die Quote mit 10,7 Prozent deutlich größer als im Westen mit 5,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie sich in Ostdeutschland um 0,6 Prozentpunkte und in Westdeutschland um 0,1 Prozentpunkte verkleinert.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosenquote siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 7 und 8.

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

Von den 2.897.000 Arbeitslosen wurden jahresdurchschnittlich 902.000 oder 31 Prozent im Rechtskreis SGB III von einer Agentur für Arbeit und 1.995.000 oder 69 Prozent im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III um 10.000 oder 1 Prozent erhöht, während sie sich im Rechtskreis SGB II um 89.000 oder 4 Prozent verringert hat. Die jahresdurchschnittlichen Anteile an den Arbeitslosen haben sich um 1 Prozentpunkt hin zum Rechtskreis SGB III verschoben.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen siehe Tabelle und Schaubild 7. 4.

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es viel **Bewegung**. So meldeten sich im Jahresverlauf 7,77 Mio Menschen bei einer Arbeitsagentur oder einem Jobcenter arbeitslos, während gleichzeitig 7,72 Mio Personen ihre Arbeitslosigkeit beendeten. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Zugänge um 445.000 oder 5 Prozent und die Abgänge um 733.000 oder 9 Prozent abgenommen. Dabei hängt der Rückgang auch damit zusammen, dass es erheblich weniger Zu- und Abgänge in und aus arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gab (-24 Prozent bzw. -23 Prozent).

Von den Zugängen in Arbeitslosigkeit kamen 2,87 Mio aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (ohne Auszubildende), das waren 47.000 oder 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Aus den weitaus meisten Wirtschaftszweigen gab es weniger Arbeitslosmeldungen, mehr Zugänge kamen aus dem Handel, dem Verarbeitenden Gewerbe und der Arbeitnehmerüberlassung. Gleichzeitig meldeten sich 129.000 zuvor Selbständige arbeitslos und 136.000 Arbeitslose beendeten ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Selbständigkeit, 3 Prozent bzw. 43 Prozent weniger als im Vorjahr.

Der Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung kann mit Indikatoren zum Zugangsrisiko und zu den Abgangschancen beschrieben werden. Danach ist das durchschnittliche Risiko aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung arbeitslos zu werden, nach wie vor niedrig. Im Jahr 2012 meldeten sich 0,85 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitslos. Im Kalenderjahr 2011 hatte das Risiko 0,89 Prozent und in 2010 noch 0,97 Prozent betragen.

Allerdings haben sich die Chancen, durch Aufnahme einer Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt, die Arbeitslosigkeit zu beenden, deutlich verschlechtert. Im Jahresverlauf 2012 belief sich die Abgangsrate in Beschäftigung (einschließlich Auszubildender) auf 6,6 Prozent, im Vergleich zu 7,2 Prozent in 2011 und 7,0 Prozent in 2010.

Im Rechtskreis SGB III sind die Bewegungen deutlich größer als im Rechtskreis SGB II. Insbesondere die Abgangsrate in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (einschließlich Auszubildender) war in 2012 mit 14,1 Prozent erheblich größer als im Rechtskreis SGB III mit 3,2 Prozent. In beiden Rechtskreisen haben sich die Chancen, durch Arbeitsaufnahme die Arbeitslosigkeit zu beenden, verringert.

Die **abgeschlossene Dauer** der Arbeitslosigkeit hat in 2012 etwas abgenommen. Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf beendeten, waren durchschnittlich 36,6 Wochen arbeitslos, im Vergleich zu 36,9 Wochen in 2011 und 37,6 Wochen in 2010. Im Rechtskreis SGB III sind die abgeschlossenen Arbeitslosendauern deutlich kürzer als im Rechtskreis SGB II. Personen, die 2012 ihre Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III beendeten, brauchten dazu durchschnittlich 17,9 Wochen. Dagegen waren Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II beendeten, durchschnittlich 51,3 Wochen arbeitslos. Im Rechtskreis SGB III ist die Dauer um 1,2 Wochen gesunken und im Rechtskreis SGB II um 0,9 Wochen gestiegen.

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** hat jahresdurchschnittlich abgenommen. Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren (bisherige Dauer im Unterschied zur abgeschlossenen Dauer). Im Jahresdurchschnitt 2012 gab es 1.032.000 Langzeitarbeitslose, das waren 24.000 oder 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen lag bei 35,6 Prozent und hat sich gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert (35,5 Prozent).

Langzeitarbeitslose werden weit überwiegend im Rechtskreis SGB II betreut, aber nicht alle Arbeitslosen in diesem Rechtskreis sind länger als ein Jahr arbeitslos. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen beläuft sich dort jahresdurchschnittlich auf 45,3 Prozent, im Vergleich zu 43,6 Prozent vor einem Jahr. Gleichzeitig gibt es auch im Rechtskreis SGB III Langzeitarbeitslose, ihr Anteil ist allerdings mit 14,1 Prozent beträchtlich kleiner als im Rechtskreis SGB II; im Vorjahr hatte der Anteil 16,3 Prozent betragen. Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB III sind zum größeren Teil Nicht-Leistungsempfänger, die entweder nie einen Anspruch hatten (z.B. Berufseinsteiger) oder die nach Auslaufen des Arbeitslosengeld-Anspruchs wegen mangelnder Bedürftigkeit kein Arbeitslosengeld II erhalten. Außerdem sind hier ältere Arbeitslosengeld-Empfänger enthalten, die Leistungsansprüche von mehr als 12 Monaten haben.

Zur Entwicklung von Zugang, Abgang und Dauern der Arbeitslosigkeit siehe Tabelle und Schaubild 7.3

Der jahresdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosigkeit fiel bei Frauen etwas stärker aus als bei Männern. Die **Arbeitslosigkeit der Frauen** hat sich im Jahresdurchschnitt um 3 Prozent auf 1.347.000 und die der Männer um 2 Prozent auf 1.550.000 verringert. Der Anteil der Frauen an der Arbeitslosenzahl verringerte sich auf 46 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) der Frauen ist um 0,2 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent gesunken und ist damit geringfügig kleiner als die Quote der **Männer**, die sich ebenfalls um 0,2 Prozentpunkte auf 6,9 Prozent verringert hat.

In der **Differenzierung nach Alter** war der Rückgang der Arbeitslosigkeit in der mittleren Altersgruppe der 25- bis unter 50-Jährigen relativ am stärksten. Ihre Arbeitslosenzahl ist jahresdurchschnittlich um 4 Prozent auf 1.703.000 und ihre Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) um 0,3 Prozentpunkte auf 6,9 Prozent gesunken. In der Altersgruppe der Jüngeren von 15 bis unter 25 Jahren hat sich die Arbeitslosigkeit um 2 Prozent auf 274.000 verringert, während die Arbeitslosenquote unverändert bei 5,9 Prozent blieb. Die Quote der Jüngeren liegt weiterhin deutlich unter der Gesamtarbeitslosenquote (6,8 Prozent). Für die Älteren von 50 bis unter 65 Jahren wird nur eine leichte Abnahme der Arbeitslosenzahl von 0,4 Prozent auf 919.000 ausgewiesen. Dass ihre Arbeitslosenquote relativ stärker um 0,3 Prozentpunkte auf 7,7 Prozent abgenommen hat, hängt damit zusammen, dass die Zahl der Erwerbspersonen in dieser Altersgruppe gestiegen ist.

Die jahresdurchschnittliche Zahl der **arbeitslosen schwerbehinderten Menschen** hat 2012 um 2 Prozent auf 176.000 abgenommen. Der Anteil der schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen blieb unverändert bei 6 Prozent. Bei der Interpretation der Entwicklung muss berücksichtigt werden, dass die Zahl der schwerbehinderten Menschen wegen der Alterung der Erwerbsbevölkerung zunimmt.

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

Die **Arbeitslosigkeit von Ausländern** ist im Jahresdurchschnitt um 1 Prozent auf 474.000 gestiegen, während die der **Deutschen** um 3 Prozent auf 2.419.000 abgenommen hat. Ausländer sind wesentlich stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Deutsche. Ihre Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) war im Jahresdurchschnitt mit 14,3 Prozent mehr als doppelt so hoch wie die der Deutschen mit 6,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Arbeitslosenquote der Ausländer um 0,3 Prozentpunkte verringert; das hängt damit zusammen, dass aufgrund der größeren Zuwanderung die Zahl der ausländischen Erwerbspersonen gestiegen ist. Die Arbeitslosenquote der Deutschen ist um 0,2 Prozentpunkte zurückgegangen.

Die jahresdurchschnittliche **Arbeitslosigkeit nach Qualifikationsgruppen** hat sich unterschiedlich entwickelt. Aufgrund der Umstellung auf 41 neue zugelassene kommunale Träger kam es in einer Übergangsphase zu nennenswerten Datenausfällen in der Differenzierung nach der Qualifikation, so dass der Zeitreihenvergleich eingeschränkt ist. Die nachfolgend genannten Angaben gleichen die Ausfälle durch eine Schätzung aus. Danach gab es einen Rückgang bei Arbeitslosen mit einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung, deren Zahl um 5 Prozent auf 1.402.000 abgenommen hat, und bei den Arbeitslosen ohne Berufsabschluss, deren Zahl um 1 Prozent auf 1.318.000 gesunken ist. Dagegen hat die Zahl der Arbeitslosen mit akademischem Abschluss um 4 Prozent auf 177.000 zugenommen. Von allen Arbeitslosen konnten 48 Prozent eine betriebliche oder schulische und 6 Prozent eine akademische Berufsausbildung vorweisen. Ohne abgeschlossene Berufsausbildung waren 45 Prozent der Arbeitslosen. Nach den letzten Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung für 2010 war die Arbeitslosenquote von Ungelernten (20,7 Prozent) dreieinhalb mal so hoch wie bei Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung (5,8 Prozent) und knapp neunmal so hoch wie bei den Akademikern (2,4 Prozent). An diesen Relationen dürfte sich kaum etwas geändert haben.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen siehe Tabelle und Schaubild 7.2, zur Entwicklung der Beschäftigung Tabelle und Schaubild 4.2.

In der **Unterbeschäftigungsrechnung** nach dem Konzept der BA sind neben den Arbeitslosen die Personen enthalten, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Damit wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

Im Jahresdurchschnitt 2012 belief sich die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) auf 3.927.000. Gegenüber dem Vorjahr hat sie sich um 285.000 oder 7 Prozent verringert. Dass die Unterbeschäftigung im Jahresdurchschnitt stärker als die Arbeitslosigkeit abgenommen hat, liegt daran, dass sich auch die Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Instrumente (ohne Kurzarbeit) im Jahresdurchschnitt verringert hat.

Die Entlastung war in fast allen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen rückläufig. Den stärksten Rückgang gab es bei der Förderung der Selbständigkeit, die jahresdurchschnittlich um 61.000 gesunken ist. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen (einschließlich Beschäftigungszuschuss) haben im Saldo um 41.000 abgenommen. Die Teilnehmerzahlen bei Weiterbildungsmaßnahmen sind um 31.000 und bei Aktivierungsmaßnahmen um 17.000 zurückgegangen. Die Inanspruchnahme der mittlerweile ausgelaufenen vorruhestandsähnlichen Regelungen der 428 SGB III, 65 Abs. 4 SGB II und 252 Abs. 8 SGB VI hat sich um 60.000 verringert, während die Anwendung der Regelung des 53a SGB II jahresdurchschnittlich um 15.000 gestiegen ist.

Zur Entwicklung der Unterbeschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 7.5

Jahresrückblick 2012: Robuster Arbeitsmarkt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Juni 2013

Im Jahresdurchschnitt 2012 haben so wenige erwerbsfähige Menschen Leistungen bezogen, wie in keinem Jahr zuvor seit Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2005. 5,20 Mio Menschen erhielten 2012 durchschnittlich **Lohnersatzleistungen nach dem SGB III** (Arbeitslosengeld) oder **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts für Arbeitsuchende nach dem SGB II** (Arbeitslosengeld II). Das waren 160.000 Leistungsbezieher weniger als 2011. Gegenüber 2006 – dem ersten Jahr, für das durchgehend verlässliche Zahlen vorliegen – ist ihre Zahl um 1,50 Mio zurückgegangen.

2012 haben durchschnittlich 849.000 Personen **Arbeitslosengeld nach dem SGB III** (ohne Arbeitslosengeld für Weiterbildung) erhalten, das waren 20.000 mehr als vor einem Jahr (+2 Prozent). Dieser Anstieg ist unter anderem auch eine Folge des starken Rückgangs bei der Selbständigenförderung im Bereich der Arbeitslosenversicherung. Von den Arbeitslosengeldempfängern waren 2012 748.000 (88 Prozent) arbeitslos. 101.000 Arbeitslosengeldempfänger wurden nicht als arbeitslos geführt, z.B. weil sie Regelungen mit vorruhestandsähnlichen Wirkungen in Anspruch genommen haben, arbeitsunfähig erkrankt waren oder an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teilgenommen haben.

Die **Zahl der Arbeitslosengeld II-Empfänger** (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) lag 2012 bei 4,44 Mio – so niedrig wie noch nie seit Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Gegenüber 2011 war dies ein Rückgang um 172.000 (-4 Prozent). Im Vergleich zu 2006 - dem Jahr, mit der bisher höchsten Zahl von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten - ist dies ein Rückgang um 949.000 (-18 Prozent).

Die 4,44 Mio **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** haben 2012 gemeinsam mit 1,70 Mio nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in 3,33 Mio Bedarfsgemeinschaften gelebt. Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind vor allem Kinder unter 15 Jahren, ihr Anteil an dieser Gruppe belief sich zuletzt auf 95 Prozent. Im Durchschnitt lebten 2012 in einer Bedarfsgemeinschaft 1,8 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der leistungsberechtigten Personen um 3 Prozent auf 6,14 Mio abgenommen (-211.000). Auch die Zahl der Bedarfsgemeinschaften lag um 3 Prozent niedriger als 2011 (-98.000).

Zur Entwicklung der Zahl der Arbeitslosengeld- und Arbeitslosengeld II-Empfänger siehe Tabelle und Schaubild 9.1.

1.1 Tabelle: Bevölkerung in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

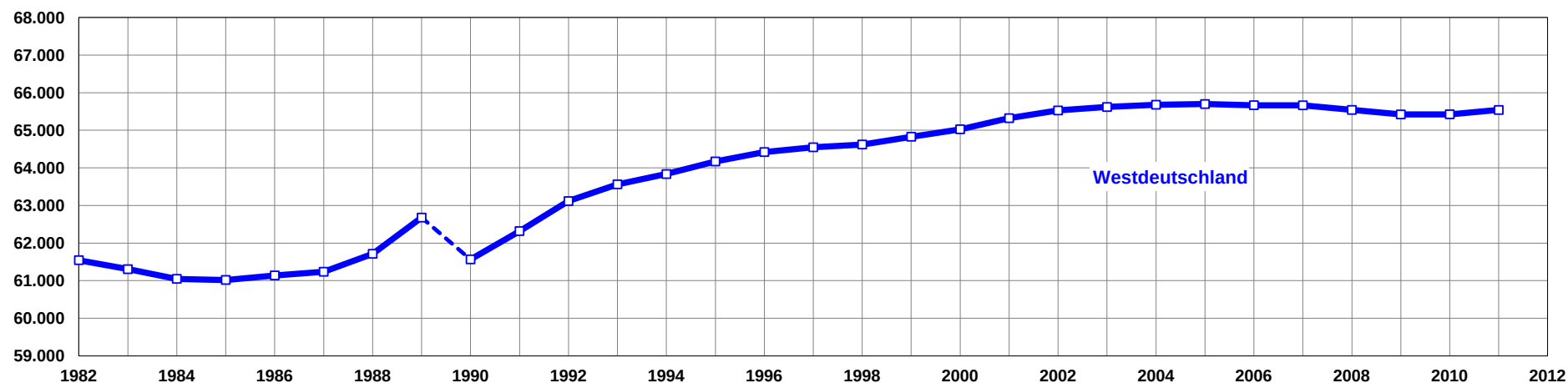
Jahr	Bevölkerung in Deutschland, West- und Ostdeutschland ¹⁾								
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland (ab 1990 ohne West-Berlin)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland (ab 1990 mit West-Berlin)	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1982	78.248.407	-169.917	-0,2	61.546.101	-166.588	-0,3	16.702.306	-3.329	-0,0
1983	78.008.156	-240.251	-0,3	61.306.669	-239.432	-0,4	16.701.487	-819	-0,0
1984	77.709.213	-298.943	-0,4	61.049.256	-257.413	-0,4	16.659.957	-41.530	-0,2
1985	77.660.533	-48.680	-0,1	61.020.474	-28.782	-0,0	16.640.059	-19.898	-0,1
1986	77.780.338	+119.805	+0,2	61.140.461	+119.987	+0,2	16.639.877	-182	-0,0
1987	77.899.502	+119.164	+0,2	61.238.079	+97.618	+0,2	16.661.423	+21.546	+0,1
1988	78.389.735	+490.233	+0,6	61.715.103	+477.024	+0,8	16.674.632	+13.209	+0,1
1989	79.112.831	+723.096	+0,9	62.679.035	+963.932	+1,6	16.433.796	-240.836	-1,4
1990	79.753.227	+640.396	+0,8	61.567.684	x	x	18.185.543	x	x
1991	80.274.564	+521.337	+0,7	62.319.883	+752.199	+1,2	17.954.681	-230.862	-1,3
1992	80.974.632	+700.068	+0,9	63.117.467	+797.584	+1,3	17.857.165	-97.516	-0,5
1993	81.338.093	+363.461	+0,4	63.563.191	+445.724	+0,7	17.774.902	-82.263	-0,5
1994	81.538.603	+200.510	+0,2	63.836.215	+273.024	+0,4	17.702.388	-72.514	-0,4
1995	81.817.499	+278.896	+0,3	64.171.639	+335.424	+0,5	17.645.860	-56.528	-0,3
1996	82.012.162	+194.663	+0,2	64.421.321	+249.682	+0,4	17.590.841	-55.019	-0,3
1997	82.057.379	+45.217	+0,1	64.548.280	+126.959	+0,2	17.509.099	-81.742	-0,5
1998	82.037.011	-20.368	-0,0	64.622.384	+74.104	+0,1	17.414.627	-94.472	-0,5
1999	82.163.475	+126.464	+0,2	64.828.774	+206.390	+0,3	17.334.701	-79.926	-0,5
2000	82.259.540	+96.065	+0,1	65.027.495	+198.721	+0,3	17.232.045	-102.656	-0,6
2001	82.440.309	+180.769	+0,2	65.322.753	+295.258	+0,5	17.117.556	-114.489	-0,7
2002	82.536.680	+96.371	+0,1	65.527.242	+204.489	+0,3	17.009.438	-108.118	-0,6
2003	82.531.671	-5.009	-0,0	65.618.912	+91.670	+0,1	16.912.759	-96.679	-0,6
2004	82.500.849	-30.822	-0,0	65.679.663	+60.751	+0,1	16.821.186	-91.573	-0,5
2005	82.437.995	-62.854	-0,1	65.698.012	+18.349	+0,0	16.739.983	-81.203	-0,5
2006	82.314.906	-123.089	-0,1	65.666.642	-31.370	-0,0	16.648.264	-91.719	-0,5
2007	82.217.837	-97.069	-0,1	65.664.272	-2.370	-0,0	16.553.565	-94.699	-0,6
2008	82.002.356	-215.481	-0,3	65.541.396	-122.876	-0,2	16.460.960	-92.605	-0,6
2009	81.802.257	-200.099	-0,2	65.422.008	-119.388	-0,2	16.380.249	-80.711	-0,5
2010	81.751.602	-50.655	-0,1	65.425.769	+3.761	+0,0	16.325.833	-54.416	-0,3
2011	81.843.743	+92.141	+0,1	65.539.949	+114.180	+0,2	16.303.794	-22.039	-0,1
2012	...	x	x	...	x	x	...	x	x

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung

1.1 Bevölkerung in Deutschland, West- und Ostdeutschland

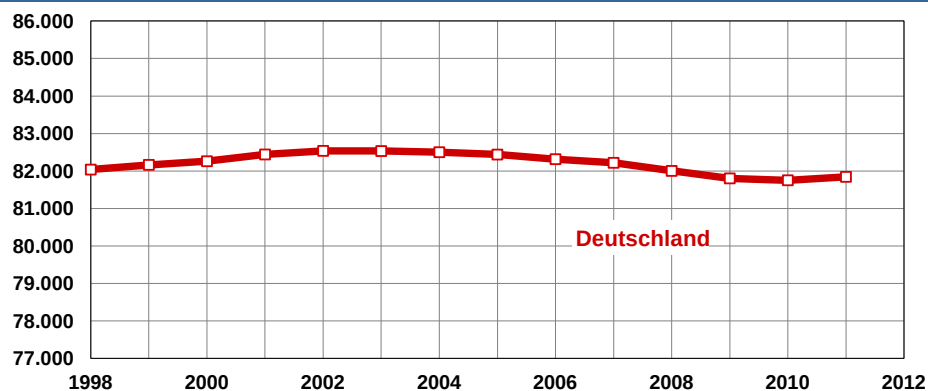
Juni 2013

Bevölkerung in Westdeutschland ¹⁾
- in Tausend -

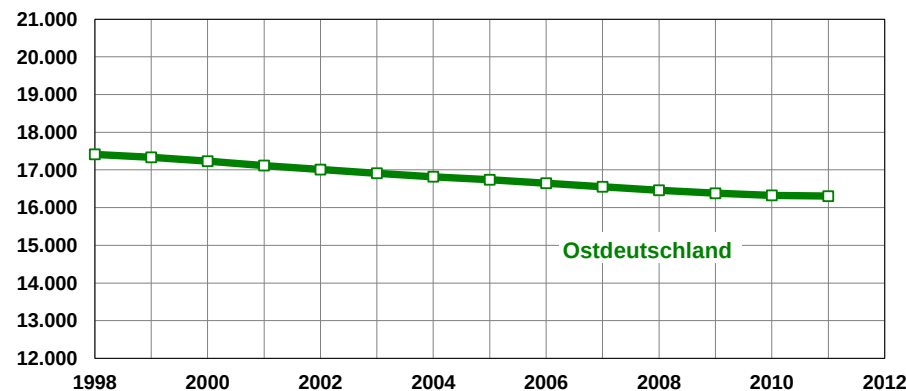


¹⁾ Westdeutschland: ab 1990 ohne West-Berlin

Bevölkerung in Deutschland
- in Tausend -



Bevölkerung in Ostdeutschland
- in Tausend -



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.2 Tabelle: Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept) in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr	Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot in Deutschland, West- und Ostdeutschland											
	Deutschland				Westdeutschland ¹⁾				Ostdeutschland ¹⁾			
	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)
		15- bis unter 65- Jährige				15- bis unter 65- Jährige				15- bis unter 65- Jährige		
		absolut	Anteil in %			absolut	absolut			Anteil in %	absolut	
1982	78.248.407	53.251.089	68,1	.	61.546.101	42.195.846	68,6	30.224.000	16.702.306	11.055.243	66,2	.
1983	78.008.156	53.750.877	68,9	.	61.306.669	42.588.069	69,5	30.597.000	16.701.487	11.162.808	66,8	.
1984	77.709.213	53.911.432	69,4	.	61.049.256	42.727.088	70,0	30.790.000	16.659.957	11.184.344	67,1	.
1985	77.660.533	53.951.588	69,5	.	61.020.474	42.767.335	70,1	31.176.000	16.640.059	11.184.253	67,2	.
1986	77.780.338	54.054.426	69,5	.	61.140.461	42.849.553	70,1	31.533.000	16.639.877	11.204.873	67,3	.
1987	77.899.502	54.101.001	69,4	.	61.238.079	42.881.541	70,0	31.837.000	16.661.423	11.219.460	67,3	.
1988	78.389.735	54.307.102	69,3	.	61.715.103	43.076.561	69,8	32.219.000	16.674.632	11.230.541	67,4	.
1989	79.112.831	54.679.972	69,1	.	62.679.035	43.628.379	69,6	32.419.000	16.433.796	11.051.593	67,2	.
1990	79.753.227	54.903.584	68,8	.	61.567.684	42.676.273	69,3	33.121.000	18.185.543	12.227.311	67,2	.
1991	80.274.564	55.142.190	68,7	42.981.000	62.319.883	43.037.918	69,1	32.258.000	17.954.681	12.104.272	67,4	10.724.000
1992	80.974.632	55.556.552	68,6	43.411.000	63.117.467	43.435.003	68,8	32.824.000	17.857.165	12.121.549	67,9	10.587.000
1993	81.338.093	55.670.122	68,4	43.694.000	63.563.191	43.527.558	68,5	33.186.000	17.774.902	12.142.564	68,3	10.508.000
1994	81.538.603	55.702.495	68,3	44.099.000	63.836.215	43.529.717	68,2	33.590.000	17.702.388	12.172.778	68,8	10.509.000
1995	81.817.499	55.846.564	68,3	44.058.000	64.171.639	43.630.915	68,0	33.638.000	17.645.860	12.215.649	69,2	10.420.000
1996	82.012.162	55.968.137	68,2	43.875.000	64.421.321	43.717.913	67,9	33.576.000	17.590.841	12.250.224	69,6	10.300.000
1997	82.057.379	55.992.553	68,2	44.203.000	64.548.280	43.730.993	67,7	33.958.000	17.509.099	12.261.560	70,0	10.245.000
1998	82.037.011	55.989.513	68,2	44.342.000	64.622.384	43.734.157	67,7	34.161.000	17.414.627	12.255.356	70,4	10.181.000
1999	82.163.475	55.915.209	68,1	44.012.000	64.828.774	43.709.656	67,4	33.967.000	17.334.701	12.205.553	70,4	10.044.000
2000	82.259.540	55.788.284	67,8	44.170.000	65.027.495	43.665.934	67,1	34.269.000	17.232.045	12.122.350	70,3	9.901.000
2001	82.440.309	55.755.743	67,6	44.324.000	65.322.753	43.728.939	66,9	34.319.000	17.117.556	12.026.804	70,3	10.005.000
2002	82.536.680	55.682.281	67,5	44.421.000	65.527.242	43.742.500	66,8	34.499.000	17.009.438	11.939.781	70,2	9.922.000
2003	82.531.671	55.509.566	67,3	44.373.000	65.618.912	43.669.691	66,6	34.509.000	16.912.759	11.839.875	70,0	9.864.000
2004	82.500.849	55.208.740	66,9	44.647.000	65.679.663	43.506.097	66,2	34.827.000	16.821.186	11.702.643	69,6	9.820.000
2005	82.437.995	54.918.049	66,6	45.085.000	65.698.012	43.355.485	66,0	35.307.000	16.739.983	11.562.564	69,1	9.778.000
2006	82.314.906	54.574.251	66,3	44.981.000	65.666.642	43.215.014	65,8	35.532.000	16.648.264	11.359.237	68,2	9.449.000
2007	82.217.837	54.417.397	66,2	44.922.000	65.664.272	43.232.227	65,8	35.815.000	16.553.565	11.185.170	67,6	9.107.000
2008	82.002.356	54.134.237	66,0	44.786.000	65.541.396	43.137.703	65,8	35.699.000	16.460.960	10.996.534	66,8	9.088.000
2009	81.802.257	53.877.881	65,9	44.781.000	65.422.008	43.047.854	65,8	35.764.000	16.380.249	10.830.027	66,1	9.017.000
2010	81.751.602	53.966.108	66,0	44.718.000	65.425.769	43.213.165	66,0	35.762.000	16.325.833	10.752.943	65,9	8.956.000
2011	81.843.743	54.131.105	66,1	45.135.000	65.539.949	43.401.323	66,2	36.182.000	16.303.794	10.729.782	65,8	8.953.000
2012	...	...	x	45.334.000	...	...	x	36.456.000	...	...	x	8.878.000

¹⁾ Westdeutschland: Bevölkerung und EPP ab 1990 bzw. 1991 ohne West-Berlin; Ostdeutschland: Bevölkerung und EPP ab 1990 bzw. 1991 mit West-Berlin

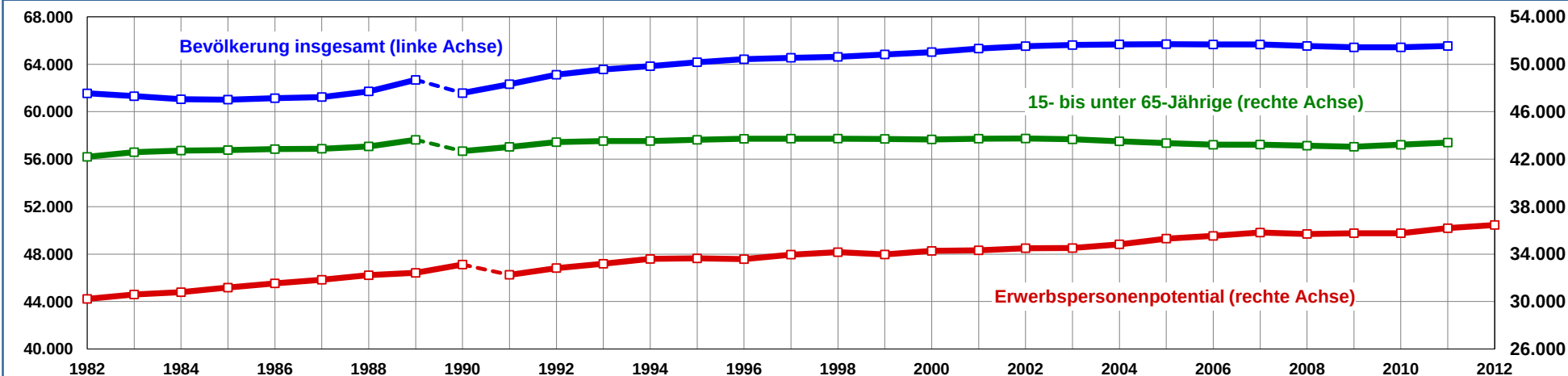
Quellen: Statistisches Bundesamt - Bevölkerung am 31.12.; IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 06/2013 (März 2013) - West- und Ostdeutschland wurden gesondert prognostiziert

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept) in Deutschland, West- und Ostdeutschland

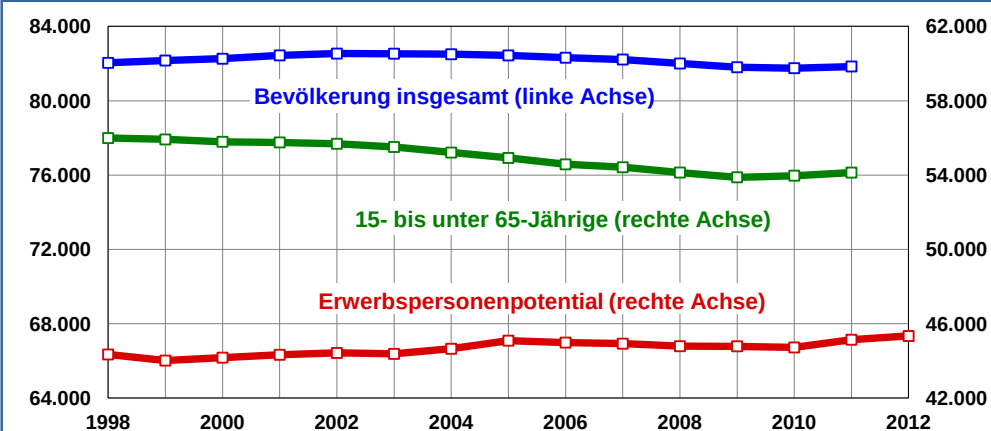
Juni 2013

Bevölkerung und Erwerbspersonenpotenzial in Westdeutschland ¹⁾ - in Tausend -

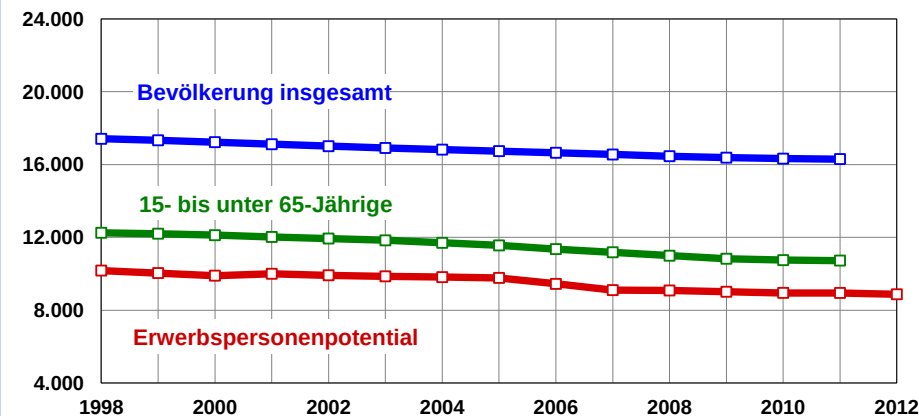


¹⁾ Westdeutschland: ab 1990 ohne West-Berlin; Ostdeutschland mit West-Berlin

Bevölkerung und Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland



Bevölkerung und Erwerbspersonenpotenzial in Ostdeutschland ¹⁾ - in Tausend -



Quellen: Statistisches Bundesamt - Bevölkerung am 31.12.; IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 06/2013 (März 2013) - West- und Ostdeutschland prognostiziert

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1 Tabelle: Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage in Deutschland

Juni 2013

Jahr	Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage in Deutschland					
	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr (in jeweiligen Preisen)		Veränderung gegenüber Vorjahr (preisbereinigt) ²⁾	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitte) ³⁾	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ⁴⁾ (jeweils zum 30.06.)
	in Mio Euro	absolut	in %	in %	VÄ gegenüber VJ in %	VÄ gegenüber VJ in %
1980	788.520	+51.150	+6,9	+1,4	+1,7	+1,9
1981	825.790	+37.270	+4,7	+0,5	+0,1	-0,4
1982	860.210	+34.420	+4,2	-0,4	-0,8	-1,9
1983	898.270	+38.060	+4,4	+1,6	-0,9	-1,6
1984	942.000	+43.730	+4,9	+2,8	+0,9	-0,5
1985	984.410	+42.410	+4,5	+2,3	+1,4	+1,7
1986	1.037.130	+52.720	+5,4	+2,3	+1,9	+1,7
1987	1.065.130	+28.000	+2,7	+1,4	+1,4	+1,5
1988	1.123.290	+58.160	+5,5	+3,7	+1,4	+1,0
1989	1.200.660	+77.370	+6,9	+3,9	+1,9	+1,7
1990	1.306.680	+106.020	+8,8	+5,3	+3,2	+3,5
1991	1.534.600	+227.920	x		x	+3,6
1992	1.648.400	+113.800	+7,4	+1,9	-1,5	
1993	1.696.900	+48.500	+2,9	-1,0	-1,3	-2,5
1994	1.782.200	+85.300	+5,0	+2,5	-0,1	-1,3
1995	1.848.500	+66.300	+3,7	+1,7	+0,2	-0,4
1996	1.875.000	+26.500	+1,4	+0,8	-0,3	-1,3
1997	1.912.600	+37.600	+2,0	+1,7	-0,1	-1,7
1998	1.959.700	+47.100	+2,5	+1,9	+1,2	-0,3
1999	2.000.200	+40.500	+2,1	+1,9	+1,4	+1,0
2000	2.047.500	+47.300	+2,4	+3,1	+1,9	+1,2
2001	2.101.900	+54.400	+2,7	+1,5	+0,4	-0,0
2002	2.132.200	+30.300	+1,4	+0,0	-0,6	-0,9
2003	2.147.500	+15.300	+0,7	-0,4	-0,9	-2,2
2004	2.195.700	+48.200	+2,2	+1,2	+0,4	-1,6
2005	2.224.400	+28.700	+1,3	+0,7	-0,1	-1,3
2006	2.313.900	+89.500	+4,0	+3,7	+0,6	+0,7
2007	2.428.500	+114.600	+5,0	+3,3	+1,7	+1,9
2008	2.473.800	+45.300	+1,9	+1,1	+1,2	+2,2
2009	2.374.500	-99.300	-4,0	-5,1	+0,1	-0,3
2010	2.496.200	+121.700	+5,1	+4,2	+0,6	+1,2
2011	2.592.600	+96.400	+3,9	+3,0	+1,4	+2,4
2012	2.643.900	+51.300	+2,0	+0,7	+1,1	+1,9

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt - ab 1970: altes Bundesgebiet nach der VGR-Revision 2005; ab 1991: Deutschland gesamt

²⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt - ab 1970 werden die Ergebnisse in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen

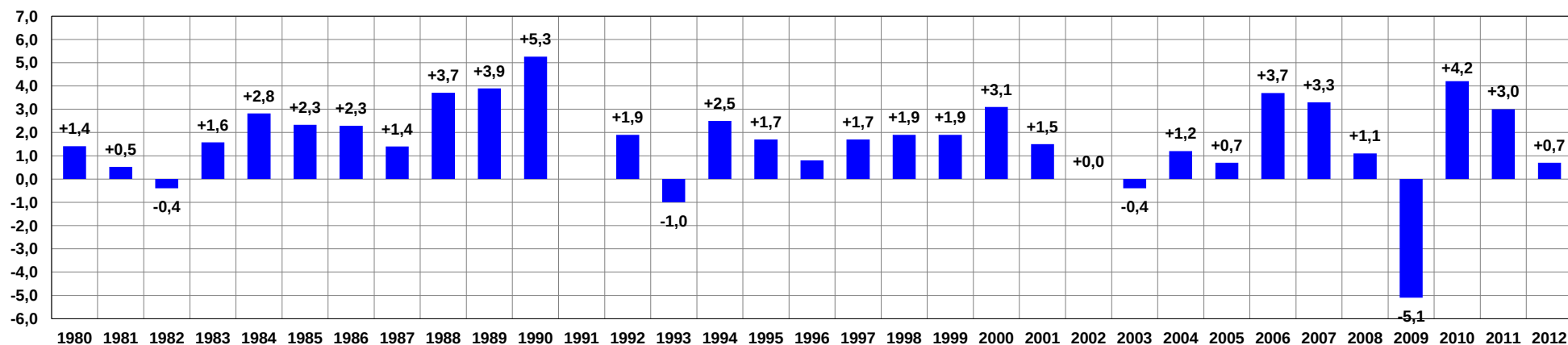
³⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt: Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept

⁴⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: bis 1991 altes Bundesgebiet mit West-Berlin; ab 1992 Deutschland gesamt

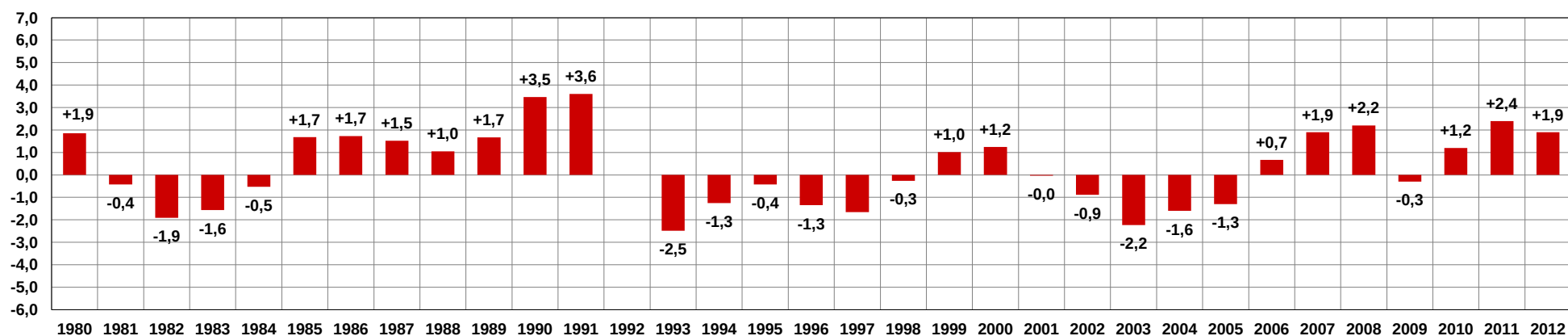
2.1 Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage in Deutschland

Juni 2013

Bruttoinlandsprodukt in Deutschland - reale Wachstumsrate ¹⁾
- preisbereinigte Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland - jeweils zum 30.06. ²⁾
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt: ab 1970: altes Bundesgebiet nach der VGR-Revision 2005; ab 1991: Deutschland gesamt

²⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: bis 1991 altes Bundesgebiet mit West-Berlin; ab 1992 Deutschland gesamt

3.1 Tabelle: Erwerbstätige in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr	Erwerbstätige in Deutschland, West- und Ostdeutschland - in Tausend										
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil	Ostdeutschland ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil
		absolut	in %		absolut	in %			absolut	in %	
1984	.	x	x	27.226	+233	+0,9	x	.	x	x	x
1985	.	x	x	27.608	+382	+1,4	x	.	x	x	x
1986	.	x	x	28.138	+530	+1,9	x	.	x	x	x
1987	.	x	x	28.531	+393	+1,4	x	.	x	x	x
1988	.	x	x	28.937	+406	+1,4	x	.	x	x	x
1989	.	x	x	29.480	+543	+1,9	x	.	x	x	x
1990	.	x	x	30.409	+929	+3,2	x	.	x	x	x
1991	38.712	x	x	30.233	-176	-0,6	78,1	8.479	x	x	21,9
1992	38.183	-529	-1,4	30.553	+320	+1,1	80,0	7.630	-849	-10,0	20,0
1993	37.695	-488	-1,3	30.223	-331	-1,1	80,2	7.472	-157	-2,1	19,8
1994	37.667	-28	-0,1	30.045	-177	-0,6	79,8	7.622	+149	+2,0	20,2
1995	37.802	+135	+0,4	30.046	+1	+0,0	79,5	7.756	+134	+1,8	20,5
1996	37.772	-30	-0,1	30.090	+44	+0,1	79,7	7.682	-74	-1,0	20,3
1997	37.716	-56	-0,1	30.150	+60	+0,2	79,9	7.566	-116	-1,5	20,1
1998	38.148	+432	+1,1	30.588	+438	+1,5	80,2	7.560	-6	-0,1	19,8
1999	38.721	+573	+1,5	31.137	+550	+1,8	80,4	7.584	+24	+0,3	19,6
2000	39.382	+661	+1,7	31.841	+704	+2,3	80,9	7.541	-43	-0,6	19,1
2001	39.485	+103	+0,3	32.062	+220	+0,7	81,2	7.423	-117	-1,6	18,8
2002	39.257	-228	-0,6	31.962	-100	-0,3	81,4	7.295	-128	-1,7	18,6
2003	38.918	-339	-0,9	31.709	-252	-0,8	81,5	7.209	-87	-1,2	18,5
2004	39.034	+116	+0,3	31.814	+105	+0,3	81,5	7.220	+11	+0,2	18,5
2005	38.976	-58	-0,1	31.806	-8	-0,0	81,6	7.170	-50	-0,7	18,4
2006	39.192	+216	+0,6	31.962	+156	+0,5	81,6	7.230	+60	+0,8	18,4
2007	39.857	+665	+1,7	32.508	+546	+1,7	81,6	7.349	+119	+1,6	18,4
2008	40.348	+491	+1,2	32.931	+423	+1,3	81,6	7.417	+68	+0,9	18,4
2009	40.370	+22	+0,1	32.928	-4	-0,0	81,6	7.443	+26	+0,3	18,4
2010	40.603	+233	+0,6	33.111	+183	+0,6	81,5	7.492	+50	+0,7	18,5
2011	41.164	+561	+1,4	33.636	+525	+1,6	81,7	7.529	+36	+0,5	18,3
2012	41.613	+449	+1,1	34.036	+401	+1,2	81,8	7.577	+48	+0,6	18,2

Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnittswerte.

¹⁾ bis 1990 mit West-Berlin; ab 1991 ohne Berlin

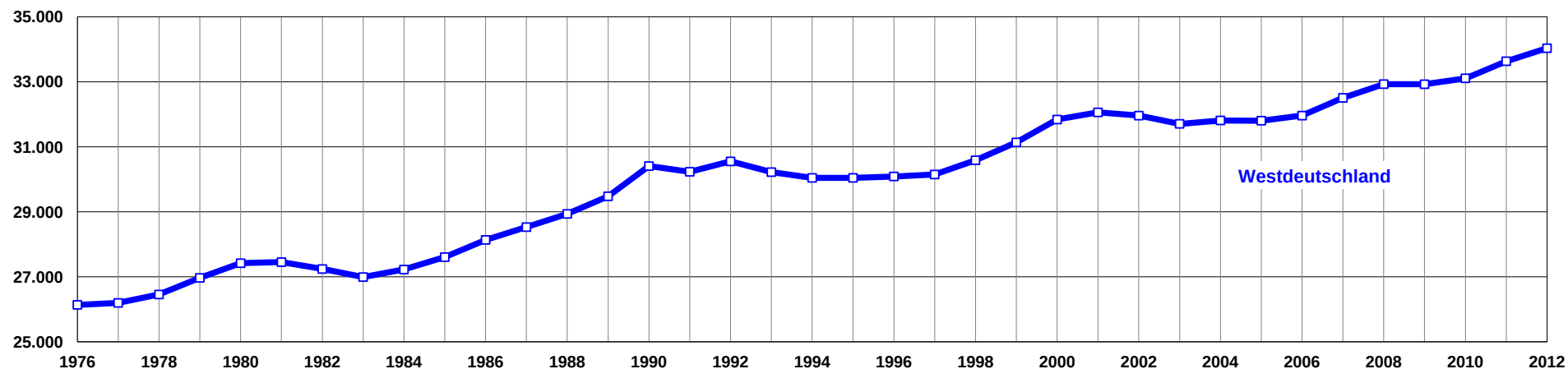
²⁾ einschließlich Berlin

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

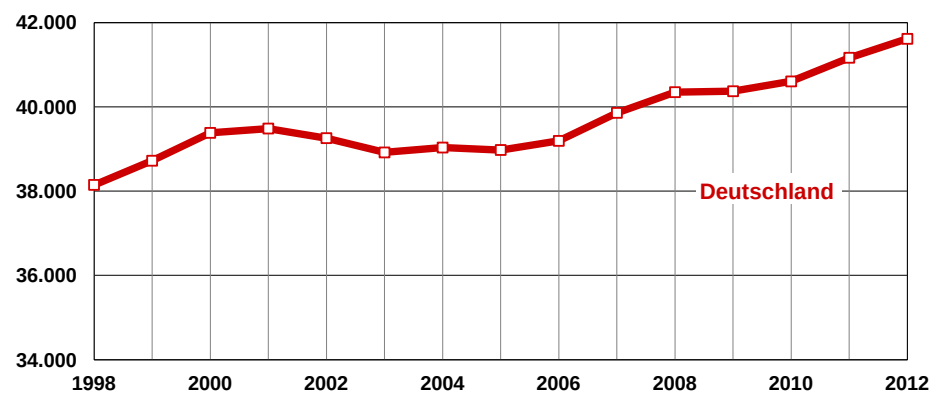
3.1 Erwerbstätige in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

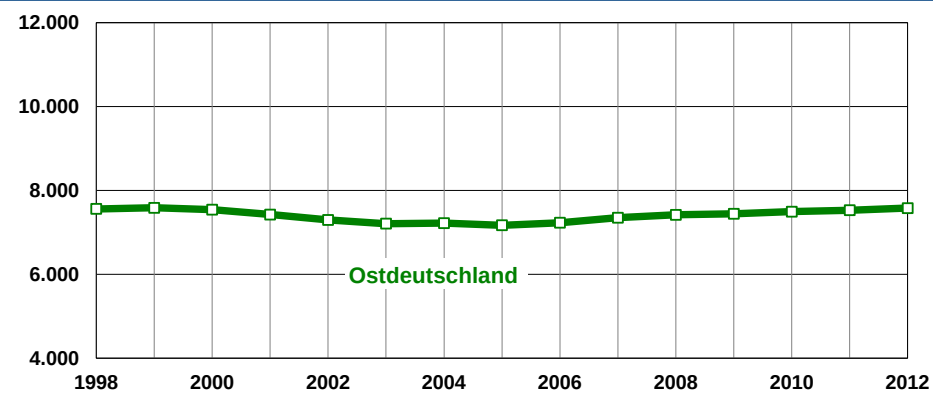
Erwerbstätige in Westdeutschland
- in Tausend -



Erwerbstätige in Deutschland
- in Tausend -



Erwerbstätige in Ostdeutschland
- in Tausend -



Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR); Westdeutschland: bis 1990 mit Berlin-West, ab 1991 ohne Berlin; Ostdeutschland: einschließlich Berlin.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.2 Tabelle: Erwerbstätige in Deutschland nach Status

Juni 2013

Jahr	Erwerbstätige in Deutschland nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ²⁾			Beamte ³⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1992	38.183	-529	-1,4	29.325	x	x	.	x	x	2.491	-20	-0,8	3.616	+52	+1,5
1993	37.695	-488	-1,3	28.596	-729	-2,5	.	x	x	2.483	-8	-0,3	3.675	+59	+1,6
1994	37.667	-28	-0,1	28.238	-358	-1,3	.	x	x	2.471	-12	-0,5	3.758	+83	+2,3
1995	37.802	+135	+0,4	28.118	-120	-0,4	.	x	x	2.445	-26	-1,1	3.806	+48	+1,3
1996	37.772	-30	-0,1	27.739	-379	-1,3	.	x	x	2.461	+16	+0,7	3.865	+59	+1,6
1997	37.716	-56	-0,1	27.280	-459	-1,7	.	x	x	2.455	-6	-0,2	3.913	+48	+1,2
1998	38.148	+432	+1,1	27.208	-72	-0,3	.	x	x	2.406	-49	-2,0	3.959	+46	+1,2
1999	38.721	+573	+1,5	27.483	+275	+1,0	3.658	x	x	2.389	-17	-0,7	3.986	+27	+0,7
2000	39.382	+661	+1,7	27.826	+343	+1,2	4.052	+394	+10,8	2.315	-74	-3,1	3.995	+9	+0,2
2001	39.485	+103	+0,3	27.817	-9	-0,0	4.132	+79	+2,0	2.263	-52	-2,2	4.020	+25	+0,6
2002	39.257	-228	-0,6	27.571	-246	-0,9	4.169	+37	+0,9	2.224	-39	-1,7	4.054	+34	+0,8
2003	38.918	-339	-0,9	26.955	-616	-2,2	4.375	+206	+4,9	2.244	+20	+0,9	4.118	+64	+1,6
2004	39.034	+116	+0,3	26.524	-431	-1,6	4.803	+428	+9,8	2.242	-2	-0,1	4.257	+139	+3,4
2005	38.976	-58	-0,1	26.178	-346	-1,3	4.747	-56	-1,2	2.224	-18	-0,8	4.417	+160	+3,8
2006	39.192	+216	+0,6	26.354	+176	+0,7	4.854	+107	+2,2	2.224	+0	+0,0	4.456	+39	+0,9
2007	39.857	+665	+1,7	26.855	+501	+1,9	4.882	+28	+0,6	2.218	-6	-0,3	4.498	+42	+0,9
2008	40.348	+491	+1,2	27.458	+603	+2,2	4.882	+0	+0,0	2.110	-108	-4,9	4.480	-18	-0,4
2009	40.370	+22	+0,1	27.380	-78	-0,3	4.932	+50	+1,0	2.089	-21	-1,0	4.470	-10	-0,2
2010	40.603	+233	+0,6	27.710	+330	+1,2	4.916	-16	-0,3	2.084	-5	-0,2	4.493	+23	+0,5
2011	41.164	+561	+1,4	28.381	+671	+2,4	4.894	-22	-0,4	2.081	-3	-0,1	4.539	+46	+1,0
2012	41.613	+449	+1,1	28.921	+540	+1,9	4.834	-60	-1,2	...	x	x	4.546	+7	+0,2

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnitt

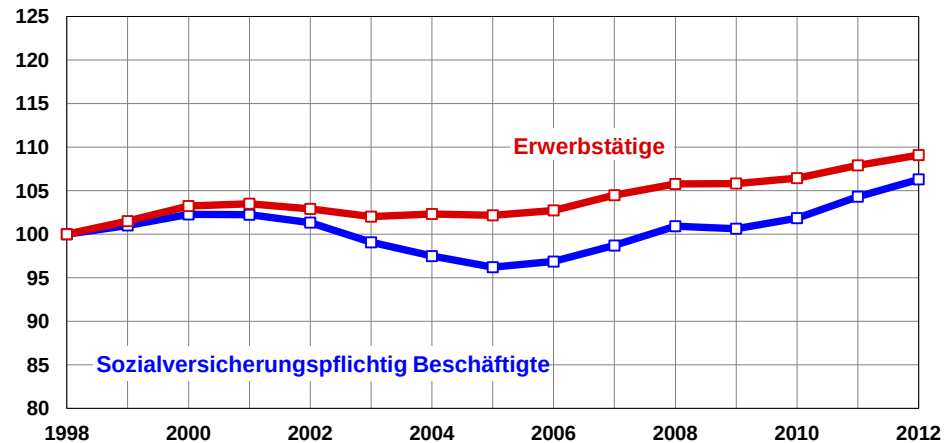
²⁾ Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA, jeweils Ende Juni; Beschäftigte nach dem Inlandskonzept

³⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip; ab 2005 Jahresdurchschnittswert, davor Ergebnisse zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (gelegen im Frühjahr)

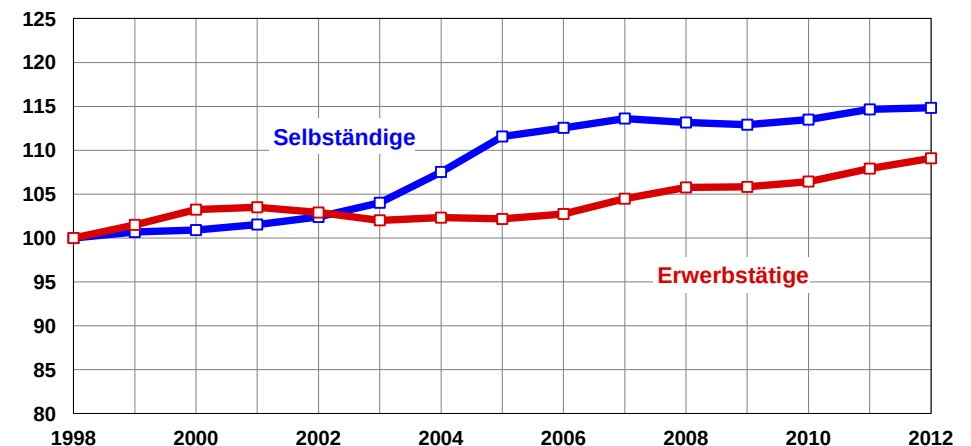
3.2 Erwerbstätige in Deutschland nach Status

Juni 2013

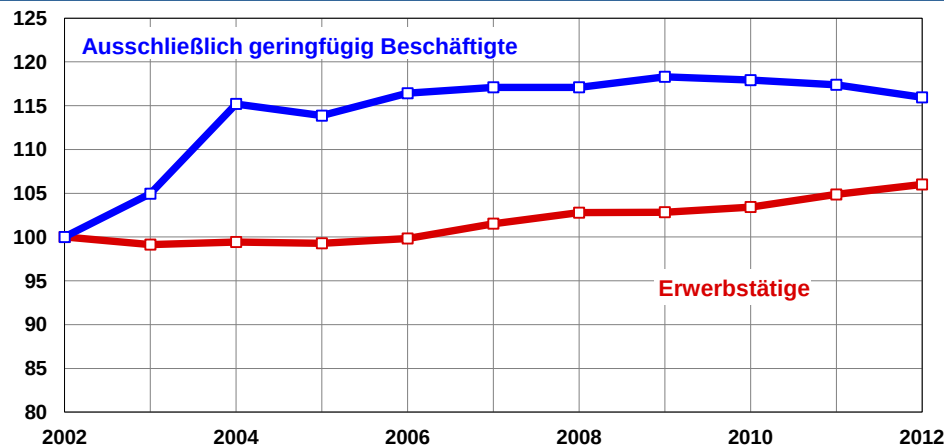
Erwerbstätige nach Status in Deutschland
- Basisjahr: 1998 = 100 % -



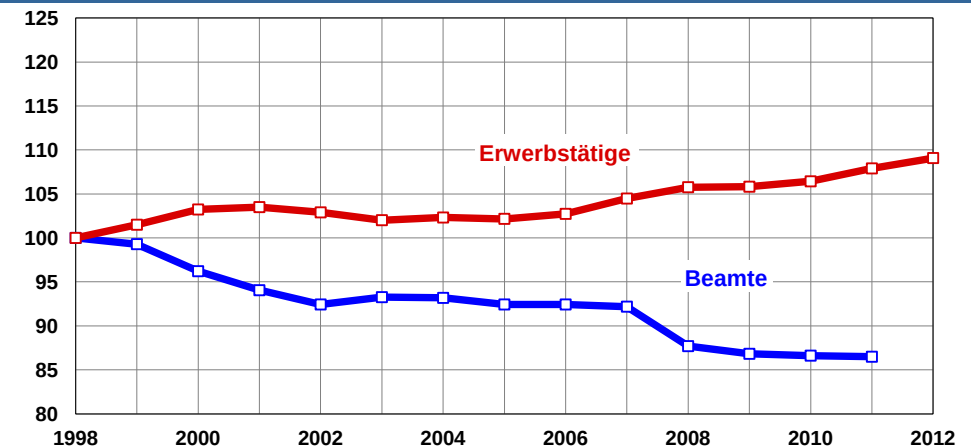
Erwerbstätige nach Status in Deutschland
- Basisjahr: 1998 = 100 % -



Erwerbstätige nach Status in Deutschland
- Basisjahr: 2002 = 100 % -



Erwerbstätige nach Status in Deutschland
- Basisjahr: 1998 = 100 % -



3.2 Tabelle: Erwerbstätige in Westdeutschland nach Status

Juni 2013

Jahr	Erwerbstätige in Westdeutschland nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ²⁾			Beamte ³⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1992	30.553	+320	+1,1	22.646	x	x	.	x	x	2.384	-37	-1,5	3.097	+5	+0,2
1993	30.223	-331	-1,1	22.242	-404	-1,8	.	x	x	2.352	-32	-1,3	3.111	+14	+0,5
1994	30.045	-177	-0,6	21.897	-345	-1,6	.	x	x	2.316	-36	-1,5	3.148	+37	+1,2
1995	30.046	+1	+0,0	21.763	-133	-0,6	.	x	x	2.257	-59	-2,5	3.176	+28	+0,9
1996	30.090	+44	+0,1	21.536	-227	-1,0	.	x	x	2.242	-15	-0,7	3.224	+48	+1,5
1997	30.150	+60	+0,2	21.321	-216	-1,0	.	x	x	2.212	-30	-1,3	3.258	+34	+1,1
1998	30.588	+438	+1,5	21.330	+9	+0,0	.	x	x	2.148	-64	-2,9	3.288	+30	+0,9
1999	31.137	+550	+1,8	21.646	+316	+1,5	3.221	x	x	2.109	-39	-1,8	3.297	+9	+0,3
2000	31.841	+704	+2,3	22.098	+452	+2,1	3.545	+323	+10,0	2.037	-72	-3,4	3.286	-11	-0,3
2001	32.062	+220	+0,7	22.267	+169	+0,8	3.588	+43	+1,2	1.973	-64	-3,1	3.297	+12	+0,4
2002	31.962	-100	-0,3	22.183	-84	-0,4	3.600	+12	+0,3	1.939	-34	-1,7	3.318	+21	+0,6
2003	31.709	-252	-0,8	21.730	-452	-2,0	3.760	+161	+4,5	1.943	+4	+0,2	3.355	+37	+1,1
2004	31.814	+105	+0,3	21.412	-319	-1,5	4.108	+348	+9,2	1.932	-11	-0,6	3.452	+97	+2,9
2005	31.806	-8	-0,0	21.206	-206	-1,0	4.096	-12	-0,3	1.854	-78	-4,0	3.566	+113	+3,3
2006	31.962	+156	+0,5	21.340	+134	+0,6	4.174	+78	+1,9	1.865	+11	+0,6	3.585	+20	+0,5
2007	32.508	+546	+1,7	21.737	+397	+1,9	4.204	+29	+0,7	1.858	-7	-0,4	3.624	+39	+1,1
2008	32.931	+423	+1,3	22.239	+502	+2,3	4.211	+7	+0,2	1.771	-87	-4,7	3.612	-13	-0,4
2009	32.928	-4	-0,0	22.164	-75	-0,3	4.253	+42	+1,0	1.755	-16	-0,9	3.586	-26	-0,7
2010	33.111	+183	+0,6	22.414	+250	+1,1	4.239	-14	-0,3	1.756	+1	+0,1	3.599	+13	+0,4
2011	33.636	+525	+1,6	22.989	+575	+2,6	4.232	-7	-0,2	1.756	0	0,0	3.634	+35	+1,0
2012	34.036	+401	+1,2	23.458	+469	+2,0	4.186	-46	-1,1	...	x	x	3.637	+2	+0,1

Quellen: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnitt; Beschäftigtenstatistik der BA, Beschäftigte nach dem Inlandskonzept, jeweils Ende Juni; Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip, ab 2005 Jahresdurchschnittswert, davor Ergebnisse zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (im Frühjahr).

¹⁾ bis 1990 mit West-Berlin; ab 1991 ohne Berlin

²⁾ bis 1991 mit West-Berlin. Ab 1992 Westdeutschland ohne Berlin

³⁾ ab 2005 früheres Gebiet ohne Berlin; 1983 und 1984 wurden Daten im Mikrozensus nicht erhoben

3.2 Tabelle: Erwerbstätige in Ostdeutschland nach Status

Juni 2013

Jahr	Erwerbstätige in Ostdeutschland nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ²⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte			Beamte ¹⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ²⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1992	7.630	-849	-10,0	6.679	x	x	.	x	x	108	+18	+20,0	519	+47	+9,9
1993	7.472	-157	-2,1	6.354	-325	-4,9	.	x	x	131	+23	+21,3	564	+45	+8,6
1994	7.622	+149	+2,0	6.341	-12	-0,2	.	x	x	155	+24	+18,3	610	+46	+8,2
1995	7.756	+134	+1,8	6.355	+13	+0,2	.	x	x	188	+33	+21,3	630	+20	+3,3
1996	7.682	-74	-1,0	6.203	-152	-2,4	.	x	x	219	+31	+16,5	641	+11	+1,7
1997	7.566	-116	-1,5	5.959	-244	-3,9	.	x	x	243	+24	+11,0	655	+14	+2,2
1998	7.560	-6	-0,1	5.878	-81	-1,4	.	x	x	258	+15	+6,2	671	+16	+2,5
1999	7.584	+24	+0,3	5.837	-41	-0,7	437	x	x	279	+21	+8,1	689	+0	+0,0
2000	7.541	-43	-0,6	5.727	-109	-1,9	508	+71	+16,3	278	-1	-0,4	709	+20	+2,9
2001	7.423	-117	-1,6	5.550	-177	-3,1	544	+36	+7,1	290	+12	+4,3	723	+13	+1,9
2002	7.295	-128	-1,7	5.389	-162	-2,9	569	+26	+4,7	286	-4	-1,4	736	+13	+1,8
2003	7.209	-87	-1,2	5.224	-164	-3,0	615	+46	+8,0	301	+15	+5,2	763	+27	+3,6
2004	7.220	+11	+0,2	5.112	-112	-2,1	695	+80	+13,0	311	+10	+3,3	805	+42	+5,5
2005	7.170	-50	-0,7	4.972	-140	-2,7	651	-44	-6,3	370	+59	+19,0	851	+47	+5,8
2006	7.230	+60	0,8	5.014	+42	0,8	679	+28	4,4	359	-11	-3,0	871	+19	+2,3
2007	7.349	+119	1,6	5.117	+103	2,0	678	-1	-0,2	361	+2	0,6	874	+3	+0,3
2008	7.417	+68	0,9	5.219	+102	2,0	671	-7	-1,0	339	-22	-6,1	868	-5	-0,6
2009	7.443	+26	0,3	5.216	-3	-0,1	678	+7	+1,0	334	-5	-1,5	884	+16	+1,8
2010	7.492	+50	0,7	5.297	+81	1,6	678	+0	+0,0	327	-7	-2,1	894	+10	+1,1
2011	7.529	+36	0,5	5.392	+95	1,8	662	-16	-2,4	325	-2	-0,6	905	+11	+1,2
2012	7.577	+48	0,6	5.463	+71	1,3	648	-14	-2,1	...	x	x	909	+5	+0,5

Quellen: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnitt; Beschäftigtenstatistik der BA, Beschäftigte nach dem Inlandskonzept, jeweils Ende Juni; Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip, ab 2005 Jahresdurchschnittswert, davor Ergebnisse zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (im Frühjahr). Außer bei Beamten jeweils Ostdeutschland mit Berlin.

¹⁾ Neue Länder mit Berlin-Ost, ab 2005 mit Berlin

²⁾ einschließlich Berlin

4.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

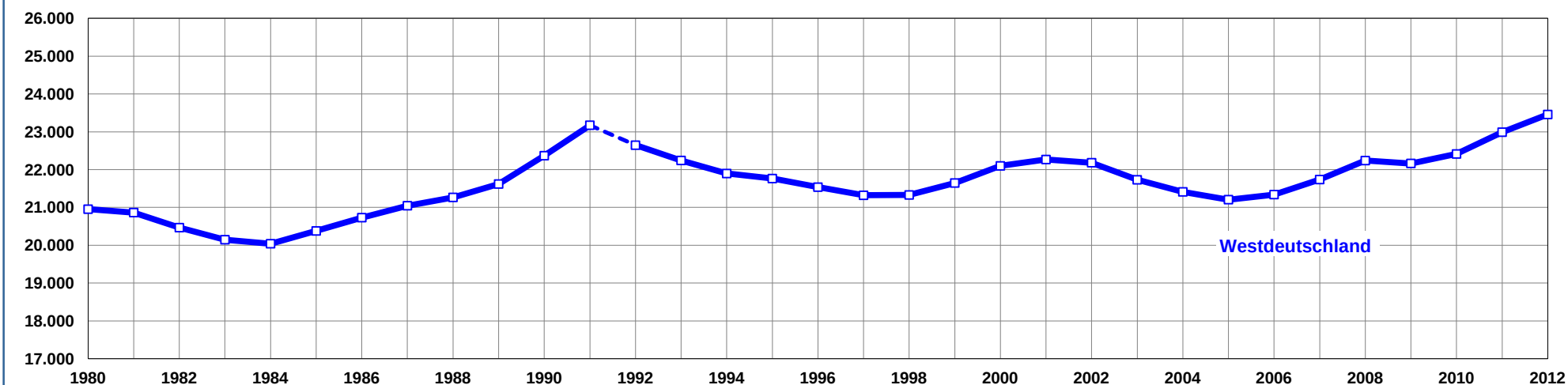
Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Deutschland, West- und Ostdeutschland								
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland (mit West-Berlin)	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1980	.	x	x	20.953.864	+380.956	+1,9	.	x	x
1981	.	x	x	20.863.972	-89.892	-0,4	.	x	x
1982	.	x	x	20.466.064	-397.908	-1,9	.	x	x
1983	.	x	x	20.146.521	-319.543	-1,6	.	x	x
1984	.	x	x	20.040.338	-106.183	-0,5	.	x	x
1985	.	x	x	20.378.397	+338.059	+1,7	.	x	x
1986	.	x	x	20.730.107	+351.710	+1,7	.	x	x
1987	.	x	x	21.045.193	+315.086	+1,5	.	x	x
1988	.	x	x	21.265.123	+219.930	+1,0	.	x	x
1989	.	x	x	21.619.283	+354.160	+1,7	.	x	x
1990	.	x	x	22.368.078	+748.795	+3,5	.	x	x
1991	.	x	x	23.173.439	+805.361	+3,6	.	x	x
1992	29.325.131	x	x	22.645.824	x	x	6.679.307	x	x
1993	28.596.038	-729.093	-2,5	22.242.082	-403.742	-1,8	6.353.956	-325.351	-4,9
1994	28.238.193	-357.845	-1,3	21.896.718	-345.364	-1,6	6.341.475	-12.481	-0,2
1995	28.118.137	-120.056	-0,4	21.763.446	-133.272	-0,6	6.354.691	+13.216	+0,2
1996	27.738.996	-379.141	-1,3	21.536.468	-226.978	-1,0	6.202.528	-152.163	-2,4
1997	27.279.577	-459.419	-1,7	21.320.896	-215.572	-1,0	5.958.681	-243.847	-3,9
1998	27.207.804	-71.773	-0,3	21.329.828	+8.932	+0,0	5.877.976	-80.705	-1,4
1999	27.482.584	+274.780	+1,0	21.645.828	+316.000	+1,5	5.836.756	-41.220	-0,7
2000	27.825.624	+343.040	+1,2	22.098.158	+452.330	+2,1	5.727.466	-109.290	-1,9
2001	27.817.114	-8.510	-0,0	22.266.877	+168.719	+0,8	5.550.237	-177.229	-3,1
2002	27.571.147	-245.967	-0,9	22.182.502	-84.375	-0,4	5.388.645	-161.592	-2,9
2003	26.954.686	-616.461	-2,2	21.730.394	-452.108	-2,0	5.224.292	-164.353	-3,0
2004	26.523.982	-430.704	-1,6	21.411.589	-318.805	-1,5	5.112.393	-111.899	-2,1
2005	26.178.266	-345.716	-1,3	21.206.058	-205.531	-1,0	4.972.208	-140.185	-2,7
2006	26.354.336	+176.070	+0,7	21.339.882	+133.824	+0,6	5.014.454	+42.246	+0,8
2007	26.854.566	+500.230	+1,9	21.737.227	+397.345	+1,9	5.117.339	+102.885	+2,1
2008	27.457.715	+603.149	+2,2	22.238.819	+501.592	+2,3	5.218.896	+101.557	+2,0
2009	27.380.096	-77.619	-0,3	22.163.637	-75.182	-0,3	5.216.459	-2.437	-0,0
2010	27.710.487	+330.391	+1,2	22.413.625	+249.988	+1,1	5.296.862	+80.403	+1,5
2011	28.381.343	+670.856	+2,4	22.989.474	+575.849	+2,6	5.391.869	+95.007	+1,8
2012	28.920.588	+539.245	+1,9	23.457.667	+468.193	+2,0	5.462.921	+71.052	+1,3

¹⁾ Beschäftigtenstatistik der BA: Westdeutschland: bis 30.06.1991 altes Bundesgebiet mit West-Berlin, ab 30.06.1992 ohne West-Berlin

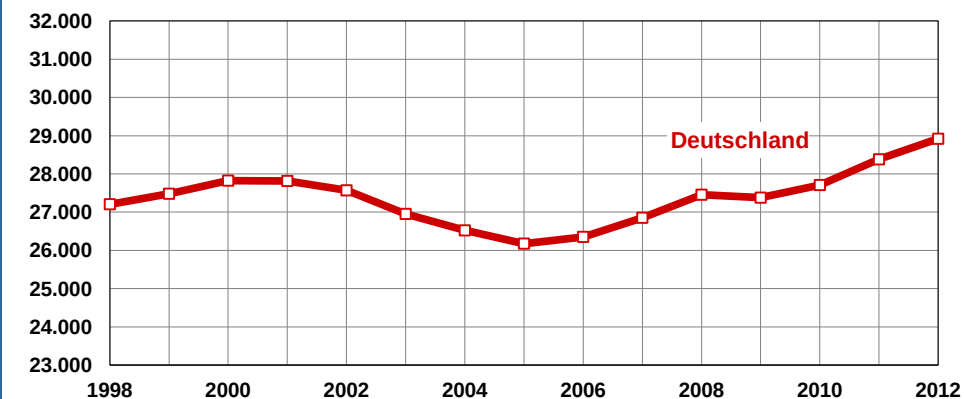
4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

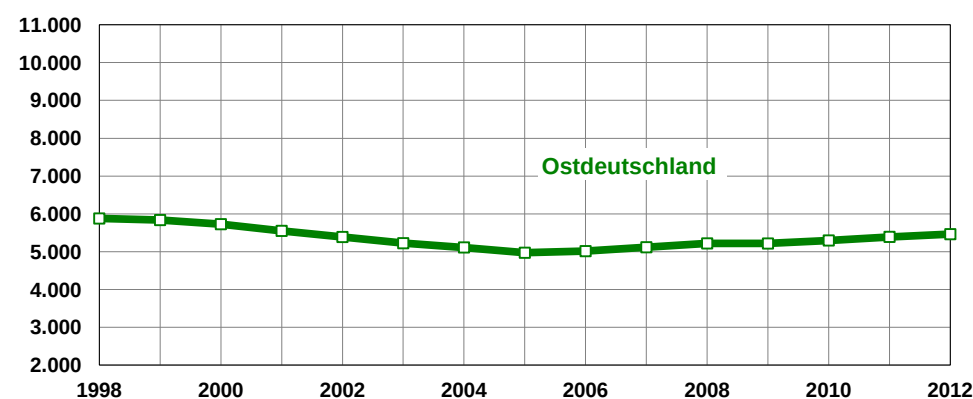
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Westdeutschland ¹⁾
- in Tausend -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland
- in Tausend -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ostdeutschland ²⁾
- in Tausend -



¹⁾ Beschäftigtenstatistik der BA: Westdeutschland: bis 30.06.1991 altes Bundesgebiet m. W-Berlin, ab 30.06.1992 o. W-Berlin

²⁾ Ostdeutschland m. W-Berlin

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen in Deutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Personenstrukturen in Deutschland																				
	Deutsch- land	Geschlecht				Nationalität ¹⁾				Alter						Arbeitszeit				Auszubildende (Personen- gruppen- schlüssel) ²⁾	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15- bis unter 25- Jährige		25- bis unter 50- Jährige		50- bis unter 65- Jährige		Vollzeit		Teilzeit			
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1992	29.325.131	16.794.784	57,3	12.530.347	42,7	27.439.696	93,6	2.038.413	7,0	.	x	.	x	.	x	25.807.059	88,0	3.518.072	12,0	.	x
1993	28.596.038	16.284.573	56,9	12.311.465	43,1	26.270.934	91,9	2.325.413	8,1	.	x	.	x	.	x	25.454.481	89,0	3.141.557	11,0	.	x
1994	28.238.193	15.969.428	56,6	12.268.765	43,4	26.060.084	92,3	2.178.109	7,7	3.968.308	14,1	18.379.041	65,1	5.806.632	20,6	24.890.501	88,1	3.347.692	11,9	1.535.030	5,4
1995	28.118.137	15.876.934	56,5	12.241.203	43,5	25.949.219	92,3	2.168.918	7,7	3.745.710	13,3	18.592.311	66,1	5.700.253	20,3	24.659.047	87,7	3.459.090	12,3	1.534.512	5,5
1996	27.738.996	15.591.364	56,2	12.147.632	43,8	25.619.438	92,4	2.119.558	7,6	3.504.150	12,6	18.693.918	67,4	5.464.306	19,7	24.165.427	87,1	3.573.569	12,9	1.536.447	5,5
1997	27.279.577	15.324.671	56,2	11.954.906	43,8	25.235.331	92,5	2.044.246	7,5	3.361.031	12,3	18.580.001	68,1	5.264.009	19,3	23.659.317	86,7	3.620.260	13,3	1.568.633	5,8
1998	27.207.804	15.260.687	56,1	11.947.117	43,9	25.177.538	92,5	2.030.266	7,5	3.380.734	12,4	18.588.821	68,3	5.170.164	19,0	23.422.865	86,1	3.784.939	13,9	1.600.670	5,9
1999	27.482.584	15.423.466	56,1	12.059.118	43,9	25.557.762	93,0	1.912.941	7,0	3.491.505	12,7	18.720.300	68,1	5.193.880	18,9	23.800.647	86,6	3.677.618	13,4	1.505.566	5,5
2000	27.825.624	15.543.911	55,9	12.281.713	44,1	25.862.004	92,9	1.956.248	7,0	3.586.637	12,9	18.830.165	67,7	5.319.286	19,1	23.890.002	85,9	3.928.650	14,1	1.501.908	5,4
2001	27.817.114	15.444.587	55,5	12.372.527	44,5	25.809.052	92,8	1.980.663	7,1	3.619.373	13,0	18.692.767	67,2	5.404.356	19,4	23.688.614	85,2	4.119.534	14,8	1.497.814	5,4
2002	27.571.147	15.179.482	55,1	12.391.665	44,9	25.611.194	92,9	1.949.463	7,1	3.530.959	12,8	18.418.413	66,8	5.512.376	20,0	23.307.945	84,5	4.255.034	15,4	1.499.515	5,4
2003	26.954.686	14.773.376	54,8	12.181.310	45,2	25.080.747	93,0	1.860.476	6,9	3.360.820	12,5	17.925.691	66,5	5.557.692	20,6	22.657.574	84,1	4.287.928	15,9	1.486.845	5,5
2004	26.523.982	14.540.851	54,8	11.983.131	45,2	24.718.592	93,2	1.796.551	6,8	3.225.834	12,2	17.556.771	66,2	5.632.037	21,2	22.201.871	83,7	4.311.320	16,3	1.451.729	5,5
2005	26.178.266	14.286.258	54,6	11.892.008	45,4	24.422.876	93,3	1.749.425	6,7	3.102.946	11,9	17.244.308	65,9	5.729.688	21,9	21.802.121	83,3	4.364.644	16,7	1.444.050	5,5
2006	26.354.336	14.423.814	54,7	11.930.522	45,3	24.564.296	93,2	1.782.130	6,8	3.114.275	11,8	17.214.128	65,3	5.921.163	22,5	21.814.511	82,8	4.529.714	17,2	1.448.042	5,5
2007	26.854.566	14.769.842	55,0	12.084.724	45,0	25.010.588	93,1	1.837.763	6,8	3.197.511	11,9	17.287.546	64,4	6.254.534	23,3	22.070.081	82,2	4.773.168	17,8	1.467.033	5,5
2008	27.457.715	15.063.590	54,9	12.394.125	45,1	25.550.615	93,1	1.901.034	6,9	3.280.939	11,9	17.431.607	63,5	6.619.358	24,1	22.442.697	81,7	5.002.792	18,2	1.503.674	5,5
2009	27.380.096	14.829.273	54,2	12.550.823	45,8	25.496.360	93,1	1.878.995	6,9	3.182.535	11,6	17.132.355	62,6	6.930.655	25,3	22.165.271	81,0	5.201.759	19,0	1.535.529	5,6
2010	27.710.487	14.975.593	54,0	12.734.894	46,0	25.777.897	93,0	1.925.024	6,9	3.159.849	11,4	17.124.648	61,8	7.287.029	26,3	22.306.043	80,5	5.388.630	19,4	1.480.803	5,3
2011	28.381.343	15.355.644	54,1	13.025.699	45,9	26.309.913	92,7	2.060.661	7,3	3.179.709	11,2	17.317.916	61,0	7.739.112	27,3	22.683.279	79,9	5.669.748	20,0	1.401.194	4,9
2012	28.920.588	15.625.855	54,0	13.294.733	46,0	26.676.997	92,2	2.233.250	7,7	3.142.386	10,9	17.428.607	60,3	8.184.610	28,3	...	x	...	x	1.375.201	4,8
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+539.245	+270.211	-0,1	+269.034	+0,1	+367.084	-0,5	+172.589	+0,5	-37.323	-0,3	+110.691	-0,8	+445.498	+1,0	x	x	x	x	-25.993	-0,2
in %	+1.9	+1.8	x	+2.1	x	+1.4	x	+8.4	x	-1.2	x	+0.6	x	+5.8	x	x	x	x	x	-1.9	x

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

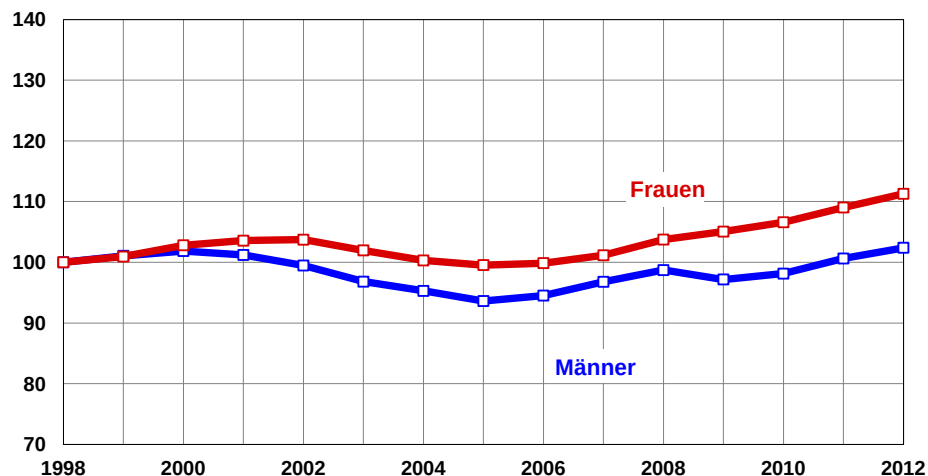
¹⁾ Ab 1999: Ausländer ohne Sonstige (Nichtdeutsche)

²⁾ Bis 1998: Auszubildende nach Stellung im Beruf (1999: 1.633.172); ab 1999: Auszubildende nach Personengruppenschlüssel

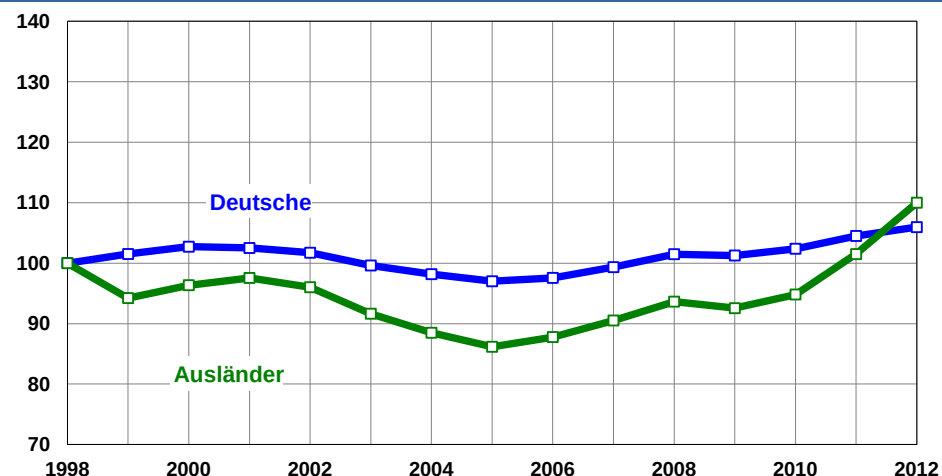
4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen in Deutschland

Junii 2013

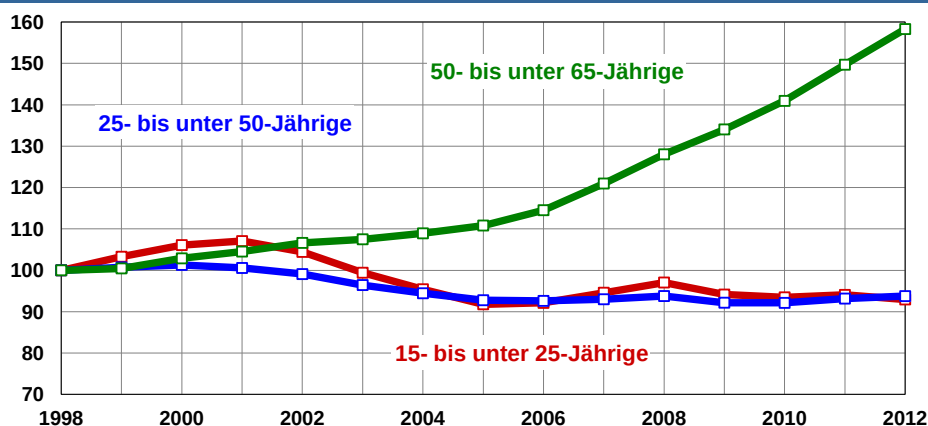
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in Deutschland
- Basisjahr: 1998 = 100 % -



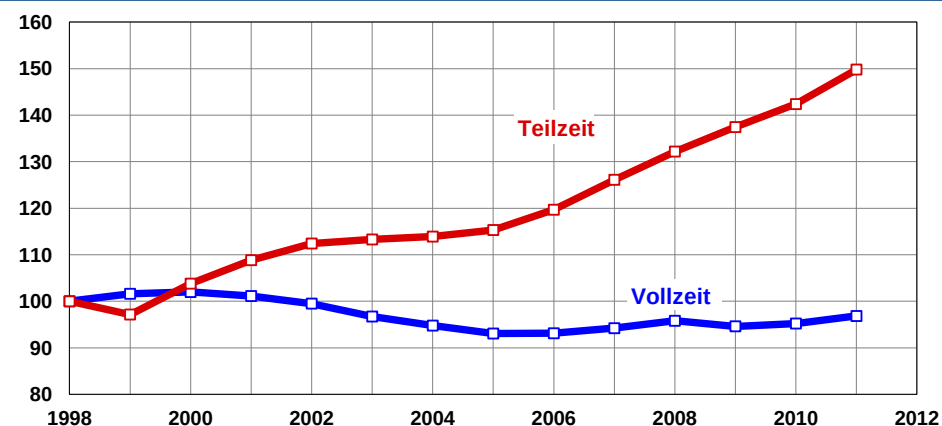
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität in Deutschland
- Basisjahr: 1998 = 100 % -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter in Deutschland
- Basisjahr: 1998 = 100 % -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitszeit in Deutschland
- Basisjahr: 1998 = 100 % -



Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen in Westdeutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Personenstrukturen in Westdeutschland (ohne Berlin)																				
	Deutsch- land	Geschlecht				Nationalität ¹⁾				Alter						Arbeitszeit				Auszubildende (Personen- gruppen- schlüssel) ²⁾	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15- bis unter 25-Jährige		25- bis unter 50-Jährige		50- bis unter 65-Jährige		Vollzeit		Teilzeit			
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1992	22.645.824	13.236.497	58,5	9.409.327	41,5	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x	20.091.012	88,7	2.554.812	11,3	.	x
1993	22.242.082	12.883.382	57,9	9.358.700	42,1	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x	19.604.437	88,1	2.637.645	11,9	.	x
1994	21.896.718	12.571.794	57,4	9.324.924	42,6	.	x	.	x	3.168.963	14,5	14.178.300	64,8	4.479.492	20,5	19.189.943	87,6	2.706.775	12,4	1.231.626	5,6
1995	21.763.446	12.482.133	57,4	9.281.313	42,6	.	x	.	x	2.964.223	13,6	14.385.541	66,1	4.347.002	20,0	18.992.198	87,3	2.771.248	12,7	1.210.177	5,6
1996	21.536.468	12.303.221	57,1	9.233.247	42,9	19.539.635	90,7	1.996.833	9,3	2.753.657	12,8	14.534.149	67,5	4.184.195	19,4	18.663.984	86,7	2.872.484	13,3	1.186.472	5,5
1997	21.320.896	12.171.348	57,1	9.149.548	42,9	19.393.331	91,0	1.927.565	9,0	2.638.060	12,4	14.544.836	68,2	4.075.003	19,1	18.395.941	86,3	2.924.955	13,7	1.197.890	5,6
1998	21.329.828	12.192.111	57,2	9.137.717	42,8	19.411.666	91,0	1.918.162	9,0	2.650.519	12,4	14.604.837	68,5	4.016.603	18,8	18.315.988	85,9	3.013.840	14,1	1.216.397	5,7
1999	21.645.828	12.379.298	57,2	9.266.530	42,8	19.826.553	91,6	1.809.373	8,4	2.731.784	12,6	14.778.584	68,3	4.067.864	18,8	18.681.363	86,3	2.960.895	13,7	1.141.823	5,3
2000	22.098.158	12.586.805	57,0	9.511.353	43,0	20.236.113	91,6	1.855.590	8,4	2.835.966	12,8	15.012.356	67,9	4.170.514	18,9	18.920.503	85,6	3.171.678	14,4	1.140.466	5,2
2001	22.266.877	12.613.587	56,6	9.653.290	43,4	20.366.962	91,5	1.880.366	8,4	2.885.050	13,0	15.049.301	67,6	4.242.831	19,1	18.917.300	85,0	3.343.011	15,0	1.152.460	5,2
2002	22.182.502	12.460.394	56,2	9.722.108	43,8	20.326.596	91,6	1.846.821	8,3	2.836.884	12,8	14.924.142	67,3	4.323.573	19,5	18.701.610	84,3	3.474.892	15,7	1.169.312	5,3
2003	21.730.394	12.144.719	55,9	9.585.675	44,1	19.957.009	91,8	1.761.966	8,1	2.705.279	12,4	14.570.278	67,1	4.356.014	20,0	18.208.637	83,8	3.514.525	16,2	1.166.862	5,4
2004	21.411.589	11.973.432	55,9	9.438.157	44,1	19.705.505	92,0	1.698.608	7,9	2.600.663	12,1	14.295.707	66,8	4.417.718	20,6	17.872.868	83,5	3.529.839	16,5	1.141.635	5,3
2005	21.206.058	11.807.041	55,7	9.399.017	44,3	19.547.079	92,2	1.653.821	7,8	2.510.015	11,8	14.096.828	66,5	4.509.701	21,3	17.619.305	83,1	3.576.988	16,9	1.133.765	5,3
2006	21.339.882	11.905.216	55,8	9.434.666	44,2	19.651.310	92,1	1.681.585	7,9	2.516.415	11,8	14.068.950	65,9	4.661.758	21,8	17.632.464	82,6	3.698.951	17,3	1.135.874	5,3
2007	21.737.227	12.184.530	56,1	9.552.697	43,9	20.000.653	92,0	1.731.113	8,0	2.588.234	11,9	14.124.766	65,0	4.923.158	22,6	17.861.470	82,2	3.867.092	17,8	1.157.635	5,3
2008	22.238.819	12.427.263	55,9	9.811.556	44,1	20.446.405	91,9	1.787.084	8,0	2.667.028	12,0	14.246.808	64,1	5.215.140	23,5	18.190.220	81,8	4.039.172	18,2	1.196.690	5,4
2009	22.163.637	12.224.531	55,2	9.939.106	44,8	20.401.081	92,0	1.758.468	7,9	2.600.002	11,7	13.989.341	63,1	5.457.812	24,6	17.964.691	81,1	4.189.487	18,9	1.243.586	5,6
2010	22.413.625	12.323.322	55,0	10.090.303	45,0	20.609.851	92,0	1.797.266	8,0	2.598.825	11,6	13.962.381	62,3	5.732.740	25,6	18.064.433	80,6	4.337.761	19,4	1.218.784	5,4
2011	22.989.474	12.644.690	55,0	10.344.784	45,0	21.060.216	91,6	1.919.800	8,4	2.644.135	11,5	14.122.232	61,4	6.098.474	26,5	18.397.429	80,0	4.574.201	19,9	1.171.278	5,1
2012	23.457.667	12.876.169	54,9	10.581.498	45,1	21.380.320	91,1	2.068.402	8,8	2.644.918	11,3	14.211.274	60,6	6.460.152	27,5	...	x	...	x	1.166.331	5,0
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+468.193	+231.479	-0,1	+236.714	+0,1	+320.104	-0,5	+148.602	+0,5	+783	-0,2	+89.042	-0,8	+361.678	+1,0	x	x	x	x	-4.947	-0,1
in %	+2,0	+1,8	x	+2,3	x	+1,5	x	+7,7	x	+0,0	x	+0,6	x	+5,9	x	x	x	x	x	-0,4	x

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

¹⁾ Ab 1999: Ausländer ohne Sonstige (Nichtdeutsche)

²⁾ Bis 1998: Auszubildende nach Stellung im Beruf (1999: 1.633.172); ab 1999: Auszubildende nach Personengruppenschlüssel

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen in Ostdeutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Personenstrukturen in Ostdeutschland (mit Berlin)																				
	Deutsch- land	Geschlecht				Nationalität ¹⁾				Alter						Arbeitszeit				Auszubildende (Personen- gruppen- schlüssel) ²⁾	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15- bis unter 25- Jährige		25- bis unter 50- Jährige		50- bis unter 65- Jährige		Vollzeit		Teilzeit			
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1992	6.679.307	3.558.287	53,3	3.121.020	46,7	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x	5.716.047	85,6	963.260	14,4	.	x
1993	6.353.956	3.401.191	53,5	2.952.765	46,5	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x	5.850.044	92,1	503.912	7,9	.	x
1994	6.341.475	3.397.634	53,6	2.943.841	46,4	.	x	.	x	799.345	12,6	4.200.741	66,2	1.327.140	20,9	5.700.558	89,9	640.917	10,1	303.404	4,8
1995	6.354.691	3.394.801	53,4	2.959.890	46,6	.	x	.	x	781.487	12,3	4.206.770	66,2	1.353.251	21,3	5.666.849	89,2	687.842	10,8	324.335	5,1
1996	6.202.528	3.288.143	53,0	2.914.385	47,0	6.079.803	98,0	122.725	2,0	750.493	12,1	4.159.769	67,1	1.280.111	20,6	5.501.443	88,7	701.085	11,3	349.975	5,6
1997	5.958.681	3.153.323	52,9	2.805.358	47,1	5.842.000	98,0	116.681	2,0	722.971	12,1	4.035.165	67,7	1.189.006	20,0	5.263.376	88,3	695.305	11,7	370.743	6,2
1998	5.877.976	3.068.576	52,2	2.809.400	47,8	5.765.872	98,1	112.104	1,9	730.215	12,4	3.983.984	67,8	1.153.561	19,6	5.106.877	86,9	771.099	13,1	384.273	6,5
1999	5.836.756	3.044.168	52,2	2.792.588	47,8	5.731.209	98,2	103.568	1,8	759.721	13,0	3.941.716	67,5	1.126.016	19,3	5.119.284	87,7	716.723	12,3	363.743	6,2
2000	5.727.466	2.957.106	51,6	2.770.360	48,4	5.625.891	98,2	100.658	1,8	750.671	13,1	3.817.809	66,7	1.148.772	20,1	4.969.499	86,8	756.972	13,2	361.442	6,3
2001	5.550.237	2.831.000	51,0	2.719.237	49,0	5.442.090	98,1	100.297	1,8	734.323	13,2	3.643.466	65,6	1.161.525	20,9	4.771.314	86,0	776.523	14,0	345.354	6,2
2002	5.388.645	2.719.088	50,5	2.669.557	49,5	5.284.598	98,1	102.642	1,9	694.075	12,9	3.494.271	64,8	1.188.803	22,1	4.606.335	85,5	780.142	14,5	330.203	6,1
2003	5.224.292	2.628.657	50,3	2.595.635	49,7	5.123.738	98,1	98.510	1,9	655.541	12,5	3.355.413	64,2	1.201.678	23,0	4.448.937	85,2	773.403	14,8	319.983	6,1
2004	5.112.393	2.567.419	50,2	2.544.974	49,8	5.013.087	98,1	97.943	1,9	625.171	12,2	3.261.064	63,8	1.214.319	23,8	4.329.003	84,7	781.481	15,3	310.094	6,1
2005	4.972.208	2.479.217	49,9	2.492.991	50,1	4.875.797	98,1	95.604	1,9	592.931	11,9	3.147.480	63,3	1.219.987	24,5	4.182.816	84,1	787.656	15,8	310.285	6,2
2006	5.014.454	2.518.598	50,2	2.495.856	49,8	4.912.986	98,0	100.545	2,0	597.860	11,9	3.145.178	62,7	1.259.405	25,1	4.182.047	83,4	830.763	16,6	312.168	6,2
2007	5.117.339	2.585.312	50,5	2.532.027	49,5	5.009.935	97,9	106.650	2,1	609.277	11,9	3.162.780	61,8	1.331.376	26,0	4.208.611	82,2	906.076	17,7	309.398	6,0
2008	5.218.896	2.636.327	50,5	2.582.569	49,5	5.104.210	97,8	113.950	2,2	613.911	11,8	3.184.799	61,0	1.404.218	26,9	4.252.477	81,5	963.620	18,5	306.984	5,9
2009	5.216.459	2.604.742	49,9	2.611.717	50,1	5.095.279	97,7	120.527	2,3	582.533	11,2	3.143.014	60,3	1.472.843	28,2	4.200.580	80,5	1.012.272	19,4	291.943	5,6
2010	5.296.862	2.652.271	50,1	2.644.591	49,9	5.168.046	97,6	127.758	2,4	561.024	10,6	3.162.267	59,7	1.554.289	29,3	4.241.610	80,1	1.050.869	19,8	262.019	4,9
2011	5.391.869	2.710.954	50,3	2.680.915	49,7	5.249.697	97,4	140.861	2,6	535.574	9,9	3.195.684	59,3	1.640.638	30,4	4.285.850	79,5	1.095.547	20,3	229.916	4,3
2012	5.462.921	2.749.686	50,3	2.713.235	49,7	5.296.677	97,0	164.848	3,0	497.468	9,1	3.217.333	58,9	1.724.458	31,6	...	x	..	x	208.870	3,8
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+71.052	+38.732	+0,1	+32.320	-0,1	+46.980	-0,4	+23.987	+0,4	-38.106	-0,8	+21.649	-0,4	+83.820	+1,1	x	x	x	x	-21.046	-0,4
in %	+1,3	+1,4	x	+1,2	x	+0,9	x	+17,0	x	-7,1	x	+0,7	x	+5,1	x	x	x	x	x	-9,2	x

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

¹⁾ Ab 1999: Ausländer ohne Sonstige (Nichtdeutsche)

²⁾ Bis 1998: Auszubildende nach Stellung im Beruf (1999: 1.633.172); ab 1999: Auszubildende nach Personengruppenschlüssel

4.3 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Deutschland

Juni 2013

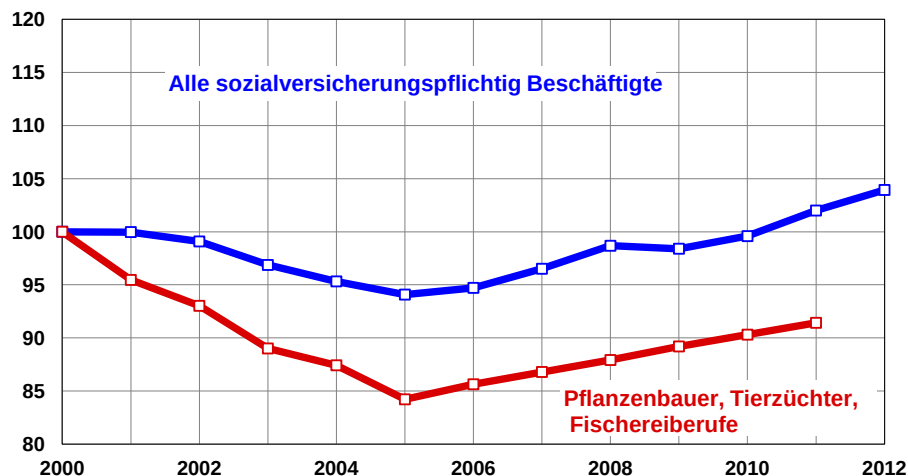
Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufen in Deutschland														
	Alle sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe		Fertigungs- berufe		Technische Berufe		Dienstleistungs- berufe		darunter					
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	Warenkauf- leute, Dienst- leistungskauf- leute, zuge- hörige Berufe	Verkehrs- berufe	Organisa- tions-, Verwaltungs- u. Büroberufe	Gesundheits- dienstberufe	Sozial-, Erziehungs- berufe; geistes- u. naturwiss. Berufe a.n.g.	Allgemeine Dienst- leistungs- berufe
1992	29.325.131	.	x	.	x	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.
1993	28.596.038	.	x	.	x	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.
1994	28.238.193	.	x	.	x	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.
1995	28.118.137	506.634	1,8	9.161.791	32,6	1.964.550	7,0	16.275.103	60,0	3.313.677	2.022.720	5.668.681	1.730.483	1.346.055	1.551.867
1996	27.738.996	495.105	1,8	8.823.818	31,8	1.961.953	7,1	16.250.582	60,0	3.294.736	1.973.683	5.627.886	1.780.219	1.410.072	1.527.767
1997	27.279.577	473.656	1,7	8.524.361	31,2	1.929.831	7,1	16.135.851	60,0	3.271.843	1.922.916	5.586.801	1.794.744	1.435.596	1.492.695
1998	27.207.804	468.787	1,7	8.453.941	31,1	1.901.690	7,0	16.136.985	60,0	3.279.809	1.928.543	5.603.719	1.750.609	1.465.445	1.479.831
1999	27.482.584	470.719	1,7	8.360.255	30,4	1.916.957	7,0	16.476.110	60,0	3.306.756	1.983.879	5.667.607	1.805.803	1.498.445	1.547.556
2000	27.825.624	456.756	1,6	8.282.621	29,8	1.932.161	6,9	16.871.592	60,6	3.364.178	2.040.423	5.809.893	1.838.735	1.535.055	1.593.066
2001	27.817.114	436.023	1,6	8.084.537	29,1	1.941.571	7,0	17.057.065	61,3	3.364.139	2.047.690	5.890.432	1.865.619	1.575.194	1.614.717
2002	27.571.147	424.879	1,5	7.768.129	28,2	1.925.915	7,0	17.152.151	62,2	3.356.720	2.011.712	5.912.522	1.913.224	1.616.733	1.632.217
2003	26.954.686	406.535	1,5	7.451.094	27,6	1.883.558	7,0	16.901.312	62,7	3.264.818	1.963.166	5.811.886	1.936.346	1.630.804	1.591.293
2004	26.523.982	399.289	1,5	7.290.477	27,5	1.848.798	7,0	16.661.439	62,8	3.200.423	1.933.724	5.737.595	1.940.443	1.624.256	1.534.009
2005	26.178.266	384.644	1,5	7.051.926	26,9	1.830.793	7,0	16.585.479	63,4	3.194.148	1.908.817	5.721.332	1.960.554	1.631.952	1.487.799
2006	26.354.336	391.120	1,5	7.096.054	26,9	1.829.257	6,9	16.694.396	63,3	3.202.622	1.937.062	5.744.323	1.974.591	1.657.913	1.487.275
2007	26.854.566	396.414	1,5	7.279.225	27,1	1.848.801	6,9	16.970.859	63,2	3.235.714	2.004.744	5.824.395	1.983.366	1.703.798	1.517.435
2008	27.457.715	401.556	1,5	7.391.372	26,9	1.886.821	6,9	17.395.271	63,4	3.304.289	2.040.397	5.965.444	2.030.012	1.775.149	1.558.792
2009	27.380.096	407.399	1,5	7.053.352	25,8	1.893.073	6,9	17.627.978	64,4	3.338.105	1.984.463	6.015.189	2.085.841	1.884.649	1.584.937
2010	27.710.487	412.476	1,5	7.109.994	25,7	1.888.689	6,8	17.890.315	64,6	3.344.400	2.009.198	6.048.915	2.144.532	1.980.885	1.615.554
2011	28.381.343	417.566	1,5	7.294.125	25,7	1.925.033	6,8	18.327.352	64,6	3.421.815	2.083.299	6.149.073	2.197.489	2.055.263	1.655.914
2012	28.920.588	...	x	...	x	...	x	...	x	...	...	...	...	...	...
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+539.245	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
in %	+1,9	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

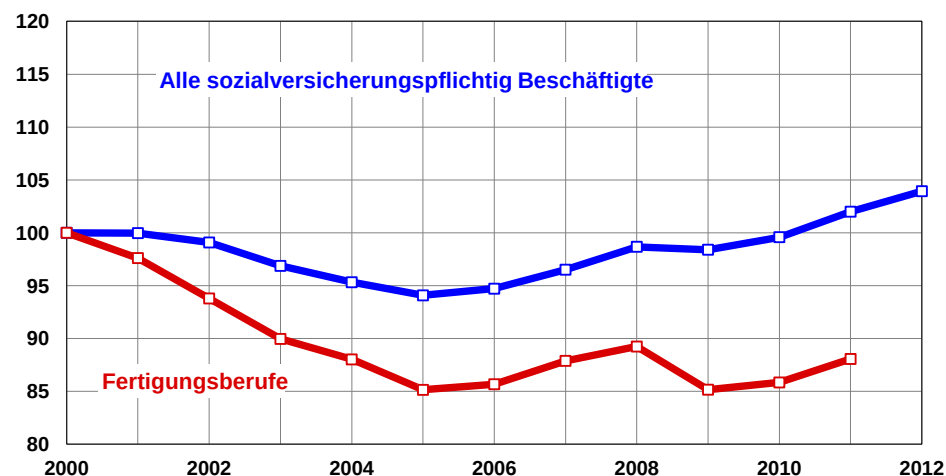
4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Deutschland

Juni 2013

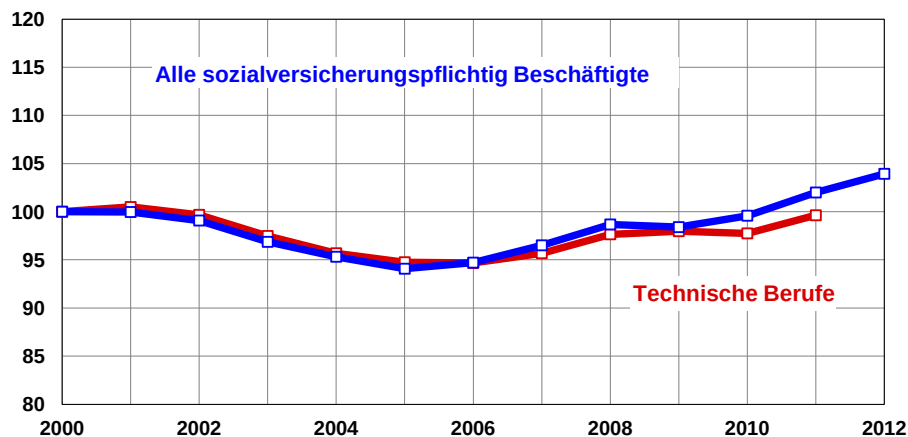
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Deutschland
- Basisjahr: 2000 = 100 % -



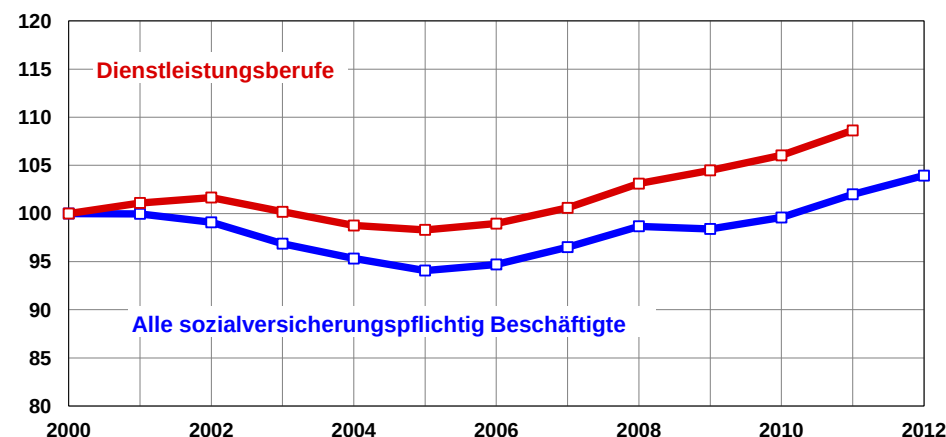
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Deutschland
- Basisjahr: 2000 = 100 % -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Deutschland
- Basisjahr: 2000 = 100 % -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Deutschland
- Basisjahr: 2000 = 100 % -



4.3 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Westdeutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufen in Westdeutschland (ohne Berlin)														
	Alle sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe		Fertigungs- berufe		Technische Berufe		Dienstleistungs- berufe		darunter					
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	Warenkauf- leute, Dienst- leistungskauf- leute, zuge- hörige Berufe	Verkehrs- berufe	Organisa- tions-, Verwaltungs- u. Büroberufe	Gesundheits- dienstberufe	Sozial-, Erziehungs- berufe; geistes- u. naturwiss. Berufe a.n.g.	Allgemeine Dienst- leistungs- berufe
1992	22.645.824	304.755	1,3	7.942.230	35,1	1.630.008	7,2	12.633.045	55,8	2.732.114	1.679.776	4.407.976	1.256.339	800.937	1.286.940
1993	22.242.082	296.119	1,3	7.524.538	33,8	1.616.730	7,3	12.676.662	57,0	2.739.783	1.628.911	4.428.020	1.298.724	838.395	1.275.600
1994	21.896.718	294.877	1,3	7.238.426	33,1	1.584.132	7,2	12.658.172	57,8	2.726.422	1.555.268	4.439.753	1.348.171	875.147	1.252.404
1995	21.763.446	290.313	1,3	7.128.591	32,8	1.586.080	7,3	12.639.737	58,1	2.701.915	1.543.932	4.414.496	1.382.214	910.641	1.228.803
1996	21.536.468	285.022	1,3	6.872.769	31,9	1.590.433	7,4	12.673.409	58,8	2.687.268	1.519.141	4.416.407	1.420.344	960.634	1.210.877
1997	21.320.896	280.450	1,3	6.669.985	31,3	1.573.867	7,4	12.664.568	59,4	2.670.729	1.493.515	4.417.407	1.432.305	1.006.575	1.183.052
1998	21.329.828	278.625	1,3	6.656.668	31,2	1.558.834	7,3	12.675.290	59,4	2.669.069	1.509.573	4.444.848	1.387.438	1.035.642	1.169.819
1999	21.645.828	284.125	1,3	6.603.125	30,5	1.581.097	7,3	13.008.557	60,1	2.697.141	1.562.241	4.519.034	1.437.238	1.068.289	1.232.428
2000	22.098.158	280.943	1,3	6.615.513	29,9	1.605.542	7,3	13.408.034	60,7	2.760.253	1.620.093	4.663.463	1.465.656	1.106.367	1.276.957
2001	22.266.877	274.518	1,2	6.528.272	29,3	1.623.753	7,3	13.637.411	61,2	2.774.566	1.635.158	4.759.842	1.488.047	1.150.308	1.302.191
2002	22.182.502	273.078	1,2	6.312.659	28,5	1.616.884	7,3	13.769.526	62,1	2.779.953	1.610.583	4.799.617	1.528.380	1.191.070	1.322.732
2003	21.730.394	264.151	1,2	6.064.491	27,9	1.585.504	7,3	13.593.794	62,6	2.707.662	1.572.589	4.727.427	1.546.702	1.215.840	1.289.845
2004	21.411.589	261.800	1,2	5.942.734	27,8	1.559.389	7,3	13.414.298	62,6	2.657.542	1.552.009	4.674.723	1.549.240	1.219.355	1.237.674
2005	21.206.058	258.679	1,2	5.776.929	27,2	1.548.601	7,3	13.384.957	63,1	2.658.499	1.533.803	4.674.940	1.566.524	1.235.859	1.197.665
2006	21.339.882	264.780	1,2	5.800.303	27,2	1.547.005	7,2	13.477.061	63,2	2.668.438	1.557.508	4.695.776	1.576.529	1.255.819	1.196.298
2007	21.737.227	271.904	1,3	5.942.142	27,3	1.564.632	7,2	13.693.283	63,0	2.692.849	1.610.505	4.761.402	1.578.771	1.293.214	1.221.338
2008	22.238.819	275.766	1,2	6.029.969	27,1	1.596.508	7,2	14.050.433	63,2	2.750.586	1.639.798	4.886.673	1.615.554	1.350.972	1.255.824
2009	22.163.637	283.627	1,3	5.744.630	25,9	1.601.583	7,2	14.234.490	64,2	2.777.809	1.592.105	4.927.810	1.659.030	1.438.437	1.278.212
2010	22.413.625	289.392	1,3	5.779.519	25,8	1.597.253	7,2	14.437.236	64,4	2.784.257	1.605.706	4.951.922	1.707.052	1.516.239	1.303.282
2011	22.989.474	296.595	1,3	5.936.418	25,8	1.629.090	7,2	14.810.409	64,4	2.853.432	1.669.132	5.040.851	1.750.569	1.578.654	1.334.647
2012	23.457.667	...	x	...	x	...	x	...	x	...	...	...	...	...	...
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+468.193	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
in %	+2,0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

4.3 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen in Ostdeutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufen in Ostdeutschland (mit Berlin)														
	Alle sozialver- sicherungsp- flichtig Beschäftigte	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe		Fertigungs- berufe		Technische Berufe		Dienstleistungs- berufe		darunter					
										Warenkauf- leute, Dienst- leistungskauf- leute, zuge- hörige Berufe	Verkehrs- berufe	Organisa- tions-, Verwaltungs- u. Büroberufe	Gesundheits- dienstberufe	Sozial-, Erziehungs- berufe; geistes- u. naturwiss. Berufe a.n.g.	Allgemeine Dienst- leistungs- berufe
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %						
1992	.	.	x	.	x	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.
1993	.	.	x	.	x	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.
1994	.	.	x	.	x	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.
1995	6.354.691	216.321	3,4	2.033.200	32,0	378.470	6,0	3.635.366	57,2	611.762	478.788	1.254.185	348.269	435.414	323.064
1996	6.202.528	210.083	3,4	1.951.049	31,5	371.520	6,0	3.577.173	57,7	607.468	454.542	1.211.479	359.875	449.438	316.890
1997	5.958.681	193.206	3,2	1.854.376	31,1	355.964	6,0	3.471.283	58,3	601.114	429.401	1.169.394	362.439	429.021	309.643
1998	5.877.976	190.162	3,2	1.797.273	30,6	342.856	5,8	3.461.695	58,9	610.740	418.970	1.158.871	363.171	429.803	310.012
1999	5.836.756	186.594	3,2	1.757.130	30,1	335.860	5,8	3.467.553	59,4	609.615	421.638	1.148.573	368.565	430.156	315.128
2000	5.727.466	175.813	3,1	1.667.108	29,1	326.619	5,7	3.463.558	60,5	603.925	420.330	1.146.430	373.079	428.688	316.109
2001	5.550.237	161.505	2,9	1.556.265	28,0	317.818	5,7	3.419.654	61,6	589.573	412.532	1.130.590	377.572	424.886	312.526
2002	5.388.645	151.801	2,8	1.455.470	27,0	309.031	5,7	3.382.625	62,8	576.767	401.129	1.112.905	384.844	425.663	309.485
2003	5.224.292	142.384	2,7	1.386.603	26,5	298.054	5,7	3.307.518	63,3	557.156	390.577	1.084.459	389.644	414.964	301.448
2004	5.112.393	137.489	2,7	1.347.743	26,4	289.409	5,7	3.247.141	63,5	542.881	381.715	1.062.872	391.203	404.901	296.335
2005	4.972.208	125.965	2,5	1.274.997	25,6	282.192	5,7	3.200.522	64,4	535.649	375.014	1.046.392	394.030	396.093	290.134
2006	5.014.454	126.340	2,5	1.295.751	25,8	282.252	5,6	3.217.335	64,2	534.184	379.554	1.048.547	398.062	402.094	290.977
2007	5.117.339	124.510	2,4	1.337.083	26,1	284.169	5,6	3.277.576	64,0	542.865	394.239	1.062.993	404.595	410.584	296.097
2008	5.218.896	125.790	2,4	1.361.403	26,1	290.313	5,6	3.344.838	64,1	553.703	400.599	1.078.771	414.458	424.177	302.968
2009	5.216.459	123.772	2,4	1.308.722	25,1	291.490	5,6	3.393.488	65,1	560.296	392.358	1.087.379	426.811	446.212	306.725
2010	5.296.862	123.084	2,3	1.330.475	25,1	291.436	5,5	3.453.079	65,2	560.143	403.492	1.096.993	437.480	464.646	312.272
2011	5.391.869	120.971	2,2	1.357.707	25,2	295.943	5,5	3.516.943	65,2	568.383	414.167	1.108.222	446.920	476.609	321.267
2012	5.462.921	...	x	...	x	...	x	...	x	...	...	...	...	...	...
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+71.052	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
in %	+1,3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen in Deutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in Deutschland ¹⁾											
	Alle sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon		
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche u. private Dienst- leister
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %			
1992	29.325.131	.	x	.	x	.	.	.	x	.	.	.
1993	28.596.038	.	x	.	x	.	.	.	x	.	.	.
1994	28.238.193	402.852	1,4	11.639.555	41,2	.	.	16.192.526	57,3	.	.	.
1995	28.118.137	393.135	1,4	11.479.747	40,8	.	.	16.243.355	57,8	.	.	.
1996	27.738.996	372.487	1,3	11.075.735	39,9	.	.	16.288.209	58,7	.	.	.
1997	27.279.577	371.909	1,4	10.730.315	39,3	.	.	16.175.171	59,3	.	.	.
1998	27.207.804	364.819	1,3	10.240.913	37,6	7.826.906	2.414.007	16.595.445	61,0	6.294.685	3.504.680	6.796.080
1999	27.482.584	365.086	1,3	10.036.328	36,5	7.671.808	2.364.520	17.069.524	62,1	6.388.265	3.758.197	6.923.062
2000	27.825.624	355.021	1,3	9.929.698	35,7	7.701.768	2.227.930	17.532.468	63,0	6.515.457	4.026.159	6.990.852
2001	27.817.114	339.668	1,2	9.737.465	35,0	7.704.158	2.033.307	17.731.475	63,7	6.532.605	4.171.278	7.027.592
2002	27.571.147	332.611	1,2	9.420.825	34,2	7.540.250	1.880.575	17.815.661	64,6	6.487.956	4.200.057	7.127.648
2003	26.954.686	321.134	1,2	9.054.350	33,6	7.308.463	1.745.887	17.576.626	65,2	6.286.110	4.167.972	7.122.544
2004	26.523.982	313.943	1,2	8.787.639	33,1	7.143.674	1.643.965	17.418.545	65,7	6.169.102	4.174.442	7.075.001
2005	26.178.266	304.155	1,2	8.553.835	32,7	7.012.419	1.541.416	17.316.535	66,1	6.126.842	4.211.907	6.977.786
2006	26.354.336	308.209	1,2	8.480.776	32,2	6.950.038	1.530.738	17.561.506	66,6	6.159.587	4.402.290	6.999.629
2007	26.854.566	314.311	1,2	8.597.269	32,2	7.055.696	1.541.573	17.938.711	66,8	6.276.516	4.608.711	7.053.484
2008	27.457.715	216.507	0,8	8.646.320	32,2	7.073.942	1.572.378	18.587.029	67,7	6.248.666	5.348.487	6.989.876
2009	27.380.096	218.551	0,8	8.492.543	32,2	6.920.316	1.572.227	18.665.781	68,2	6.250.708	5.211.251	7.203.822
2010	27.710.487	220.759	0,8	8.414.396	32,2	6.809.286	1.605.110	19.071.837	68,8	6.256.932	5.442.891	7.372.014
2011	28.381.343	225.673	0,8	8.580.380	32,2	6.943.289	1.637.091	19.573.684	69,0	6.412.024	5.703.462	7.458.198
2012	28.920.588	230.576	0,8	8.722.505	32,2	7.060.305	1.662.200	19.954.903	69,0	6.548.799	5.846.651	7.559.453
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+539.245	+4.903	+0,0	+142.125	+0,0	+117.016	+25.109	+381.219	+0,0	+136.775	+143.189	+101.255
in %	+1,9	+2,2	x	+1,7	x	+1,7	+1,5	+1,9	x	+2,1	+2,5	+1,4

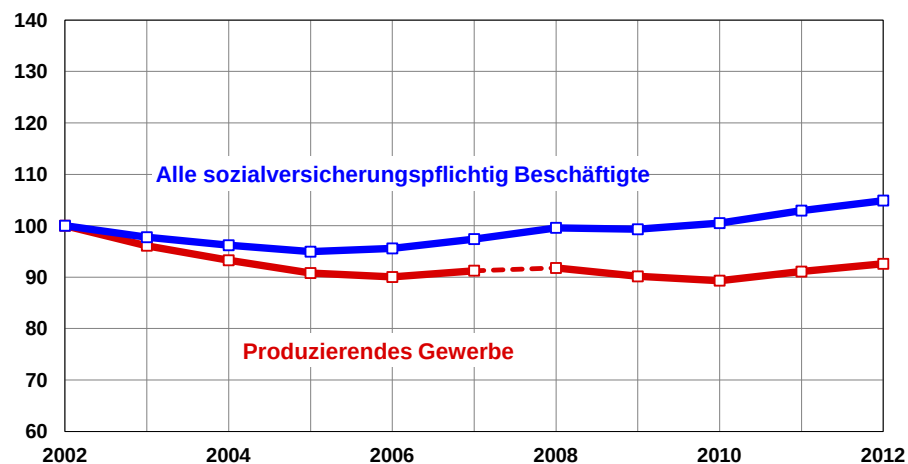
Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WS 73 (bis 30.09.1997), WZ 93 (bis 30.03.2003), WZ 03 (bis 30.03.2008) und WZ 08 (ab 30.06.2008)

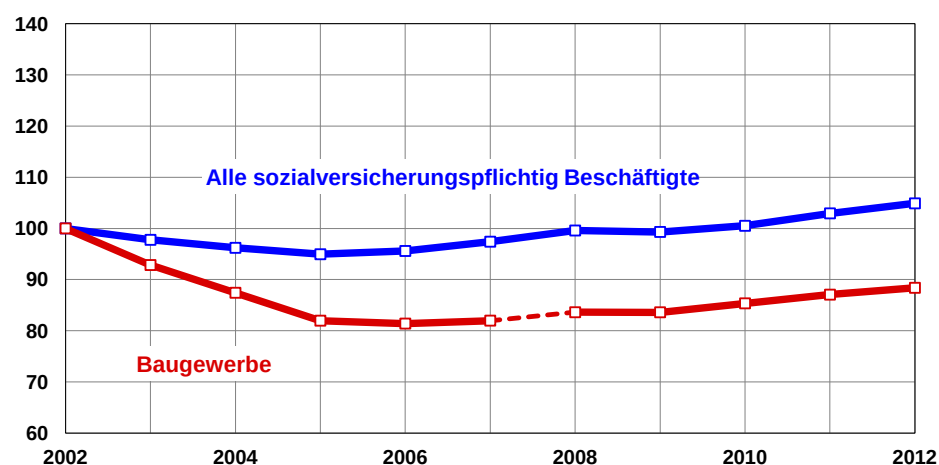
4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen in Deutschland

Juni 2013

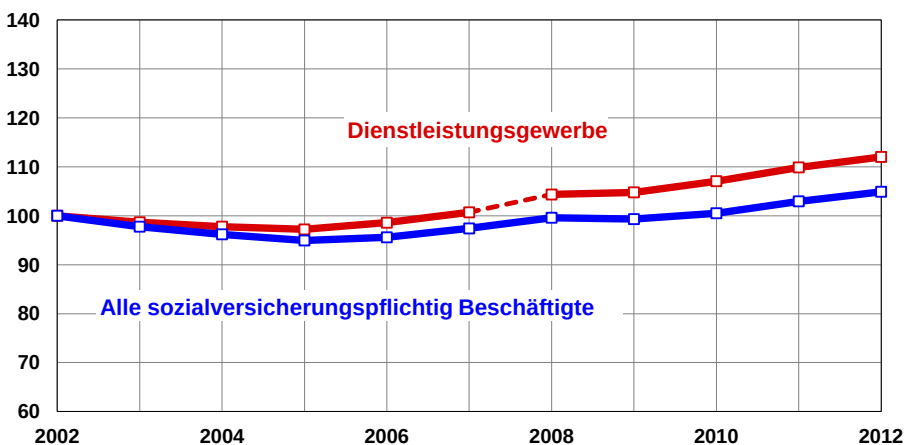
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach WZ in Deutschland
- Basisjahr: 2002 = 100 % -



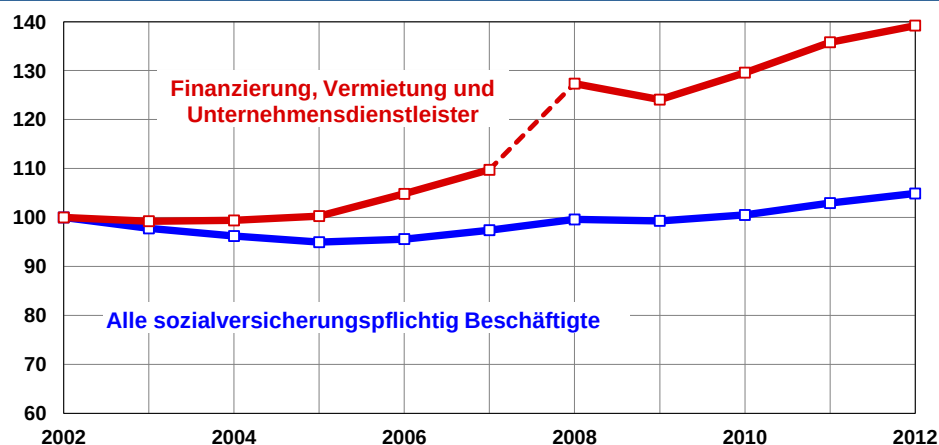
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach WZ in Deutschland
- Basisjahr: 2002 = 100 % -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach WZ in Deutschland
- Basisjahr: 2002 = 100 % -



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach WZ in Deutschland
- Basisjahr: 2002 = 100 % -



Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA - Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 30.03.2003), WZ 03 (bis 30.03.2008) und WZ 08 (ab 30.06.2008)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen in Westdeutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in Westdeutschland (ohne Berlin) ¹⁾											
	Alle sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon		
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche u. private Dienst- leister
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %			
1992	22.645.824	.	x	.	x	.	.	.	x	.	.	.
1993	22.242.082	.	x	.	x	.	.	.	x	.	.	.
1994	21.896.718	210.621	1,0	9.420.795	43,0	.	.	12.265.067	56,0	.	.	.
1995	21.763.446	204.087	0,9	9.247.276	42,5	.	.	12.311.824	56,6	.	.	.
1996	21.536.468	195.045	0,9	8.940.858	41,5	.	.	12.400.066	57,6	.	.	.
1997	21.320.896	194.852	0,9	8.691.171	40,8	.	.	12.434.404	58,3	.	.	.
1998	21.329.828	190.693	0,9	8.379.381	39,3	6.796.935	1.582.446	12.754.451	59,8	4.986.527	2.805.981	4.961.943
1999	21.645.828	194.964	0,9	8.255.164	38,1	6.667.736	1.587.428	13.187.343	60,9	5.088.552	3.027.733	5.071.058
2000	22.098.158	195.425	0,9	8.242.369	37,3	6.702.591	1.539.778	13.653.785	61,8	5.227.574	3.278.133	5.148.078
2001	22.266.877	191.820	0,9	8.162.796	36,7	6.710.095	1.452.701	13.905.228	62,4	5.277.059	3.414.858	5.213.311
2002	22.182.502	193.112	0,9	7.942.915	35,8	6.563.864	1.379.051	14.044.840	63,3	5.264.131	3.454.303	5.326.406
2003	21.730.394	187.011	0,9	7.644.641	35,2	6.355.598	1.289.043	13.896.560	63,9	5.104.642	3.425.399	5.366.519
2004	21.411.589	185.329	0,9	7.431.166	34,7	6.206.602	1.224.564	13.792.021	64,4	5.012.477	3.430.825	5.348.719
2005	21.206.058	185.794	0,9	7.248.052	34,2	6.085.551	1.162.501	13.769.341	64,9	4.986.978	3.465.795	5.316.568
2006	21.339.882	191.117	0,9	7.173.581	33,6	6.017.524	1.156.057	13.972.010	65,5	5.026.825	3.615.303	5.329.882
2007	21.737.227	196.781	0,9	7.257.244	33,4	6.088.137	1.169.107	14.279.467	65,7	5.119.854	3.773.337	5.386.276
2008	22.238.819	120.853	0,5	7.263.315	32,7	6.065.097	1.198.218	14.847.531	66,8	5.115.015	4.375.399	5.357.117
2009	22.163.637	124.539	0,6	7.129.408	32,2	5.925.882	1.203.526	14.906.831	67,3	5.115.436	4.256.466	5.534.929
2010	22.413.625	127.876	0,6	7.046.361	31,4	5.817.862	1.228.499	15.236.448	68,0	5.113.172	4.440.914	5.682.362
2011	22.989.474	133.193	0,6	7.176.491	31,2	5.923.271	1.253.220	15.678.458	68,2	5.238.991	4.661.299	5.778.168
2012	23.457.667	138.217	0,6	7.301.943	31,1	6.025.405	1.276.538	16.007.034	68,2	5.348.011	4.781.977	5.877.046
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+468.193	+5.024	+0,0	+125.452	-0,1	+102.134	+23.318	+328.576	+0,0	+109.020	+120.678	+98.878
in %	+2,0	+3,8	x	+1,7	x	+1,7	+1,9	+2,1	x	+2,1	+2,6	+1,7

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WS 73 (bis 30.09.1997), WZ 93 (bis 30.03.2003), WZ 03 (bis 30.03.2008) und WZ 08 (ab 30.06.2008)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen in Ostdeutschland

Juni 2013

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in Ostdeutschland (mit Berlin) ¹⁾											
	Alle sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon		
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche u. private Dienst- leister
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %			
1992	.	.	x	.	x	.	.	.	x	.	.	.
1993	.	.	x	.	x	.	.	.	x	.	.	.
1994	6.341.475	192.231	3,0	2.218.760	35,0	.	.	3.927.459	61,9	.	.	.
1995	6.354.691	189.048	3,0	2.232.471	35,1	.	.	3.931.531	61,9	.	.	.
1996	6.202.528	177.442	2,9	2.134.877	34,4	.	.	3.888.143	62,7	.	.	.
1997	5.958.681	177.057	3,0	2.039.144	34,2	.	.	3.740.767	62,8	.	.	.
1998	5.877.976	174.126	3,0	1.861.532	31,7	1.029.971	831.561	3.840.994	65,3	1.308.158	698.699	1.834.137
1999	5.836.756	170.122	2,9	1.781.164	30,5	1.004.072	777.092	3.882.181	66,5	1.299.713	730.464	1.852.004
2000	5.727.466	159.596	2,8	1.687.329	29,5	999.177	688.152	3.878.683	67,7	1.287.883	748.026	1.842.774
2001	5.550.237	147.848	2,7	1.574.669	28,4	994.063	580.606	3.826.247	68,9	1.255.546	756.420	1.814.281
2002	5.388.645	139.499	2,6	1.477.910	27,4	976.386	501.524	3.770.821	70,0	1.223.825	745.754	1.801.242
2003	5.224.292	134.123	2,6	1.409.709	27,0	952.865	456.844	3.680.066	70,4	1.181.468	742.573	1.756.025
2004	5.112.393	128.614	2,5	1.356.473	26,5	937.072	419.401	3.626.524	70,9	1.156.625	743.617	1.726.282
2005	4.972.208	118.361	2,4	1.305.783	26,3	926.868	378.915	3.547.194	71,3	1.139.864	746.112	1.661.218
2006	5.014.454	117.092	2,3	1.307.195	26,1	932.514	374.681	3.589.496	71,6	1.132.762	786.987	1.669.747
2007	5.117.339	117.530	2,3	1.340.025	26,2	967.559	372.466	3.659.244	71,5	1.156.662	835.374	1.667.208
2008	5.218.896	95.654	1,8	1.383.005	26,5	1.008.845	374.160	3.739.498	71,7	1.133.651	973.088	1.632.759
2009	5.216.459	94.012	1,8	1.363.135	26,1	994.434	368.701	3.758.950	72,1	1.135.272	954.785	1.668.893
2010	5.296.862	92.883	1,8	1.368.035	25,8	991.424	376.611	3.835.389	72,4	1.143.760	1.001.977	1.689.652
2011	5.391.869	92.480	1,7	1.403.889	26,0	1.020.018	383.871	3.895.226	72,2	1.173.033	1.042.163	1.680.030
2012	5.462.921	92.359	1,7	1.420.562	26,0	1.034.900	385.662	3.947.869	72,3	1.200.788	1.064.674	1.682.407
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	+71.052	-121	-0,0	+16.673	-0,0	+14.882	+1.791	+52.643	+0,0	+27.755	+22.511	+2.377
in %	+1,3	-0,1	x	+1,2	x	+1,5	+0,5	+1,4	x	+2,4	+2,2	+0,1

Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WS 73 (bis 30.09.1997), WZ 93 (bis 30.03.2003), WZ 03 (bis 30.03.2008) und WZ 08 (ab 30.06.2008)

5.1 Tabelle: Leistungsempfänger von Kurzarbeitergeld in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Leistungs- empfänger ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Leistungs- empfänger ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Leistungs- empfänger ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1991	1.761.232	x	x	141.547	x	x	1.619.685	x	x
1992	653.016	-1.108.216	-62,9	276.437	+134.890	+95,3	376.579	-1.243.106	-76,7
1993	948.363	+295.347	+45,2	756.827	+480.390	+173,8	191.536	-185.043	-49,1
1994	372.288	-576.075	-60,7	271.964	-484.863	-64,1	100.324	-91.212	-47,6
1995	198.580	-173.708	-46,7	125.192	-146.772	-54,0	73.388	-26.936	-26,8
1996	277.294	+78.714	+39,6	202.611	+77.419	+61,8	74.683	+1.295	+1,8
1997	182.853	-94.441	-34,1	130.687	-71.924	-35,5	52.166	-22.517	-30,2
1998	115.205	-67.648	-37,0	78.788	-51.899	-39,7	36.416	-15.750	-30,2
1999	118.647	+3.442	+3,0	89.669	+10.881	+13,8	28.978	-7.438	-20,4
2000	86.052	-32.595	-27,5	59.318	-30.351	-33,8	26.734	-2.244	-7,7
2001	122.942	+36.890	+42,9	93.933	+34.615	+58,4	29.009	+2.275	+8,5
2002	206.767	+83.825	+68,2	162.123	+68.190	+72,6	44.645	+15.636	+53,9
2003	195.371	-11.396	-5,5	160.496	-1.627	-1,0	34.876	-9.769	-21,9
2004	150.593	-44.778	-22,9	121.610	-38.886	-24,2	28.984	-5.892	-16,9
2005	125.505	-25.088	-16,7	100.809	-20.801	-17,1	24.696	-4.288	-14,8
2006	66.981	-58.525	-46,6	54.090	-46.719	-46,3	12.890	-11.806	-47,8
2007	68.317	+1.336	+2,0	51.903	-2.187	-4,0	16.414	+3.524	+27,3
2008	101.540	+33.224	+48,6	80.168	+28.265	+54,5	21.373	+4.959	+30,2
2009	1.144.407	+1.042.867	+1.027,0	987.781	+907.613	+1.132,1	150.784	+129.411	+605,5
2010	502.694	-641.713	-56,1	411.910	-575.871	-58,3	89.891	-60.893	-40,4
2011	147.607	-355.087	-70,6	110.645	-301.265	-73,1	36.962	-52.928	-58,9
2012	111.509	-36.098	-24,5	83.116	-27.529	-24,9	28.393	-8.569	-23,2

¹⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

Quelle: Leistungsempfängerstatistik der BA

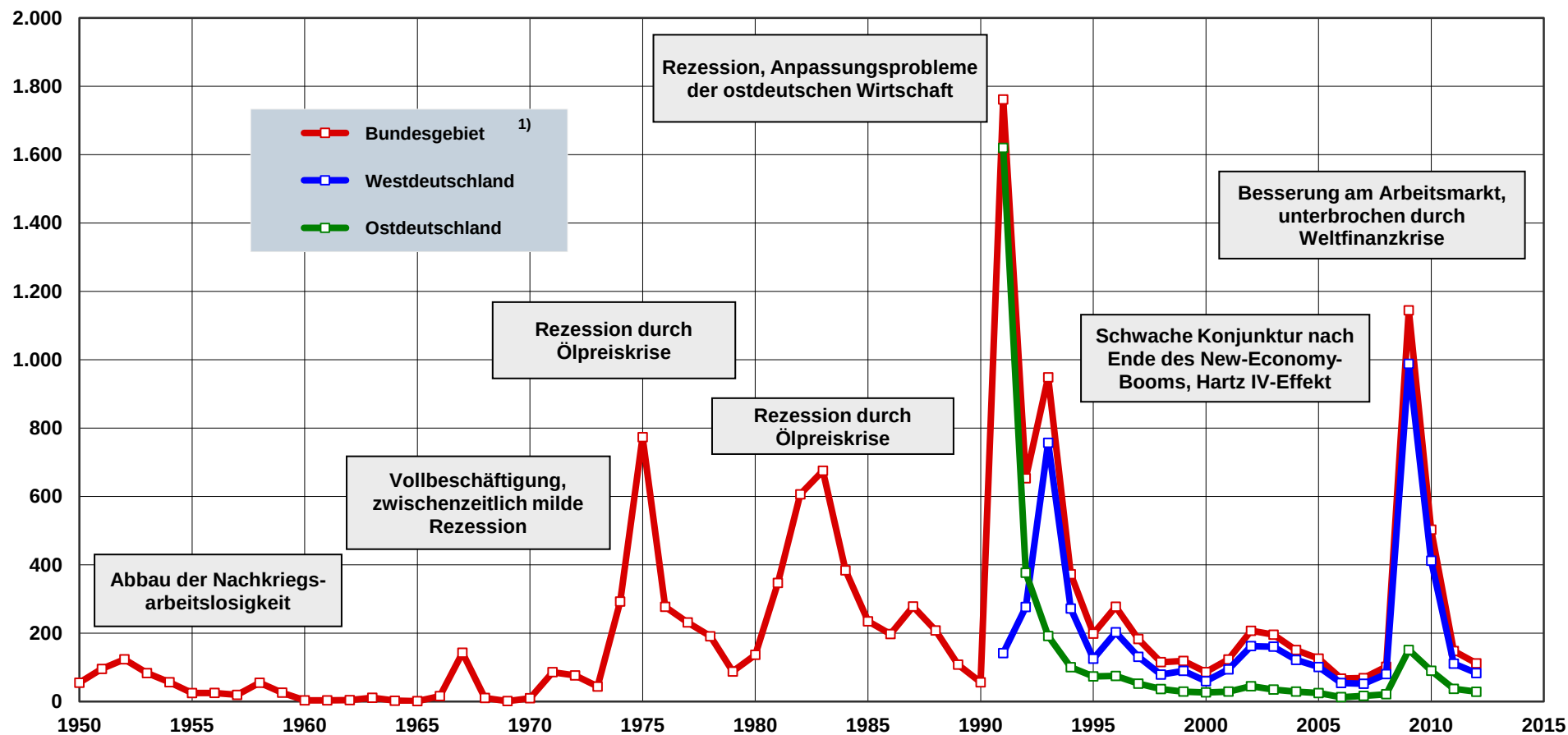
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 36 von 65

5.1 Leistungsempfänger von Kurzarbeitergeld in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Entwicklung der Leistungsempfänger von Kurzarbeitergeld in Deutschland, West- und Ostdeutschland - in Tausend -



¹⁾ Bundesgebiet: bis 1952 ohne Berlin (West) und Saarland, bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 Bundesgebiet West (ohne das Gebiet der ehemaligen DDR).

Quelle: Leistungsempfängerstatistik der BA

6.1 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr	Alle der BA gemeldeten Arbeitsstellen (Jahresdurchschnittswerte *)										
	Deutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil	Ostdeutschland ³⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil
		absolut	in %			absolut	in %		in %	absolut	in %
1989	.	x	x	251.415	+62.794	+33,3	x	.	x	x	x
1990	.	x	x	313.604	+62.189	+24,7	x	.	x	x	x
1991	362.835	x	x	324.762	x	x	89,5	38.072	x	x	10,5
1992	356.237	-6.598	-1,8	314.706	-10.056	-3,1	88,3	41.531	+3.459	+9,1	11,7
1993	279.452	-76.785	-21,6	235.975	-78.731	-25,0	84,4	43.477	+1.946	+4,7	15,6
1994	284.753	+5.301	+1,9	226.827	-9.148	-3,9	79,7	57.925	+14.448	+33,2	20,3
1995	321.306	+36.553	+12,8	260.272	+33.445	+14,7	81,0	61.034	+3.109	+5,4	19,0
1996	327.278	+5.972	+1,9	265.692	+5.420	+2,1	81,2	61.586	+552	+0,9	18,8
1997	337.110	+9.832	+3,0	277.701	+12.009	+4,5	82,4	59.409	-2.177	-3,5	17,6
1998	421.606	+84.496	+25,1	336.384	+58.683	+21,1	79,8	85.222	+25.813	+43,4	20,2
1999	456.379	+34.773	+8,2	381.503	+45.119	+13,4	83,6	74.875	-10.347	-12,1	16,4
2000	450.063	x	x	399.821	x	x	88,8	47.042	x	x	10,5
2001	434.037	-16.026	-3,6	377.206	-22.615	-5,7	86,9	51.763	+4.721	+10,0	11,9
2002	374.963	-59.074	-13,6	314.704	-62.502	-16,6	83,9	56.077	+4.314	+8,3	15,0
2003	269.836	-105.127	-28,0	218.332	-96.373	-30,6	80,9	45.418	-10.659	-19,0	16,8
2004	206.850	-62.986	-23,3	168.509	-49.823	-22,8	81,5	31.129	-14.289	-31,5	15,0
2005	255.758	+48.908	+23,6	199.286	+30.777	+18,3	77,9	37.101	+5.973	+19,2	14,5
2006	354.288	+98.530	+38,5	267.397	+68.111	+34,2	75,5	54.380	+17.278	+46,6	15,3
2007	423.440	+69.152	+19,5	328.311	+60.915	+22,8	77,5	61.025	+6.646	+12,2	14,4
2008	389.048	-34.392	-8,1	315.726	-12.585	-3,8	81,2	53.929	-7.096	-11,6	13,9
2009	300.641	-88.407	-22,7	239.212	-76.514	-24,2	79,6	49.283	-4.646	-8,6	16,4
2010	359.349	+58.708	+19,5	291.221	+52.008	+21,7	81,0	58.934	+9.651	+19,6	16,4
2011	466.288	+106.940	+29,8	382.067	+90.847	+31,2	81,9	74.941	+16.007	+27,2	16,1
2012	477.528	+11.239	+2,4	389.420	+7.353	+1,9	81,5	83.678	+8.738	+11,7	17,5

Quelle: Arbeitsmarktstatistik der BA

^{*)} Im Juli 2010 erfolgte die Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Rückwirkend ab dem Jahr 2000 werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen. Die Arbeitsstellen vor dem Jahr 2000 umfassen dagegen auch geforderte Arbeitsstellen und Saisonarbeitsstellen, eine Unterscheidung war noch nicht möglich. Entsprechend befindet sich in der Zeitreihe ein Bruch. Für Deutschland verringert sich die Gesamtzahl im Jahr 2000 um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geforderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben.

Zum Berichtsmonat März 2013 wurde die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen rückwirkend leicht revidiert.

¹⁾ einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Arbeitsstellen auch Westdeutschland zugerechnet.

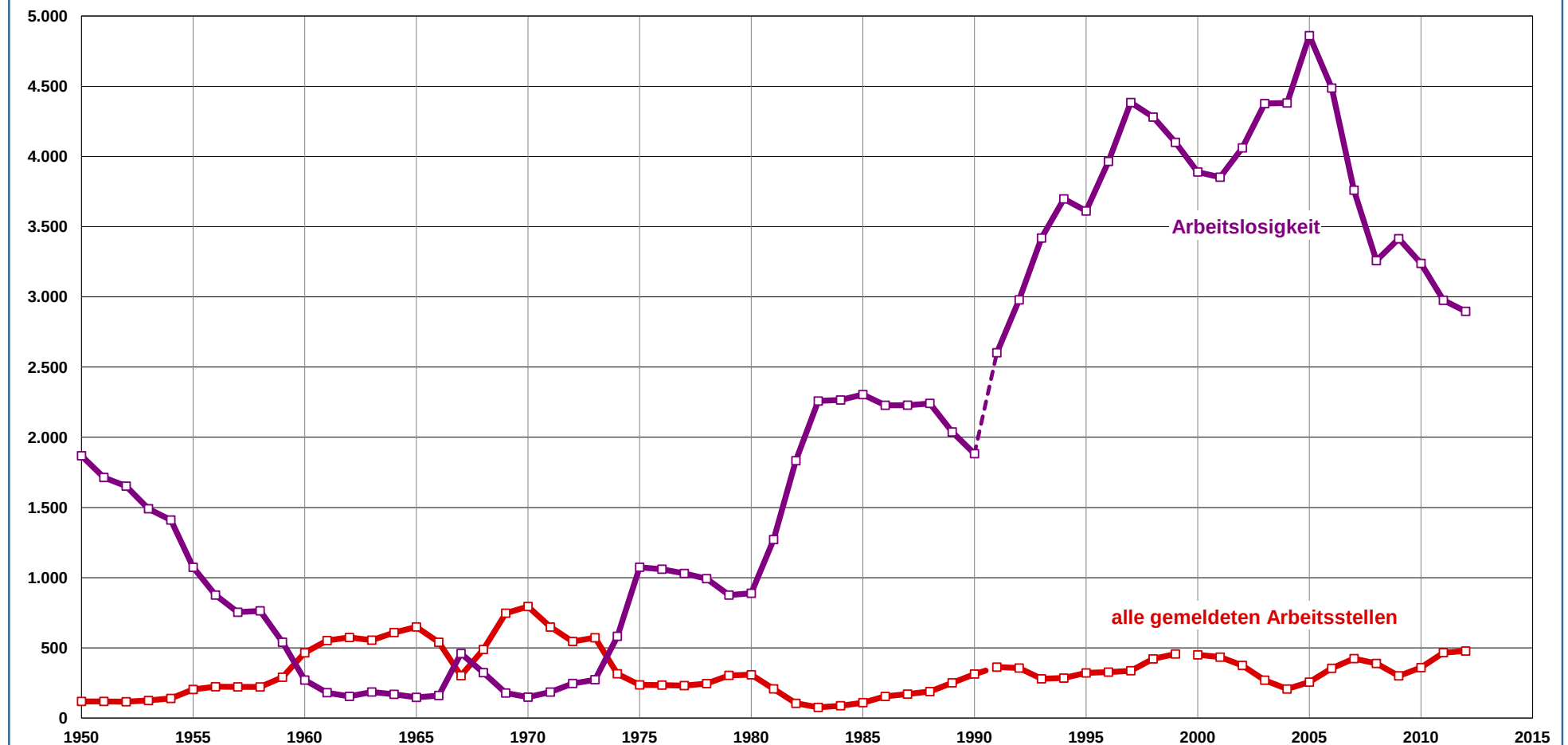
²⁾ bis 1990 Bundesgebiet West mit West-Berlin; ab 1991 Westdeutschland ohne Berlin.

³⁾ Ostdeutschland mit Berlin

6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit in Deutschland

Juni 2013

Der BA gemeldeten Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit in Deutschland * - in Tausend -



Quelle: Arbeitsmarktstatistik der BA

* bis 1990 Bundesgebiet West mit West-Berlin, bis 1958 ohne Saarland; ab 1991 Deutschland; ab 2000 nur ungefördernde Arbeitsstellen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

6.3 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle in Deutschland, West- u. Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr	Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle (Jahresdurchschnittswerte) *														
	Deutschland ¹⁾					Westdeutschland ²⁾					Ostdeutschland ³⁾				
	alle Arbeits- stellen	darunter				alle Arbeits- stellen	darunter				alle Arbeits- stellen	darunter			
		sozialversicherungs- pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs- pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs- pflichtige		geringfügige	
		absolut	absolut	Anteil in %	absolut		Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %		absolut	Anteil in %	absolut	absolut
1989	.	.	x	.	x	251.415	.	x	.	x	.	.	x	.	x
1990	.	.	x	.	x	313.604	.	x	.	x	.	.	x	.	x
1991	362.835	.	x	.	x	324.762	.	x	.	x	38.072	.	x	.	x
1992	356.237	.	x	.	x	314.706	.	x	.	x	41.531	.	x	.	x
1993	279.452	.	x	.	x	235.975	.	x	.	x	43.477	.	x	.	x
1994	284.753	.	x	.	x	226.827	.	x	.	x	57.925	.	x	.	x
1995	321.306	.	x	.	x	260.272	.	x	.	x	61.034	.	x	.	x
1996	327.278	.	x	.	x	265.692	.	x	.	x	61.586	.	x	.	x
1997	337.110	.	x	.	x	277.701	.	x	.	x	59.409	.	x	.	x
1998	421.606	.	x	.	x	336.384	.	x	.	x	85.222	.	x	.	x
1999	456.379	.	x	.	x	381.503	.	x	.	x	74.875	.	x	.	x
2000	450.063	427.931	95,1	21.059	4,7	399.821	379.172	94,8	19.651	4,9	47.042	45.567	96,9	1.408	3,0
2001	434.037	410.657	94,6	22.501	5,2	377.206	355.620	94,3	20.833	5,5	51.763	49.970	96,5	1.667	3,2
2002	374.963	350.463	93,5	23.653	6,3	314.704	292.298	92,9	21.632	6,9	56.077	53.988	96,3	2.021	3,6
2003	269.836	246.737	91,4	21.829	8,1	218.332	197.468	90,4	19.659	9,0	45.418	43.184	95,1	2.169	4,8
2004	206.850	184.645	89,3	21.474	10,4	168.509	148.806	88,3	19.040	11,3	31.129	28.628	92,0	2.434	7,8
2005	255.758	222.966	87,2	26.321	10,3	199.286	171.503	86,1	23.282	11,7	37.101	32.099	86,5	3.036	8,2
2006	354.288	318.658	89,9	28.982	8,2	267.397	237.074	88,7	25.052	9,4	54.380	49.183	90,4	3.911	7,2
2007	423.440	389.487	92,0	29.423	6,9	328.311	299.040	91,1	25.500	7,8	61.025	56.520	92,6	3.895	6,4
2008	389.048	361.360	92,9	25.755	6,6	315.726	292.167	92,5	21.987	7,0	53.929	49.924	92,6	3.746	6,9
2009	300.641	274.204	91,2	23.777	7,9	239.212	217.223	90,8	19.952	8,3	49.283	44.982	91,3	3.797	7,7
2010	359.349	326.237	90,8	26.016	7,2	291.221	263.291	90,4	22.155	7,6	58.934	53.967	91,6	3.849	6,5
2011	466.288	431.965	92,6	26.806	5,7	382.067	352.920	92,4	22.899	6,0	74.941	69.939	93,3	3.903	5,2
2012	477.528	447.580	93,7	24.249	5,1	389.420	364.454	93,6	20.557	5,3	83.678	78.772	94,1	3.687	4,4
Veränd. 12/11 absolut/in%-Pkt.	+11.239	+15.615	+1,1	-2.557	-0,7	+7.353	+11.534	+1,2	-2.342	-0,7	+8.738	+8.832	+0,8	-215	-0,8
in %	+2,4	+3,6	x	-9,5	x	+1,9	+3,3	x	-10,2	x	+11,7	+12,6	x	-5,5	x

Quelle: Arbeitsmarktstatistik der BA

¹⁾ Im Juli 2010 erfolgte die Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Rückwirkend ab dem Jahr 2000 werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen. Die Arbeitsstellen vor dem Jahr 2000 umfassen dagegen auch geförderte Arbeitsstellen und Saisonarbeitsstellen, eine Unterscheidung war noch nicht möglich. Entsprechend befindet sich in der Zeitreihe ein Bruch. Für Deutschland verringert sich die Gesamtzahl im Jahr 2000 um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geförderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben. Neben Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gibt es auch noch sonstige Arbeitsstellen, dazu gehören beispielsweise Praktikanten- und Traineestellen.

Zum Berichtsmonat März 2013 wurde die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen rückwirkend leicht revidiert.

²⁾ einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Arbeitsstellen auch Westdeutschland zugerechnet.

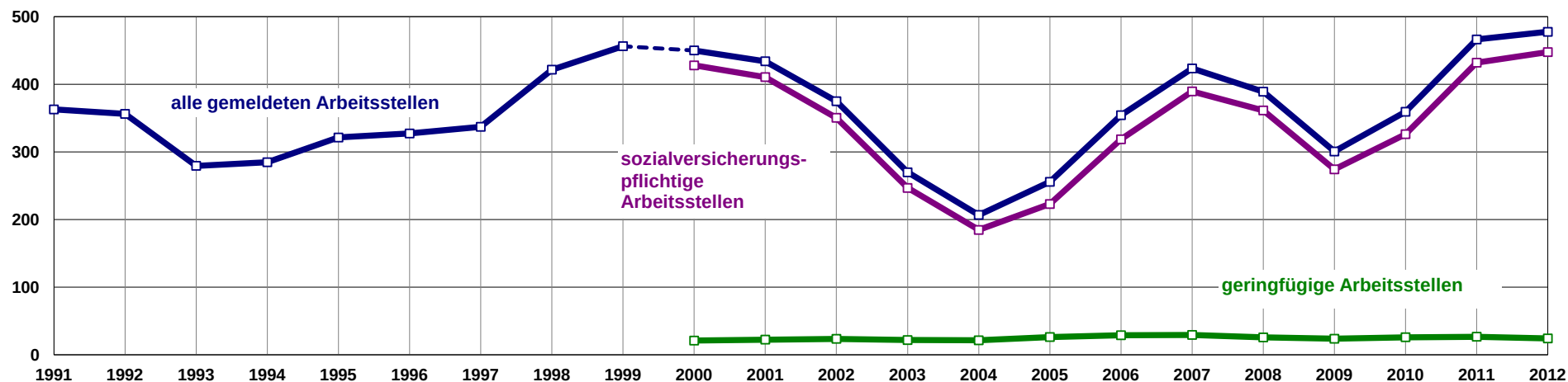
³⁾ bis 1990 Bundesgebiet West mit West-Berlin; ab 1991 Westdeutschland ohne Berlin.

⁴⁾ Ostdeutschland mit Berlin

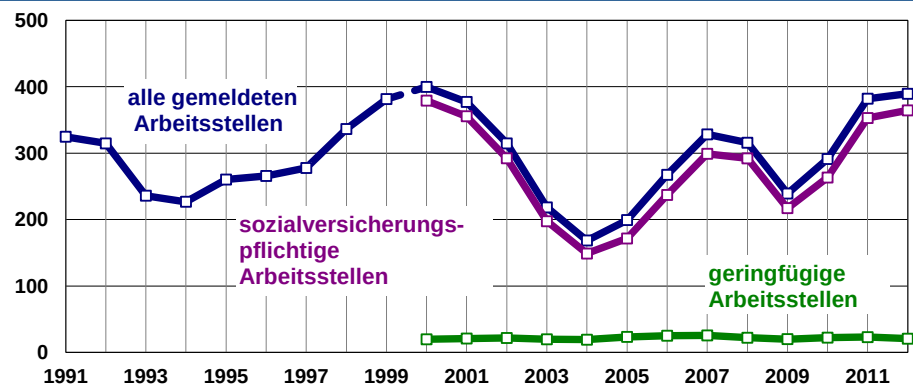
6.3 Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle in Deutschland, West- u. Ostdeutschland

Juni 2013

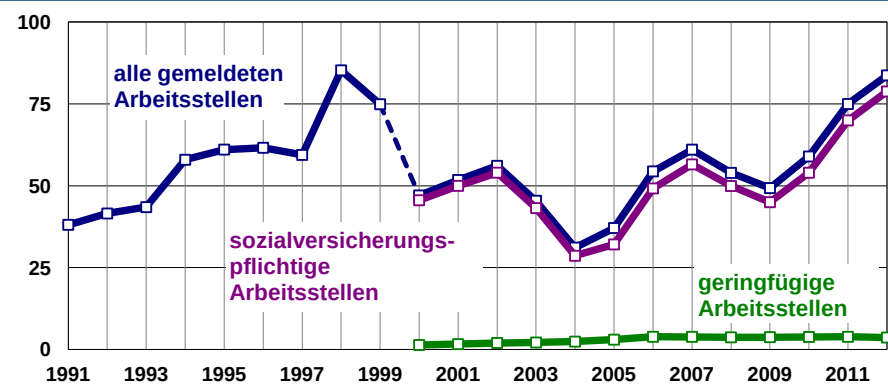
Der BA gemeldeten Arbeitsstellen in Deutschland *
- in Tausend -



Der BA gemeldeten Arbeitsstellen in Westdeutschland *
- in Tausend -



Der BA gemeldeten Arbeitsstellen in Ostdeutschland *
- in Tausend -



* Arbeitsmarktstatistik der BA - Westdeutschland ohne Berlin, Ostdeutschland mit Berlin; ab 2000 nur ungeforderte Arbeitsstellen.

6.4 Tabelle: Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen

Juni 2013

Jahr	Alle gemeldeten Arbeitsstellen ^{1) 2)}									
	Bestand				Zugang		Abgang			
	Jahres- durchschnitt	darunter		bisherige Vakanzzeit	Jahres- summe	darunter sofort zu besetzen	Jahres- summe	darunter		abgeschlossene Vakanzzeit
		sofort zu besetzen	länger als 3 Monate vakant					ohne Vakanzzeit	länger 3 Monate vakant	
	absolut	in %	in %	in Tagen	absolut	in %	absolut	Anteil in %	in %	in Tagen
2001	434.037	91,1	31,1	88	3.190.112	83,3	3.260.001	7,0	17,8	46
2002	374.963	89,4	32,9	97	2.254.549	74,6	2.312.816	8,5	20,8	56
2003	269.836	85,7	27,9	90	1.902.187	67,6	1.976.360	10,9	16,0	51
2004	206.850	82,8	23,0	78	1.638.592	60,4	1.653.883	13,5	11,7	41
2005	255.758	84,5	21,7	67	1.814.233	53,9	1.724.009	13,8	12,8	43
2006	354.288	86,4	25,3	72	1.991.189	47,9	1.867.486	11,7	17,3	53
2007	423.440	87,8	28,9	84	2.075.191	47,0	2.070.690	9,4	22,5	65
2008	389.048	87,4	28,9	85	1.947.710	49,7	1.979.367	9,2	22,7	64
2009	300.641	85,4	28,2	88	1.618.817	47,9	1.660.386	10,6	20,9	61
2010	359.349	86,6	25,5	79	2.018.342	52,9	1.914.867	9,6	19,0	55
2011	466.288	88,8	30,3	88	2.232.903	55,2	2.141.939	8,5	23,5	64
2012	477.528	89,3	34,5	99	2.022.947	55,5	2.066.307	7,9	29,1	77

Jahr	Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse ^{1) 2)}									
	Bestand				Zugang		Abgang			
	Jahres- durchschnitt	darunter		bisherige Vakanzzeit	Jahres- summe	darunter sofort zu besetzen	Jahres- summe	darunter		abgeschlossene Vakanzzeit
		sofort zu besetzen	länger als 3 Monate vakant					ohne Vakanzzeit	länger 3 Monate vakant	
	absolut	in %	in %	in Tagen	absolut	in %	absolut	Anteil in %	in %	in Tagen
2001	410.657	90,9	31,5	89	2.932.320	82,6	3.001.857	7,4	18,3	47
2002	350.463	89,1	33,2	98	2.049.636	73,3	2.107.263	8,9	21,4	58
2003	246.737	85,3	28,3	92	1.680.321	66,0	1.752.831	11,5	16,6	52
2004	184.645	82,3	23,4	80	1.412.301	58,7	1.428.166	14,3	12,1	42
2005	222.966	84,3	22,1	68	1.533.807	52,4	1.460.472	14,3	13,3	44
2006	318.658	86,2	25,3	73	1.762.157	47,2	1.638.766	12,0	17,7	53
2007	389.487	87,7	29,0	84	1.876.959	46,5	1.869.940	9,4	23,1	66
2008	361.360	87,3	29,1	85	1.782.945	49,3	1.810.355	9,3	23,2	65
2009	274.204	85,2	28,4	89	1.454.296	47,1	1.497.744	10,7	21,6	63
2010	326.237	86,6	25,4	78	1.827.690	52,7	1.728.026	9,6	19,2	55
2011	431.965	88,9	30,4	87	2.059.209	55,2	1.969.836	8,4	23,8	64
2012	447.580	89,2	34,6	98	1.880.046	55,2	1.920.553	8,0	29,5	77

Quelle: Arbeitsmarktstatistik der BA

¹⁾ einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland.

²⁾ Zum Berichtsmonat März 2013 wurde die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen rückwirkend leicht revidiert.

6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen

Juni 2013

Jahresdurchschnitt 2012

Zugänge
im Jahresverlauf

2.022.947



Abgänge
im Jahresverlauf

2.066.307

abgeschlossene
Vakanzzeit:

77 Tage

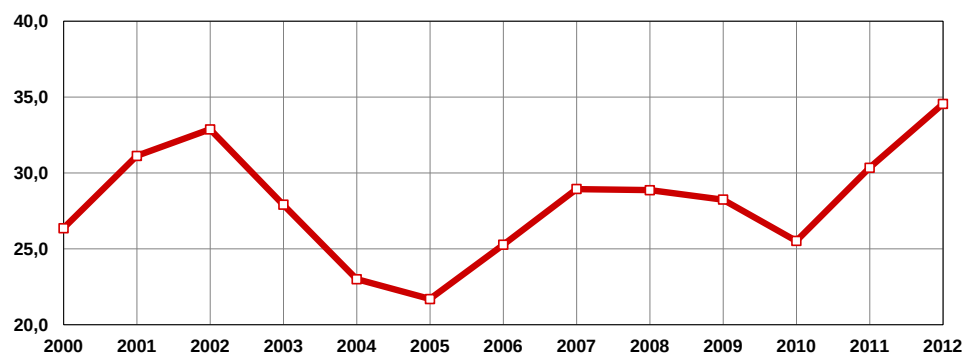
bisherige Vakanzzeit

	Anteile in %
keine Dauer	10,7 %
bis 1 Monat	25,4 %
1 bis 3 Monate	29,3 %
3 bis 6 Monate	18,9 %
6 Monate und mehr	15,6 %
Insgesamt in Tagen	99
im Bestand sofort zu besetzen	89,3 %

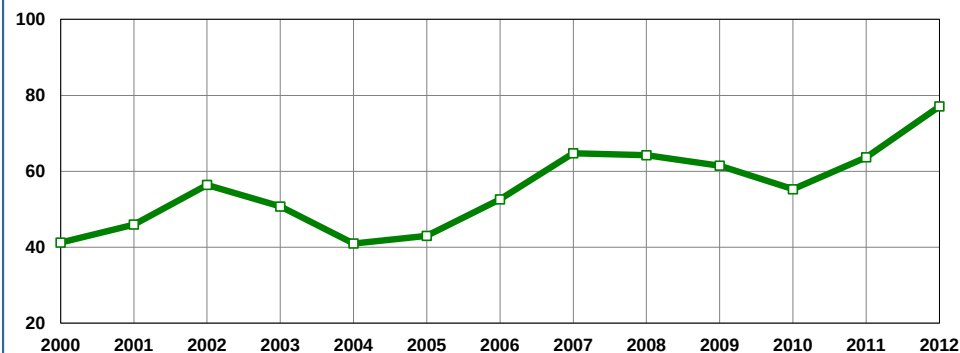
abgeschlossene Vakanzzeit

	Anteile in %
keine Dauer	7,9 %
bis 1 Monat	31,3 %
1 bis 3 Monate	31,7 %
3 bis 6 Monate	18,6 %
6 Monate und mehr	10,4 %

Arbeitsstellen im Bestand, die länger als 3 Monate vakant waren
- Anteile an allen Arbeitsstellen im Bestand in % -



Abgeschlossene Vakanzzeit
- in Tagen -



7.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr	Deutschland ¹⁾			Westdeutschland ¹⁾			Ostdeutschland ¹⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1992	2.978.570	+376.367	+14,5	1.699.273	+102.816	+6,4	1.279.297	+273.552	+27,2
1993	3.419.141	+440.571	+14,8	2.149.465	+450.192	+26,5	1.269.676	-9.621	-0,8
1994	3.698.057	+278.916	+8,2	2.426.276	+276.811	+12,9	1.271.781	+2.105	+0,2
1995	3.611.921	-86.136	-2,3	2.427.083	+807	+0,0	1.184.838	-86.943	-6,8
1996	3.965.064	+353.143	+9,8	2.646.442	+219.359	+9,0	1.318.622	+133.784	+11,3
1997	4.384.456	+419.392	+10,6	2.870.021	+223.579	+8,4	1.514.435	+195.813	+14,8
1998	4.280.630	-103.826	-2,4	2.751.535	-118.486	-4,1	1.529.095	+14.660	+1,0
1999	4.100.499	-180.131	-4,2	2.604.720	-146.815	-5,3	1.495.779	-33.316	-2,2
2000	3.889.695	-210.804	-5,1	2.380.987	-223.733	-8,6	1.508.707	+12.928	+0,9
2001	3.852.564	-37.131	-1,0	2.320.500	-60.487	-2,5	1.532.064	+23.357	+1,5
2002	4.061.345	+208.781	+5,4	2.498.392	+177.892	+7,7	1.562.953	+30.889	+2,0
2003	4.376.795	+315.450	+7,8	2.753.181	+254.789	+10,2	1.623.614	+60.661	+3,9
2004	4.381.281	+4.486	+0,1	2.782.759	+29.578	+1,1	1.598.522	-25.092	-1,5
2005	4.860.909	+479.628	+10,9	3.246.755	+463.996	+16,7	1.614.154	+15.632	+1,0
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	3.007.158	-239.597	-7,4	1.480.146	-134.008	-8,3
2007	3.760.076	-727.229	-16,2	2.475.234	-531.924	-17,7	1.284.843	-195.303	-13,2
2008	3.258.453	-501.624	-13,3	2.138.521	-336.713	-13,6	1.119.932	-164.912	-12,8
2009	3.414.531	+156.079	+4,8	2.313.877	+175.356	+8,2	1.100.654	-19.278	-1,7
2010	3.238.421	-176.110	-5,2	2.227.090	-86.787	-3,8	1.011.331	-89.323	-8,1
2011	2.975.836	-262.585	-8,1	2.026.087	-201.004	-9,0	949.749	-61.582	-6,1
2012	2.896.985	-78.850	-2,6	1.999.837	-26.250	-1,3	897.148	-52.601	-5,5

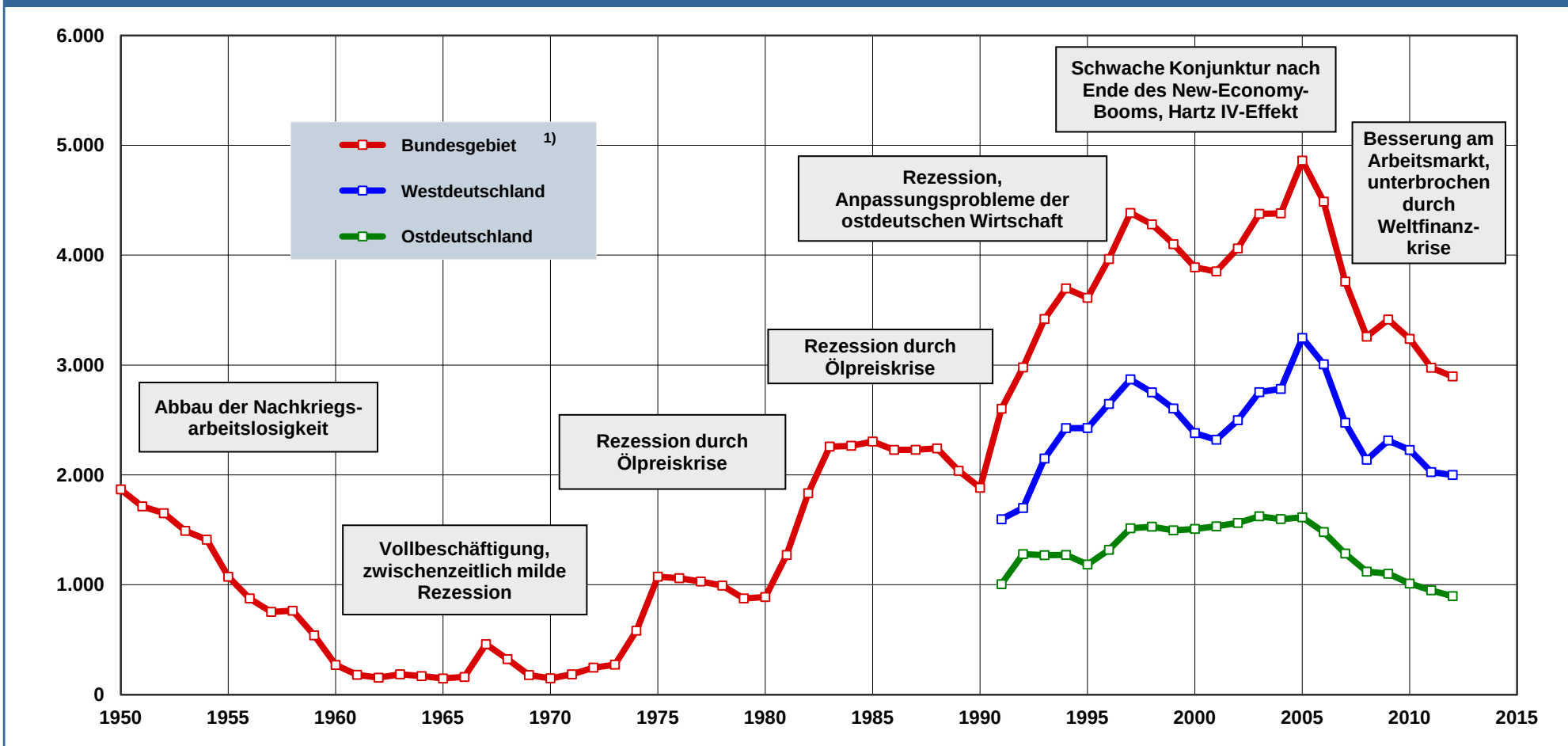
Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

¹⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

7.1 Arbeitslosigkeit in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen in Deutschland, West- und Ostdeutschland - in Tausend -



¹⁾ Bundesgebiet: bis 1949 ohne Berlin (West) und Saarland, bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 Bundesgebiet West (ohne das Gebiet der ehemaligen DDR).

Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

7.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit in Deutschland nach Strukturmerkmalen ¹⁾

Juni 2013

Jahr	Alle	Geschlecht				Nationalität				Alter				ohne Berufs- ausbildung ³⁾		Langzeit- arbeitslose ⁴⁾	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15 bis unter 25 Jahren		50 Jahre und älter ²⁾					
		absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1993	3.419.141	1.691.560	49,5	1.727.581	50,5	3.059.692	89,5	359.449	10,5	453.758	13,3	981.256	28,7	1.331.604	38,9	950.308	27,8
1994	3.698.057	1.863.085	50,4	1.834.972	49,6	3.277.154	88,6	420.903	11,4	466.122	12,6	1.075.816	29,1	1.349.238	36,5	1.158.358	31,3
1995	3.611.921	1.850.610	51,2	1.761.311	48,8	3.175.660	87,9	436.261	12,1	431.103	11,9	1.140.396	31,6	1.374.041	38,0	1.124.872	31,1
1996	3.965.064	2.111.546	53,3	1.853.518	46,7	3.469.108	87,5	495.956	12,5	475.586	12,0	1.227.037	30,9	1.511.468	38,1	1.195.933	30,2
1997	4.384.456	2.342.383	53,4	2.042.073	46,6	3.836.640	87,5	547.816	12,5	501.405	11,4	1.334.624	30,4	1.629.537	37,2	1.466.983	33,5
1998	4.280.630	2.273.369	53,1	2.007.261	46,9	3.746.622	87,5	529.621	12,4	471.996	11,0	1.366.844	31,9	1.610.682	37,6	1.599.270	37,4
1999	4.100.499	2.160.461	52,7	1.940.038	47,3	3.592.317	87,6	503.341	12,3	429.584	10,5	1.360.672	33,2	1.530.449	37,3	1.530.453	37,3
2000	3.889.695	2.053.377	52,8	1.836.317	47,2	3.419.281	87,9	465.660	12,0	428.510	11,0	1.259.168	32,4	1.487.234	38,2	1.454.189	37,4
2001	3.852.564	2.063.852	53,6	1.788.712	46,4	3.388.036	87,9	459.643	11,9	444.074	11,5	1.163.490	30,2	1.413.810	36,7	1.354.166	35,1
2002	4.061.345	2.239.919	55,2	1.821.426	44,8	3.555.931	87,6	499.433	12,3	497.602	12,3	1.097.597	27,0	1.440.412	35,5	1.369.388	33,7
2003	4.376.795	2.446.215	55,9	1.930.580	44,1	3.828.262	87,5	542.966	12,4	516.135	11,8	1.094.268	25,0	1.499.381	34,3	1.521.410	34,8
2004	4.381.281	2.448.719	55,9	1.932.563	44,1	3.831.312	87,4	545.080	12,4	504.381	11,5	1.079.967	24,6	1.490.038	34,0	1.680.945	38,4
2005	4.860.909	2.603.003	53,5	2.257.639	46,4	4.046.676	83,2	672.801	13,8	620.132	12,8	1.210.675	24,9	.	x	1.758.920	36,2
2006	4.487.305	2.337.511	52,1	2.149.729	47,9	3.795.399	84,6	645.150	14,4	523.906	11,7	1.161.273	25,9	.	x	1.864.491	41,6
2007	3.760.076	1.893.285	50,4	1.866.719	49,6	3.198.123	85,1	555.845	14,8	402.544	10,7	984.132	26,2	.	x	1.732.980	46,1
2008	3.258.453	1.662.816	51,0	1.595.626	49,0	2.757.893	84,6	495.386	15,2	338.525	10,4	858.823	26,4	.	x	1.327.455	40,7
2009	3.414.531	1.862.679	54,6	1.551.851	45,4	2.886.308	84,5	522.027	15,3	375.801	11,0	914.377	26,8	1.429.269	41,9	1.136.964	33,3
2010	3.238.421	1.759.672	54,3	1.478.749	45,7	2.732.200	84,4	500.831	15,5	325.378	10,0	931.049	28,8	1.332.909	41,2	1.130.446	34,9
2011	2.975.836	1.585.928	53,3	1.389.908	46,7	2.501.877	84,1	470.218	15,8	278.886	9,4	923.108	31,0	1.273.567	42,8	1.055.353	35,5
2012	2.896.985	1.550.309	53,5	1.346.676	46,5	2.418.762	83,5	474.283	16,4	274.035	9,5	919.446	31,7	1.212.534	41,9	1.031.722	35,6
VÄ 12/11 absolut / in %-Pkt.	-78.850	-35.619	+0,2	-43.231	-0,2	-83.115	-0,6	+4.066	+0,6	-4.851	+0,1	-3.662	+0,7	-61.034	-0,9	-23.631	+0,1
in %	-2,6	-2,2	x	-3,1	x	-3,3	x	0,9	x	-1,7	x	-0,4	x	-4,8	x	-2,2	x

Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

¹⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

²⁾ Bis 1994 Septemberwerte, ab 1995 Jahresdurchschnittswerte.

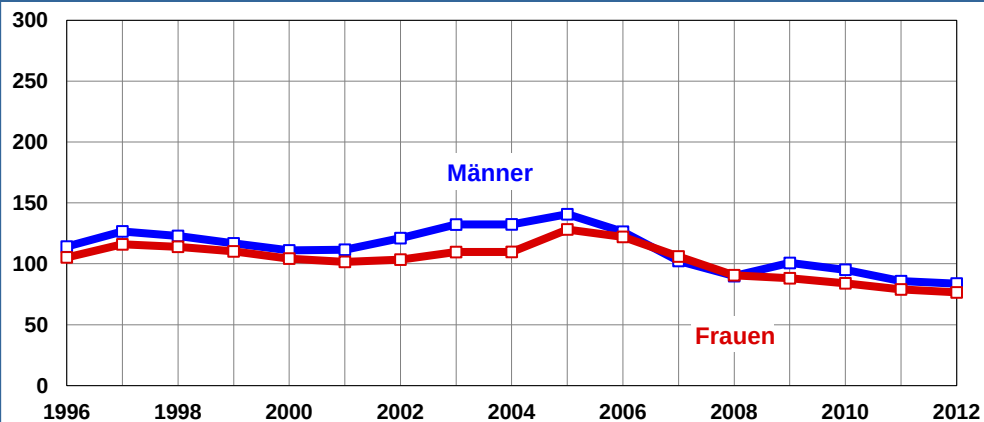
³⁾ Bis 1997 Septemberwerte, ab 1998 Jahresdurchschnittswerte. Aktuelle Daten erst wieder ab Januar 2009 auswertbar.

⁴⁾ Bis 1997 Septemberwerte, ab 1998 Jahresdurchschnittswerte. Ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik mit Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT), ab 2008 automatisiertes Schätzverfahren bei Datenausfällen der zKT. Die Untererfassung in 2005 und 2006 und im geringen Umfang in 2007 wurde mit einer einfachen Schätzung ausgeglichen, so dass Zeitreihenvergleiche möglich sind.

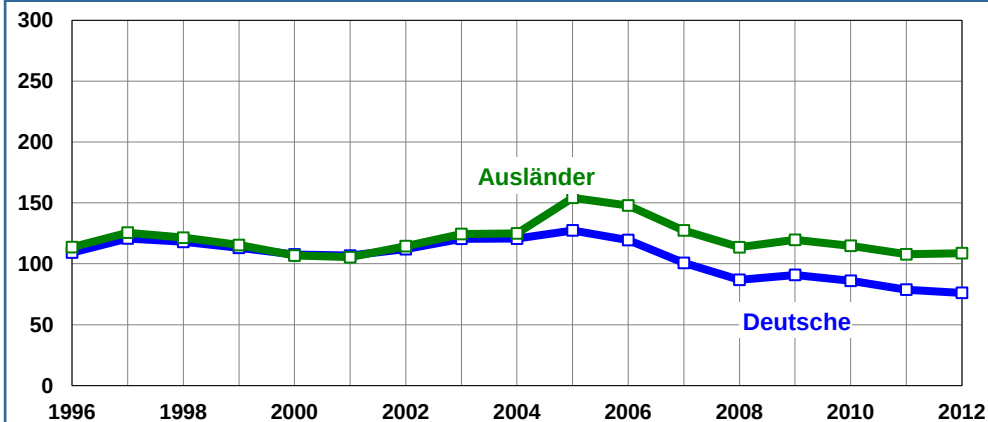
7.2 Arbeitslosigkeit in Deutschland nach Strukturmerkmalen

Juni 2013

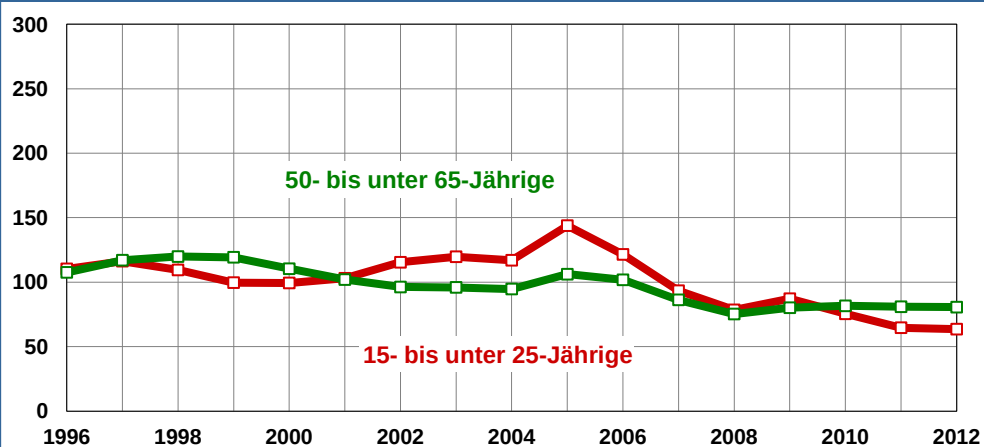
Arbeitslosigkeit nach Geschlecht in Deutschland
- Basisjahr: 1996 = 100 % -



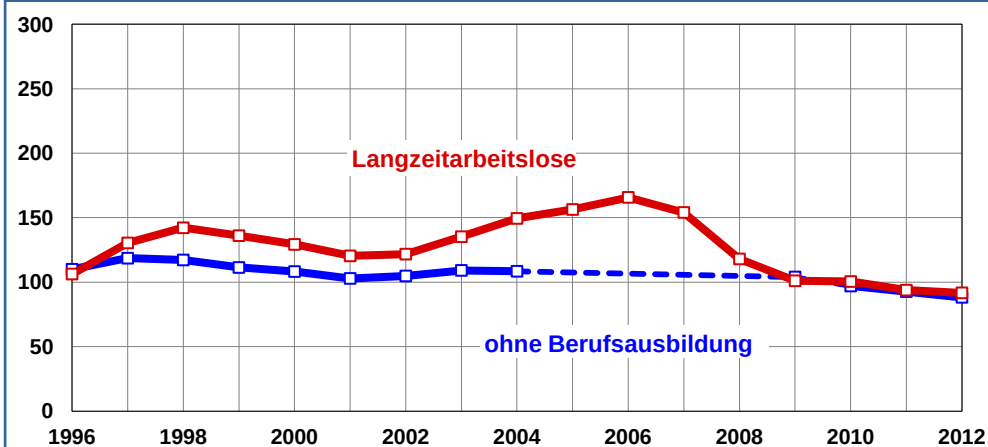
Arbeitslosigkeit nach Nationalität in Deutschland
- Basisjahr: 1996 = 100 % -



Arbeitslosigkeit nach Alter in Deutschland
- Basisjahr: 1996 = 100 % -



Arbeitslosigkeit nach Berufsausbildung und Dauer in Deutschland
- Basisjahr: 1996 = 100 % -



Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 47 von 65

7.3 Tabelle: Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit in Deutschland

Juni 2013

Zeit	Bestand	Anteil Langzeit- arbeits- lose ²⁾	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang	Abgang	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos					durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						Kurzzeitarbeitslos				über 12 Monate in %	
						bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/ keine Dauer ³⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2000	3.889.695	37,4	66,9	6.811.140	7.049.345	37,1	23,3	18,2	x	21,3	39,0
2001	3.852.564	35,1	65,1	6.898.311	6.743.841	38,1	24,1	17,9	x	19,9	38,3
2002	4.061.345	33,7	62,4	7.254.703	6.992.248	37,5	24,3	18,9	x	19,3	37,6
2003	4.376.795	34,8	61,7	7.629.040	7.540.308	37,3	23,9	19,5	x	19,3	37,4
2004	4.381.281	38,4	65,9	8.235.080	8.085.896	36,9	22,6	19,1	x	21,3	38,1
2005 ¹⁾	4.493.000	36,2	63,4	7.754.449	7.649.380	37,8	21,8	19,8	x	20,6	38,4
2006 ¹⁾	4.106.697	41,6	68,4	7.532.678	8.046.660	38,6	20,1	18,4	x	22,9	40,1
2007 ⁴⁾	3.760.076	46,1	78,9	8.154.833	8.744.147	39,3	18,3	16,6	x	25,8	45,6
2008	3.258.453	40,7	75,1	8.301.073	8.601.553	40,6	17,9	15,0	5,8	20,6	42,1
2009	3.414.531	33,3	64,6	9.202.556	9.028.238	41,9	19,7	16,3	5,3	16,7	36,9
2010	3.238.421	34,9	64,1	9.150.404	9.407.017	40,7	18,5	17,0	5,0	18,8	37,6
2011	2.975.836	35,5	64,9	8.216.267	8.447.142	42,2	17,8	15,6	6,0	18,4	36,9
2012	2.896.985	35,6	64,6	7.772.906	7.715.789	41,0	17,9	15,2	7,5	18,3	36,6
VÄ 2012/2011 absolut / in %-Punkten	-78.850	+0,1	-0,3	-443.361	-731.353	-1,2	+0,1	-0,4	+1,6	-0,1	-0,3
in %	-2.6	x	x	-5.4	-8.7	x	x	x	x	x	x

¹⁾ In 2005 und 2006 basieren die Auswertungen ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA, ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik.

²⁾ Der Anteil Langzeitarbeitsloser ist für 2005, 2006 und 2007 geschätzt, vgl. Tabelle 7.2.

³⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/keine Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

⁴⁾ Anteile der Dauer der Arbeitslosigkeit immer bezogen auf alle Arbeitslosen mit Angaben zur Dauer.

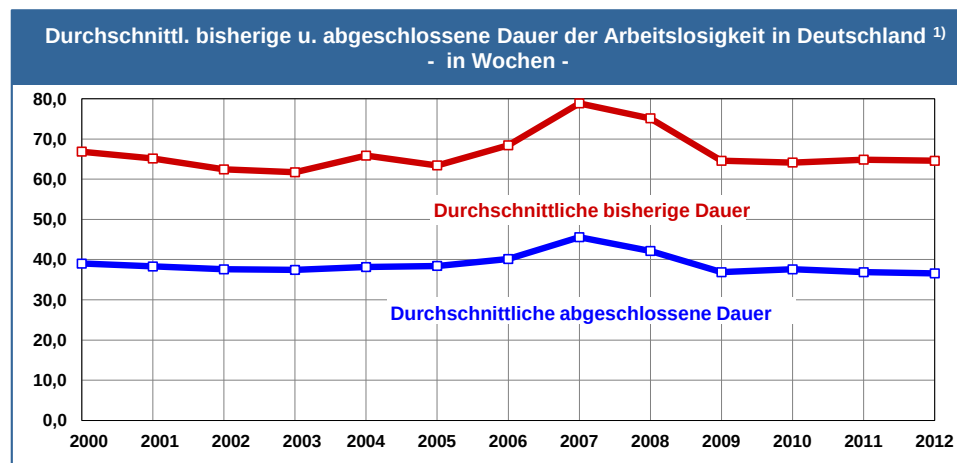
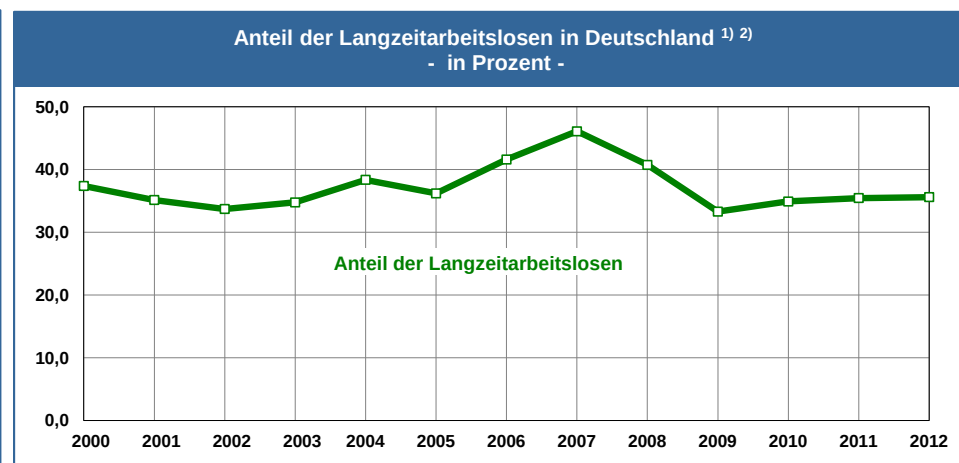
Methodische Hinweise:

Für die Ermittlung der Länge einer Arbeitslosigkeitsperiode gibt es unterschiedliche Messkonzepte. Zunächst gibt es die **abgeschlossene Dauer**, die die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende einer Arbeitslosigkeitsperiode umfasst. Sie wird aus der Abgangserhebung ermittelt. Außerdem wird bei den Arbeitslosen im Bestand die **bisherige Verweildauer** in Arbeitslosigkeit gemessen. Dabei handelt es sich um die Zeit der Arbeitslosigkeit, die bis zum Stichtag zurückgelegt wurde. Die Arbeitslosigkeit ist noch nicht beendet. Es ist üblich das Ausmaß der **Langzeitarbeitslosigkeit** mit der nicht abgeschlossenen Dauer zu ermitteln. Genauer: Man betrachtet die Zahl oder den Anteil jener Arbeitslosen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt bereits länger als ein Jahr arbeitslos sind. Die bisherige Dauer ist in der Regel deutlich größer als die abgeschlossene Dauer. Hauptgrund dafür ist, dass die Arbeitslosen mit langen Dauern im Stichtagsbestand überrepräsentiert sind, weil die Wahrscheinlichkeit, in die Stichtagserhebung einbezogen zu werden, umso größer ist, je länger die Arbeitslosigkeit dauert ("length-bias").

Bei der Interpretation der Veränderungen sind folgende **statistische Sondereffekte** zu berücksichtigen: Die abgeschlossene und bisherige Dauer war 2005 durch die hohe Zahl von Neuzugängen infolge der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (sog. Hartz IV-Effekt) zunächst nach unten verzerrt. Diese Personen waren zuvor nicht bei den Agenturen als arbeitslos erfasst. Die 2006 steigende abgeschlossene und bisherige Dauer reflektiert einen Anpassungsprozess an das statistische Abbild der tatsächlichen Eingliederungschancen dieser Personengruppe.

7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit in Deutschland

Juni 2013



Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

¹⁾ In 2005 und 2006 basieren die Auswertungen ausschließlich auf Daten aus den IT-Fachverfahren der BA und ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik (vgl. auch methodische Hinweise zu Tabelle 7.3).

7.4 Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen ¹⁾

Juni 2013

Zeit	Arbeits- losigkeit insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB III	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB II	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland											
2005	4.860.909	.	.	2.091.008	43,0	.	.	2.769.901	57,0	.	.
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	1.662.700	37,1	-428.308	-20,5	2.824.605	62,9	+54.704	+2,0
2007	3.760.076	-727.229	-16,2	1.244.570	33,1	-418.130	-25,1	2.515.506	66,9	-309.099	-10,9
2008	3.258.453	-501.624	-13,3	1.005.910	30,9	-238.660	-19,2	2.252.543	69,1	-262.963	-10,5
2009	3.414.531	+156.079	+4,8	1.189.905	34,8	+183.996	+18,3	2.224.626	65,2	-27.917	-1,2
2010	3.238.421	-176.110	-5,2	1.075.436	33,2	-114.469	-9,6	2.162.985	66,8	-61.641	-2,8
2011	2.975.836	-262.585	-8,1	891.875	30,0	-183.562	-17,1	2.083.961	70,0	-79.024	-3,7
2012	2.896.985	-78.850	-2,6	902.174	31,1	+10.299	+1,2	1.994.811	68,9	-89.150	-4,3
Westdeutschland											
2005	3.246.755	.	.	1.441.547	44,4	.	.	1.805.209	55,6	.	.
2006	3.007.158	-239.597	-7,4	1.158.008	38,5	-283.539	-19,7	1.849.150	61,5	+43.941	+2,4
2007	2.475.234	-531.924	-17,7	855.648	34,6	-302.360	-26,1	1.619.586	65,4	-229.564	-12,4
2008	2.138.521	-336.713	-13,6	681.155	31,9	-174.493	-20,4	1.457.366	68,1	-162.220	-10,0
2009	2.313.877	+175.356	+8,2	866.708	37,5	+185.553	+27,2	1.447.170	62,5	-10.196	-0,7
2010	2.227.090	-86.787	-3,8	789.276	35,4	-77.432	-8,9	1.437.814	64,6	-9.356	-0,6
2011	2.026.087	-201.004	-9,0	647.278	31,9	-141.998	-18,0	1.378.808	68,1	-59.006	-4,1
2012	1.999.837	-26.250	-1,3	659.778	33,0	+12.499	+1,9	1.340.059	67,0	-38.749	-2,8
Ostdeutschland											
2005	1.614.154	.	.	649.461	40,2	.	.	964.693	59,8	.	.
2006	1.480.146	-134.008	-8,3	504.692	34,1	-144.769	-22,3	975.454	65,9	+10.761	+1,1
2007	1.284.843	-195.303	-13,2	388.922	30,3	-115.770	-22,9	895.921	69,7	-79.533	-8,2
2008	1.119.932	-164.912	-12,8	324.755	29,0	-64.167	-16,5	795.177	71,0	-100.744	-11,2
2009	1.100.654	-19.278	-1,7	323.198	29,4	-1.557	-0,5	777.456	70,6	-17.721	-2,2
2010	1.011.331	-89.323	-8,1	286.160	28,3	-37.038	-11,5	725.171	71,7	-52.285	-6,7
2011	949.749	-61.582	-6,1	244.596	25,8	-41.564	-14,5	705.153	74,2	-20.018	-2,8
2012	897.148	-52.601	-5,5	242.396	27,0	-2.200	-0,9	654.752	73,0	-50.401	-7,1

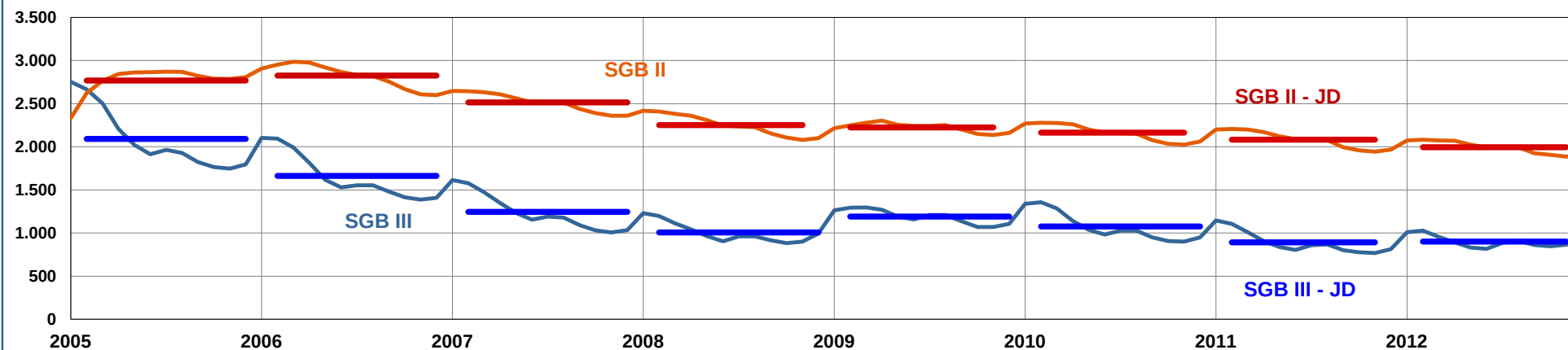
Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

¹⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

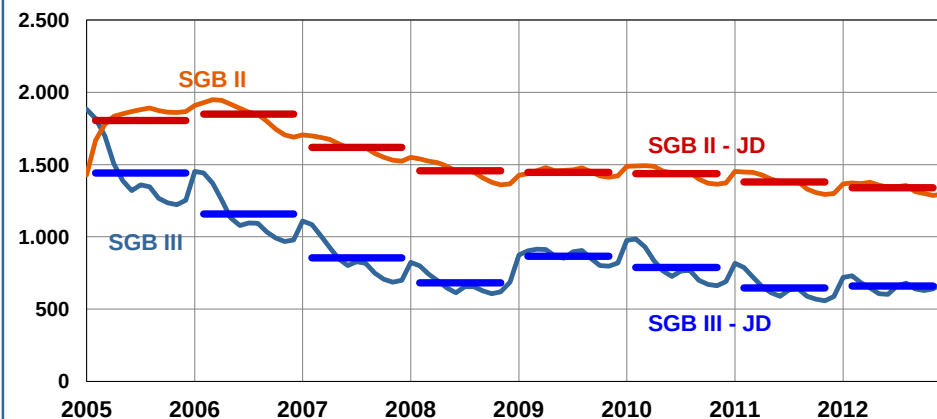
7.4 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

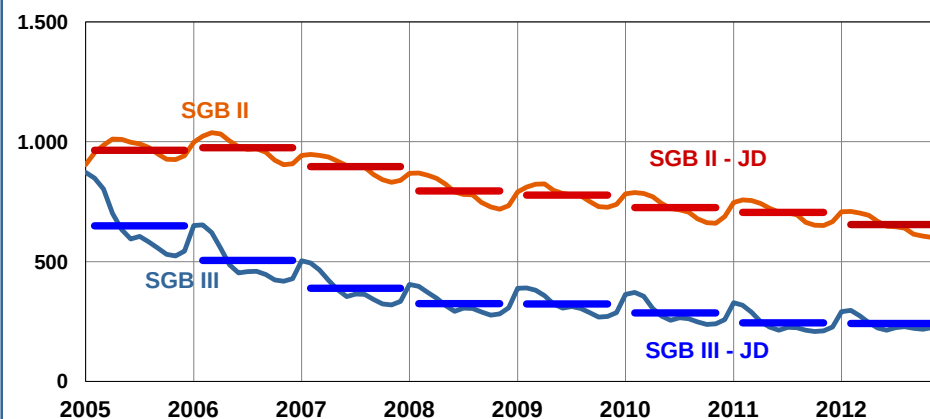
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Deutschland - Monatswerte und Jahresdurchschnitte in Tausend -



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Westdeutschland - Monatswerte und Jahresdurchschnitte in Tausend -



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Ostdeutschland - Monatswerte und Jahresdurchschnitte in Tausend -



Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 51 von 65

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung in Deutschland

Juni 2013

Jahr (JD)	Komponenten der Unterbeschäftigung in Deutschland ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III ²⁾			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	4.100.499	x	x	4.100.499	x	x	5.096.388	x	x	5.157.341	x	x	5.207.237	x	x
2000	3.889.695	-210.804	-5,1	3.889.695	-210.804	-5,1	4.843.164	-253.224	-5,0	4.919.894	-237.447	-4,6	4.966.005	-241.232	-4,6
2001	3.852.564	-37.130	-1,0	3.852.564	-37.130	-1,0	4.820.444	-22.720	-0,5	4.916.537	-3.357	-0,1	4.975.530	+9.525	+0,2
2002	4.061.345	+208.781	+5,4	4.061.345	+208.781	+5,4	5.045.019	+224.576	+4,7	5.162.490	+245.953	+5,0	5.250.179	+274.648	+5,5
2003	4.376.795	+315.450	+7,8	4.376.795	+315.450	+7,8	5.311.054	+266.034	+5,3	5.494.267	+331.777	+6,4	5.580.345	+330.166	+6,3
2004	4.381.281	+4.486	+0,1	4.477.868	+101.073	+2,3	5.403.069	+92.015	+1,7	5.717.000	+222.733	+4,1	5.791.226	+210.881	+3,8
2005	4.860.909	+479.628	+10,9	4.930.661	+452.793	+10,1	5.647.132	+244.063	+4,5	6.061.867	+344.867	+6,0	6.125.017	+333.791	+5,8
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	4.565.527	-365.134	-7,4	5.381.297	-265.835	-4,7	5.783.277	-278.590	-4,6	5.817.873	-307.144	-5,0
2007	3.760.076	-727.229	-16,2	3.837.175	-728.351	-16,0	4.604.722	-776.575	-14,4	4.946.250	-837.027	-14,5	4.982.292	-835.581	-14,4
2008	3.258.453	-501.624	-13,3	3.339.175	-498.000	-13,0	4.535.748	-68.974	-1,5	4.816.744	-129.506	-2,6	4.862.540	-119.753	-2,4
2009	3.414.531	+156.079	+4,8	3.607.820	+268.645	+8,0	4.705.055	+169.307	+3,7	4.945.175	+128.431	+2,7	5.266.112	+403.572	+8,3
2010	3.238.421	-176.110	-5,2	3.536.868	-70.952	-2,0	4.501.381	-203.674	-4,3	4.747.018	-198.157	-4,0	4.915.123	-350.989	-6,7
2011	2.975.836	-262.585	-8,1	3.251.150	-285.718	-8,1	3.988.128	-513.253	-11,4	4.211.726	-535.291	-11,3	4.266.837	-648.286	-13,2
2012	2.896.985	-78.850	-2,6	3.169.978	-81.172	-2,5	3.767.140	-220.988	-5,5	3.927.257	-284.470	-6,8	3.968.784	-298.053	-7,0

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III + Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung + Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschl. Reha + Anwendung der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 53a SGB II

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Teilnehmer in Beruflicher Weiterbildung einschließlich Weiterbildung Behinderter + Teilnehmer in Fremdförderungen (z.B. Integrationskursen) + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + vorruhestandsähnliche Regelungen der §§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

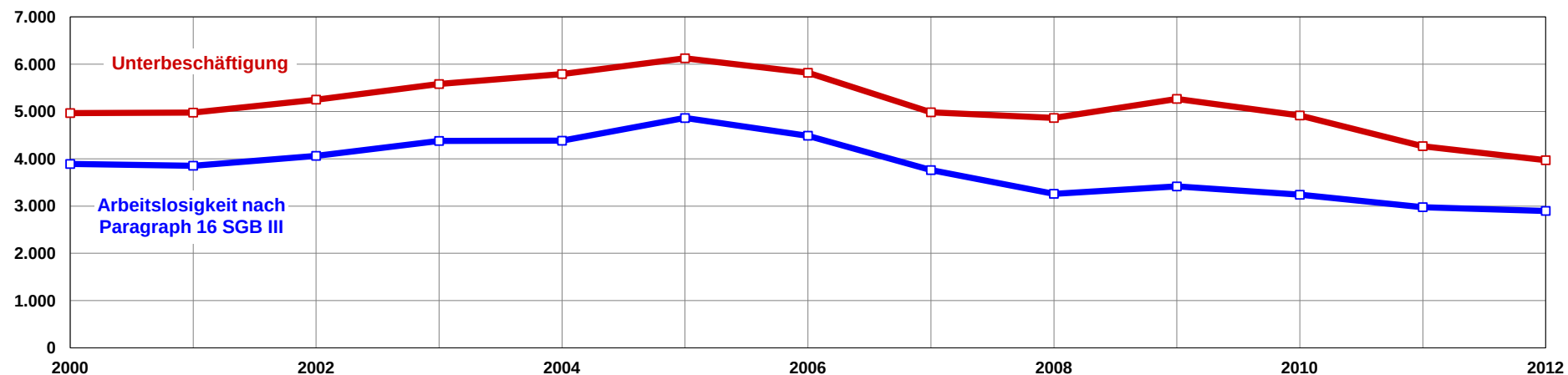
¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zKT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich. (Datenstand April 2013)

²⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

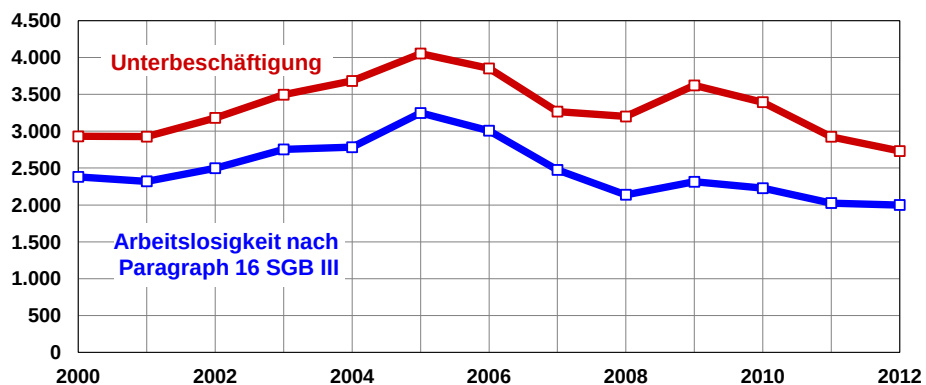
7.5 Unterbeschäftigung in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

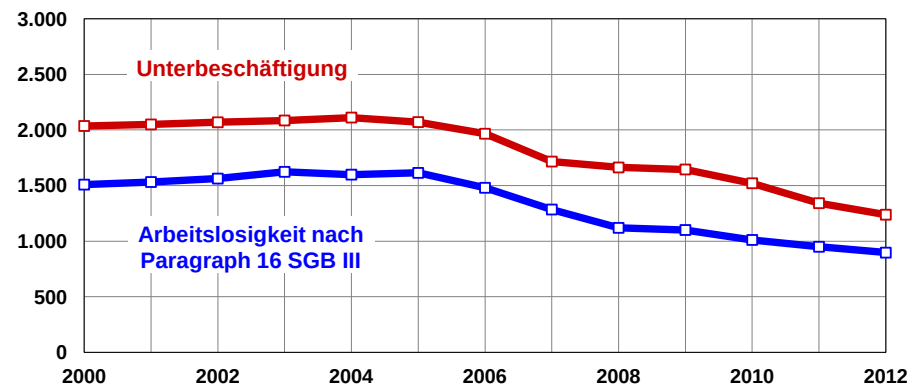
Unterbeschäftigung in Deutschland - in Tausend -



Unterbeschäftigung in Westdeutschland - in Tausend -



Unterbeschäftigung in Ostdeutschland - in Tausend -



7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung in Westdeutschland

Juni 2013

Jahr (JD)	Komponenten der Unterbeschäftigung in Westdeutschland ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III ²⁾			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	2.604.720	x	x	2.604.720	x	x	3.081.841	x	x	3.122.405	x	x	3.158.548	x	x
2000	2.380.987	-223.732	-8,6	2.380.987	-223.732	-8,6	2.844.731	-237.110	-7,7	2.898.166	-224.239	-7,2	2.929.795	-228.753	-7,2
2001	2.320.500	-60.488	-2,5	2.320.500	-60.488	-2,5	2.813.669	-31.062	-1,1	2.882.917	-15.248	-0,5	2.926.077	-3.718	-0,1
2002	2.498.392	+177.892	+7,7	2.498.392	+177.892	+7,7	3.030.115	+216.446	+7,7	3.116.578	+233.661	+8,1	3.181.001	+254.924	+8,7
2003	2.753.181	+254.789	+10,2	2.753.181	+254.789	+10,2	3.290.173	+260.058	+8,6	3.426.045	+309.467	+9,9	3.494.929	+313.928	+9,9
2004	2.782.759	+29.579	+1,1	2.848.315	+95.134	+3,5	3.391.373	+101.199	+3,1	3.621.573	+195.528	+5,7	3.681.302	+186.373	+5,3
2005	3.246.755	+463.996	+16,7	3.295.827	+447.512	+15,7	3.711.864	+320.491	+9,5	4.003.231	+381.659	+10,5	4.054.026	+372.723	+10,1
2006	3.007.158	-239.597	-7,4	3.063.438	-232.389	-7,1	3.543.611	-168.253	-4,5	3.823.517	-179.714	-4,5	3.851.467	-202.559	-5,0
2007	2.475.234	-531.924	-17,7	2.529.647	-533.792	-17,4	2.997.325	-546.286	-15,4	3.238.700	-584.817	-15,3	3.266.203	-585.264	-15,2
2008	2.138.521	-336.713	-13,6	2.194.959	-334.688	-13,2	2.954.759	-42.566	-1,4	3.163.577	-75.124	-2,3	3.199.493	-66.710	-2,0
2009	2.313.877	+175.356	+8,2	2.458.497	+263.539	+12,0	3.161.890	+207.131	+7,0	3.347.307	+183.730	+5,8	3.621.120	+421.627	+13,2
2010	2.227.090	-86.787	-3,8	2.450.344	-8.153	-0,3	3.065.907	-95.983	-3,0	3.259.550	-87.757	-2,6	3.394.191	-226.929	-6,3
2011	2.026.087	-201.004	-9,0	2.223.554	-226.790	-9,3	2.707.713	-358.194	-11,7	2.883.924	-375.627	-11,5	2.925.043	-469.147	-13,8
2012	1.999.837	-26.250	-1,3	2.193.067	-30.487	-1,4	2.573.453	-134.260	-5,0	2.700.046	-183.878	-6,4	2.730.474	-194.570	-6,7

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III + Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung + Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschl. Reha + Anwendung der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 53a SGB II

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Teilnehmer in Beruflicher Weiterbildung einschließlich Weiterbildung Behinderter + Teilnehmer in Fremdförderungen (z.B. Integrationskursen) + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + vorruhestandsähnliche Regelungen der §§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zKT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich. (Datenstand April 2013)

²⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung in Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr (JD)	Komponenten der Unterbeschäftigung in Ostdeutschland ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III ²⁾			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1999	1.495.779	x	x	1.495.779	x	x	2.015.042	x	x	2.035.431	x	x	2.049.184	x	x
2000	1.508.707	+12.928	+0,9	1.508.707	+12.928	+0,9	1.998.117	-16.925	-0,8	2.021.412	-14.019	-0,7	2.035.895	-13.290	-0,6
2001	1.532.064	+23.357	+1,5	1.532.064	+23.357	+1,5	2.006.834	+8.717	+0,4	2.034.038	+12.625	+0,6	2.049.871	+13.977	+0,7
2002	1.562.953	+30.889	+2,0	1.562.953	+30.889	+2,0	2.014.906	+8.071	+0,4	2.045.914	+11.876	+0,6	2.069.180	+19.308	+0,9
2003	1.623.614	+60.661	+3,9	1.623.614	+60.661	+3,9	2.020.881	+5.975	+0,3	2.068.222	+22.308	+1,1	2.085.416	+16.236	+0,8
2004	1.598.522	-25.092	-1,5	1.631.392	+7.778	+0,5	2.013.535	-7.346	-0,4	2.097.266	+29.044	+1,4	2.111.762	+26.346	+1,3
2005	1.614.154	+15.632	+1,0	1.634.834	+3.442	+0,2	1.935.161	-78.374	-3,9	2.058.528	-38.738	-1,8	2.070.884	-40.879	-1,9
2006	1.480.146	-134.008	-8,3	1.502.085	-132.749	-8,1	1.837.539	-97.621	-5,0	1.959.579	-98.949	-4,8	1.966.226	-104.658	-5,1
2007	1.284.843	-195.303	-13,2	1.307.525	-194.560	-13,0	1.607.258	-230.281	-12,5	1.707.373	-252.206	-12,9	1.715.913	-250.313	-12,7
2008	1.119.932	-164.912	-12,8	1.144.212	-163.313	-12,5	1.580.964	-26.295	-1,6	1.653.107	-54.266	-3,2	1.662.987	-52.927	-3,1
2009	1.100.654	-19.278	-1,7	1.149.312	+5.100	+0,4	1.543.098	-37.866	-2,4	1.597.775	-55.332	-3,3	1.644.899	-18.088	-1,1
2010	1.011.331	-89.323	-8,1	1.086.512	-62.800	-5,5	1.435.460	-107.639	-7,0	1.487.423	-110.352	-6,9	1.520.888	-124.011	-7,5
2011	949.749	-61.582	-6,1	1.027.593	-58.920	-5,4	1.280.411	-155.048	-10,8	1.327.785	-159.638	-10,7	1.341.776	-179.112	-11,8
2012	897.148	-52.601	-5,5	976.910	-50.683	-4,9	1.193.685	-86.726	-6,8	1.227.207	-100.578	-7,6	1.238.304	-103.471	-7,7

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III + Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung + Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschl. Reha + Anwendung der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 53a SGB II

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Teilnehmer in Beruflicher Weiterbildung einschließlich Weiterbildung Behinderter + Teilnehmer in Fremdförderungen (z.B. Integrationskursen) + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + vorruhestandsähnliche Regelungen der §§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich. (Datenstand April 2013)

²⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

8.1 Tabelle: Arbeitslosenquoten in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Jahr	Deutschland ³⁾		Westdeutschland ³⁾		Ostdeutschland ³⁾	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
1992	7,7	8,5	.	6,4	.	14,4
1993	8,9	9,8	.	8,0	.	15,4
1994	9,6	10,6	8,1	9,0	14,8	15,7
1995	9,4	10,4	8,1	9,1	13,9	14,8
1996	10,4	11,5	8,9	9,9	15,5	16,6
1997	11,4	12,7	9,6	10,8	17,7	19,1
1998	11,1	12,3	9,2	10,3	17,8	19,2
1999	10,5	11,7	8,6	9,6	17,3	18,7
2000	9,6	10,7	7,6	8,4	17,1	18,5
2001	9,4	10,3	7,2	8,0	17,3	18,8
2002	9,8	10,8	7,6	8,5	17,7	19,2
2003	10,5	11,6	8,4	9,3	18,5	20,1
2004	10,5	11,7	8,5	9,4	18,4	20,1
2005	11,7	13,0	9,9	11,0	18,7	20,6
2006	10,8	12,0	9,1	10,2	17,3	19,2
2007	9,0	10,1	7,4	8,3	15,0	16,7
2008	7,8	8,7	6,4	7,2	13,1	14,6
2009	8,1	9,1	6,9	7,7	13,0	14,5
2010	7,7	8,6	6,6	7,4	12,0	13,4
2011	7,1	7,9	6,0	6,7	11,3	12,6
2012	6,8	7,6	5,9	6,6	10,7	11,9

Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

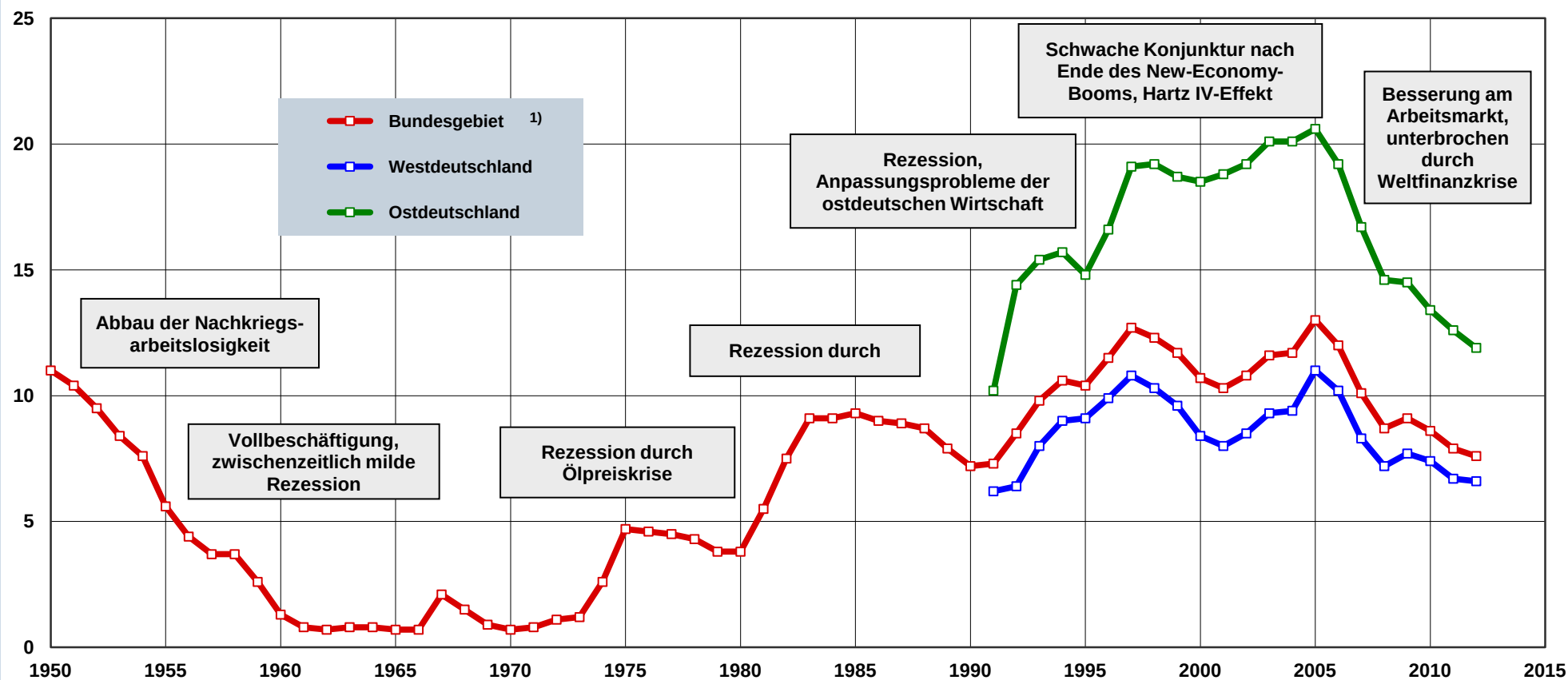
²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtige u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

³⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

8.1 Arbeitslosenquoten in Deutschland, West- und Ostdeutschland

Juni 2013

Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Deutschland - bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen (in Prozent) -



¹⁾ Bundesgebiet: bis 1949 ohne Berlin (West) und Saarland, bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 Bundesgebiet West (ohne das Gebiet der ehemaligen DDR).

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

8.2 Tabelle: Arbeitslosenquoten in Deutschland nach Strukturmerkmalen ³⁾

Juni 2013

Jahr	Alle		Geschlecht				Nationalität				Alter			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15 bis unter 25 Jahren		15 bis unter 20 Jahren	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
1992	7,7	8,5	.	7,1	.	10,2	.	.	.	.	.	.	.	.
1993	8,9	9,8	.	8,6	.	11,3	.	.	.	.	.	8,5	.	6,5
1994	9,6	10,6	.	9,5	.	12,0	.	.	.	.	.	9,5	.	7,2
1995	9,4	10,4	8,5	9,6	10,6	11,4	.	.	.	.	.	9,5	.	7,9
1996	10,4	11,5	9,7	11,0	11,2	12,1	.	.	.	.	.	11,0	.	9,0
1997	11,4	12,7	10,8	12,2	12,2	13,3	.	.	.	.	.	12,2	.	9,6
1998	11,1	12,3	10,5	11,9	11,8	12,8	.	11,7	.	20,1	.	11,8	.	9,3
1999	10,5	11,7	9,9	11,3	11,2	12,2	.	11,1	.	19,0	.	10,5	.	8,5
2000	9,6	10,7	9,2	10,5	10,0	10,9	.	10,2	.	17,1	.	9,5	.	6,8
2001	9,4	10,3	9,2	10,4	9,5	10,2	.	9,8	.	17,2	.	9,1	.	5,8
2002	9,8	10,8	9,9	11,3	9,5	10,3	.	10,2	.	18,8	.	9,7	.	5,4
2003	10,5	11,6	10,9	12,4	10,0	10,8	.	11,0	.	20,2	.	9,9	.	4,5
2004	10,5	11,7	11,0	12,5	10,1	10,8	.	11,0	.	20,3	.	9,9	.	4,2
2005	11,7	13,0	11,7	13,3	11,8	12,7	.	11,7	.	25,1	.	12,5	.	7,4
2006	10,8	12,0	10,5	12,0	11,0	12,0	.	11,0	.	23,7	.	10,8	.	6,8
2007	9,0	10,1	8,5	9,8	9,6	10,4	.	9,2	.	20,1	.	8,5	.	5,4
2008	7,8	8,7	7,4	8,6	8,2	8,9	7,1	8,0	15,8	18,1	7,0	7,2	4,4	4,4
2009	8,1	9,1	8,3	9,6	7,9	8,6	7,4	8,3	16,6	19,1	7,8	8,0	4,3	4,4
2010	7,7	8,6	7,9	9,1	7,5	8,1	7,0	7,8	15,7	18,2	6,8	6,9	3,8	3,9
2011	7,1	7,9	7,1	8,2	7,0	7,6	6,4	7,2	14,6	16,9	5,9	6,0	3,5	3,5
2012	6,8	7,6	6,9	7,9	6,8	7,3	6,2	6,9	14,3	16,5	5,9	6,0	3,6	3,6

Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

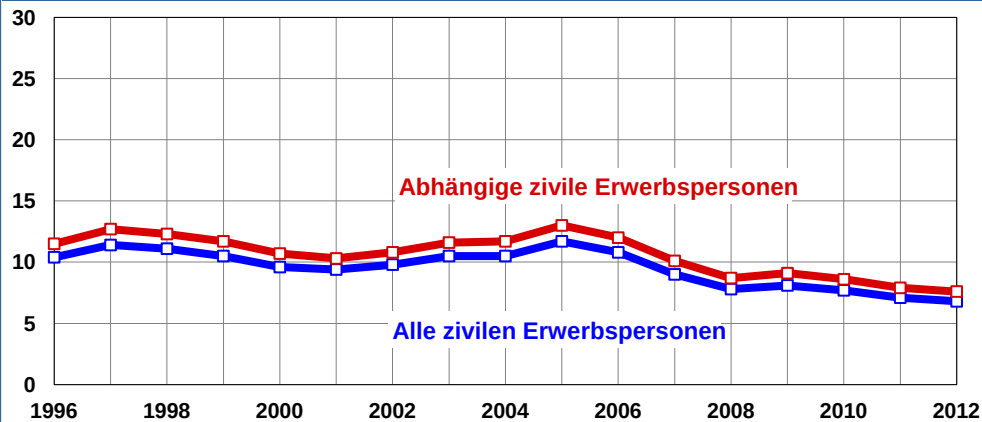
²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtige u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

³⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

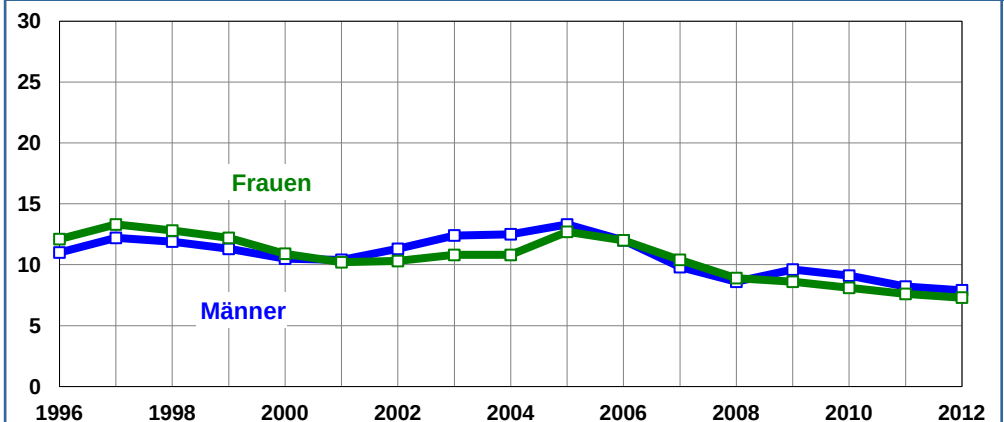
8.2 Arbeitslosenquoten in Deutschland nach Strukturmerkmalen (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)

Juni 2013

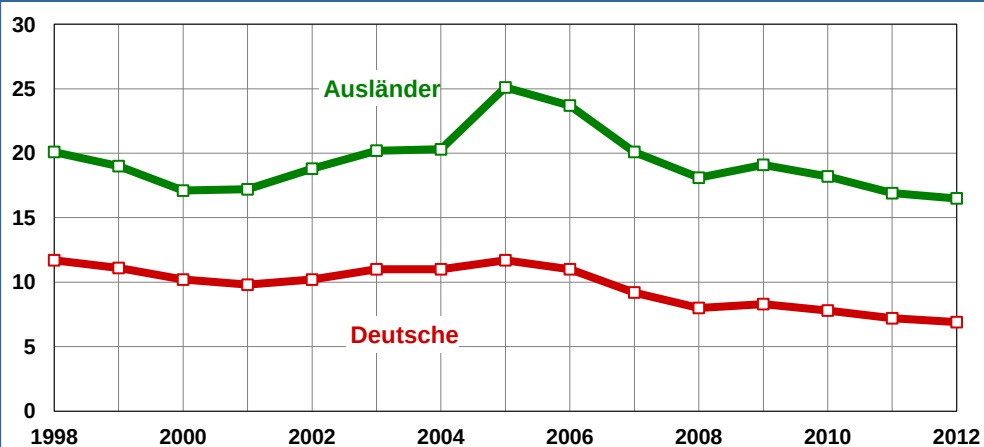
Arbeitslosenquoten in Deutschland
- in % -



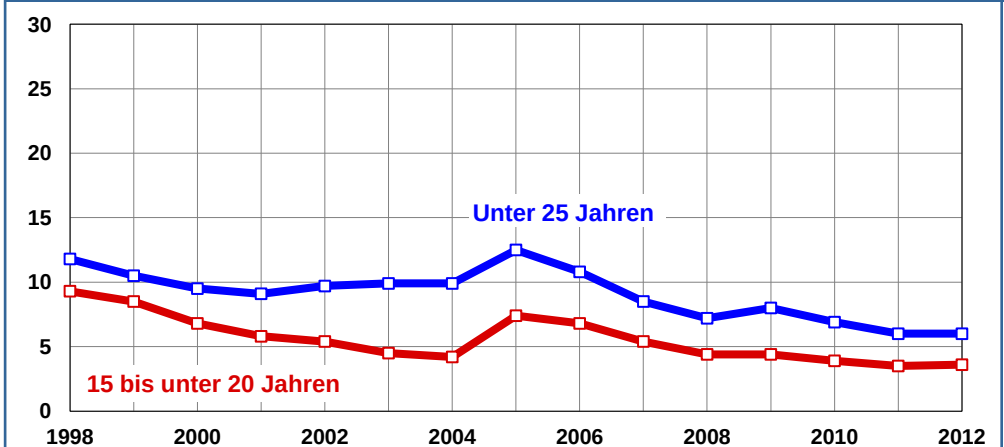
Arbeitslosenquoten nach Geschlecht in Deutschland
- in % -



Arbeitslosenquoten nach Nationalität in Deutschland
- in % -



Arbeitslosenquoten nach Alter in Deutschland
- in % -



Quelle: Arbeitslosenstatistik der BA

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 59 von 65

9.1 Tabelle: Leistungsempfänger und Arbeitslosigkeit in Deutschland

Juni 2013

Jahr	Leistungs- empfänger ^{1) 4)}		Arbeitslosengeld- Empfänger ⁴⁾		Arbeitslosenhilfe-/ Alg II-Empfänger ⁴⁾		Arbeitslose ³⁾	Leistungs- empfänger- quote (Sp.2 : Sp.7)	Ausgaben in Mrd Euro	
	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos			Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe/ Grundsicherung ²⁾
	1	2	3	4	5	6			9	10
1994	2.997.140	2.760.838	1.989.483	1.802.455	987.852	938.803	3.698.057	74,7	23,4	8,9
1995	2.873.641	2.618.103	1.851.440	1.653.485	1.021.002	963.427	3.611.921	72,5	24,6	10,5
1996	3.216.814	2.936.092	2.068.057	1.860.168	1.148.616	1.075.784	3.965.064	74,0	28,4	12,4
1997	3.648.695	3.309.925	2.240.743	2.005.379	1.407.949	1.304.542	4.384.456	75,5	30,3	14,3
1998	3.491.233	3.190.429	1.987.180	1.788.714	1.504.052	1.401.715	4.280.630	74,5	27,0	15,6
1999	3.323.406	3.031.005	1.828.729	1.648.818	1.494.677	1.382.187	4.100.499	73,9	24,8	15,6
2000	3.151.239	2.855.760	1.694.576	1.518.852	1.456.663	1.336.908	3.889.695	73,4	23,6	13,2
2001	3.202.013	2.868.993	1.724.543	1.527.249	1.477.471	1.341.744	3.852.564	74,5	24,6	12,8
2002	3.590.800	3.180.133	1.898.585	1.668.849	1.692.215	1.511.284	4.061.345	78,3	27,0	14,8
2003	3.913.522	3.450.116	1.919.078	1.658.216	1.994.444	1.791.899	4.376.795	78,8	29,0	16,5
2004	4.038.821	3.477.244	1.844.943	1.534.322	2.193.878	1.942.922	4.381.281	79,4	29,1	18,8
2005	6.562.978	4.016.520	1.728.045	1.427.514	4.981.748	2.725.846	4.860.909	82,6	27,0	32,8
2006	6.701.599	3.684.381	1.445.224	1.123.542	5.392.166	2.685.391	4.487.305	82,1	22,9	34,7
2007	6.246.171	3.127.210	1.079.941	765.395	5.277.556	2.445.672	3.760.076	83,2	16,9	31,5
2008	5.824.531	2.802.574	916.989	696.151	5.011.438	2.185.352	3.258.453	86,0	13,9	30,2
2009	5.925.812	3.012.650	1.140.982	961.795	4.909.085	2.147.459	3.414.531	88,2	17,3	31,1
2010	5.812.032	2.867.770	1.023.666	875.543	4.894.219	2.073.251	3.238.421	88,6	16,6	32,2
2011	5.359.563	2.650.009	829.193	724.156	4.615.057	1.992.069	2.975.836	89,1	13,8	28,8
2012	5.199.985	2.583.790	848.849	747.555	4.442.894	1.907.446	2.896.985	89,2	13,8	25,2
VÄ VJ absolut / in %-Pkt.	-159.578	-66.219	+19.655	+23.399	-172.163	-84.623	-78.850	+0,1	+0,0	x
in %	-3,0	-2,5	+2,4	+3,2	-3,7	-4,2	-2,6	x	+0,0	x

¹⁾ Bis 1997 mit Eingliederungsgeld, aber durchgängig ohne Eingliederungshilfe, da diese überwiegend bei Sprachlehrgängen und Weiterbildung gewährt wird; bis Ende 2004 einschließlich Arbeitslosenhilfe, ab 2005 Empfänger von Arbeitslosengeld II. Ab 2005 ohne Doppelzählungen (Parallelbezug Alg und Alg II). Rückwirkend ab 2007 erfolgte die Datenaufbereitung mit einer neuen Informationstechnologie; zudem sind bei den Neuberechnungen Teilnehmer an Trainingsmaßnahmen nicht mehr in den Arbeitslosenzahlen enthalten. Vergleiche mit den Jahren davor sind deshalb nur eingeschränkt möglich.

²⁾ Es handelt sich um passive Leistungen, zu denen Regelleistungen für Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Sozialversicherungsbeiträge, Leistungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarfe, einmalige Leistungen und Zuschläge nach dem vorherigen Bezug von Arbeitslosengeld nach SGB III zählen. Ab 2005 nur Daten aus den BA-IT-Fachverfahren ohne zugelassene kommunale Träger (Rückentnahmen aus Forderungen sind nicht berücksichtigt). Wegen des Übergangs von 47 Jobcentern in zugelassene kommunale Trägerschaft ist ein Vergleich von 2012 mit 2011 nicht sinnvoll.

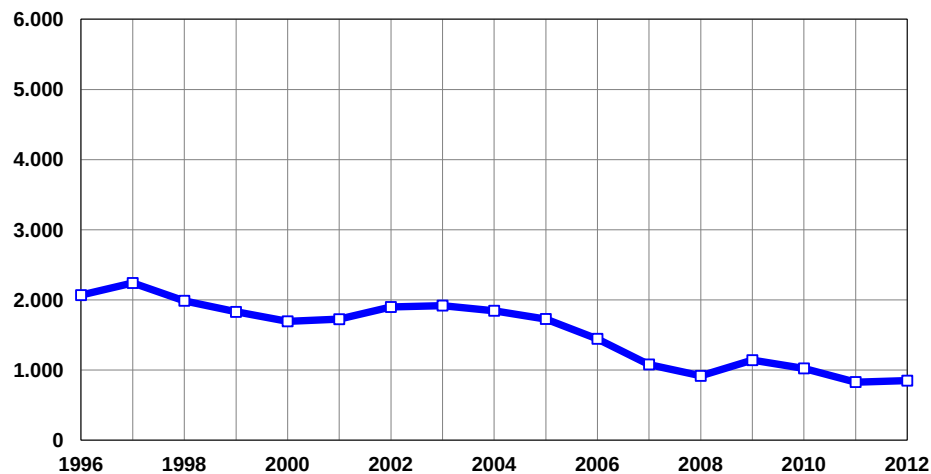
³⁾ Die Arbeitslosenzahlen wurden rückwirkend ab 2008 im Zuge der Erweiterung des statistischen Schätzverfahrens über Arbeitslose und Arbeitsuchende geringfügig revidiert.

⁴⁾ Jahresdurchschnittswerte 1994 bis 1997 nach "verzögerter Statistik" (gegenüber nicht-verzögerter Statistik rechnerisch jeweils um 4% erhöht)

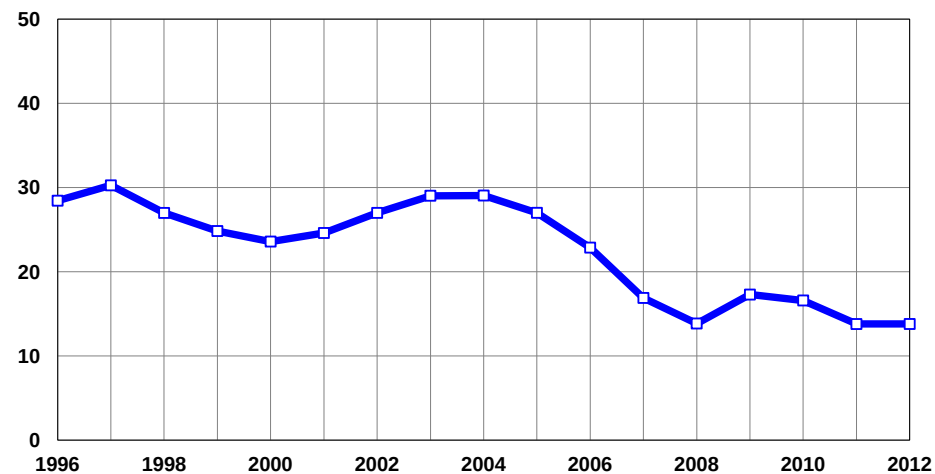
9.1 Leistungsempfänger und Arbeitslosigkeit in Deutschland

Juni 2013

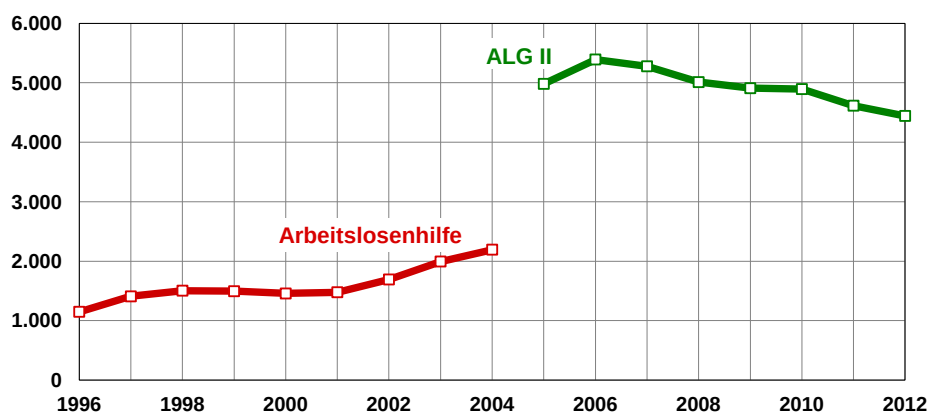
Arbeitslosengeld-Empfänger in Deutschland
- in Tausend -



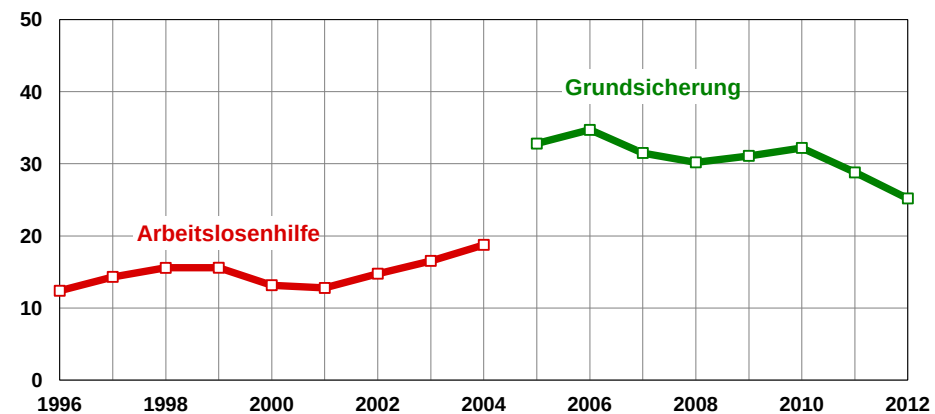
Arbeitslosengeld-Ausgaben in Deutschland
- in Mrd. Euro -



Arbeitslosenhilfe- / ALG II-Empfänger in Deutschland
- in Tausend -



Arbeitslosenhilfe- / Grundsicherungs-Ausgaben in Deutschland ¹⁾
- in Mrd. Euro -



¹⁾ vgl. auch Fußnote ²⁾ auf der Seite 60

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Deutschland (Bestand)

Juni 2013

Jahr	Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Deutschland (Bestand) ⁴⁾												
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen			Förderung abhängiger Beschäftigung	Vorruhestands-ähnliche Regelungen		Zahl der Kurz- arbeiter ⁸⁾
		Förderung der beruflichen Weiterbildung ³⁾	Eignungsfeststellungs- u. Trainingsmaßnahmen ⁷⁾	Gründungszuschuss	Überbrückungsgeld	Existenzgründungszuschüsse	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	Strukturanpassungsmaßnahmen traditionell (SAM trad.)	Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II (AGH) ¹⁾	Eingliederungszuschüsse ⁶⁾	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI ²⁾	Alters- teilzeit ⁵⁾	
2000	.	384.986	52.334	.	43.318	.	207.274	58.925	.	105.230	192.077	33.412	86.052
2001	.	394.384	59.526	.	45.770	.	179.279	57.683	.	118.198	224.979	50.323	122.942
2002	.	379.039	74.451	.	56.031	.	133.875	59.005	.	135.829	291.521	61.440	206.767
2003	.	305.347	92.681	.	73.252	40.289	96.919	46.597	.	153.104	370.693	69.673	195.371
2004	.	227.509	94.748	.	83.555	150.744	85.789	31.489	.	110.293	395.384	79.632	150.593
2005	.	142.176	69.752	.	82.993	233.601	47.782	13.115	225.148	60.263	233.195	92.259	125.505
2006	.	145.659	78.222	18.283	63.153	209.921	45.484	6.086	327.698	85.790	255.518	102.432	66.981
2007	.	148.600	77.099	92.175	7.555	121.878	40.545	1.955	322.726	112.136	223.195	104.350	68.317
2008	.	170.657	80.723	123.482	.	40.624	39.554	670	314.998	128.129	549.476	100.995	101.540
2009	.	215.695	38.592	126.239	.	13.178	16.214	.	322.386	136.259	356.113	95.067	1.144.407
2010	.	207.099	1.702	143.531	.	.	2.793	.	306.162	121.892	230.014	91.466	502.694
2011	161.988	178.585	139	128.001	.	.	1.144	.	188.173	94.847	162.974	87.578	147.607
2012	145.111	148.284	.	69.025	.	.	.	.	136.935	70.836	103.029	85.291	111.509
VÄ 12/11 absolut	-16.877	-30.301	x	-58.976	x	x	x	x	-51.238	-24.011	-59.945	-2.287	x
in %	-10,4	-17,0	x	-46,1	x	x	x	x	-27,2	-25,3	-36,8	-2,6	

¹⁾ Ab September 2004 Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für Arbeitslosenhilfeempfänger; ab 2005 Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II und Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für Arbeitslosenhilfeempfänger (Restabwicklung); ab 2006 nur Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II

²⁾ Bis 2004 einschließlich Arbeitslosenhilfe nach § 428 SGB III, ab 2008 § 428 SGB III ggf. i. V. m. § 65 Abs. 4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI

³⁾ Ab 2000 einschließlich der Maßnahme "Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen", die bis 2004 als "Berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen" definiert war. Ab 2012 setzt sich die Maßnahme aus "Förderung der beruflichen Weiterbildung", "Allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha" und "Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung (behinderter Menschen)" zusammen.

⁴⁾ Ab 2006 alle Maßnahmen einschließlich der Daten von zugelassenen kommunalen Trägern

⁵⁾ Bis 2004 JD auf Basis von Quartalswerten; ab 2005 JD auf Basis von Monatswerten

⁶⁾ Ab 2006 einschließlich EGZ für Jüngere nach § 421p SGB III

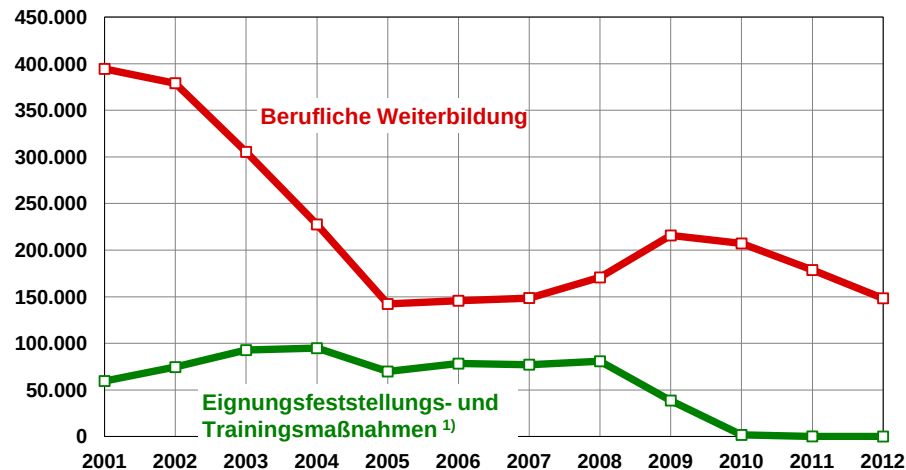
⁷⁾ Ab 2005 einschließlich "Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen Reha". Die individuelle Förderung der Teilnehmer mit Beginn ab 01.01.2009 erfolgt auf Grundlage des zum 01.01.2009 eingeführten § 46 SGB III.

⁸⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

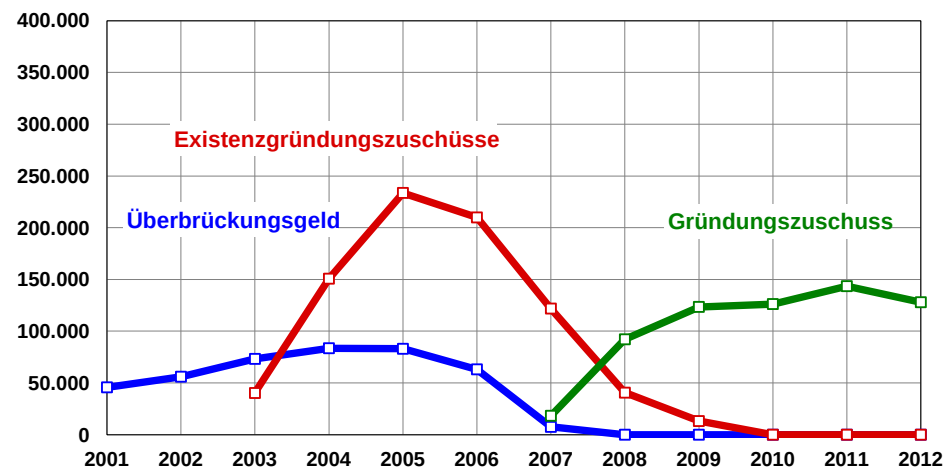
10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Deutschland (Bestand)

Juni 2013

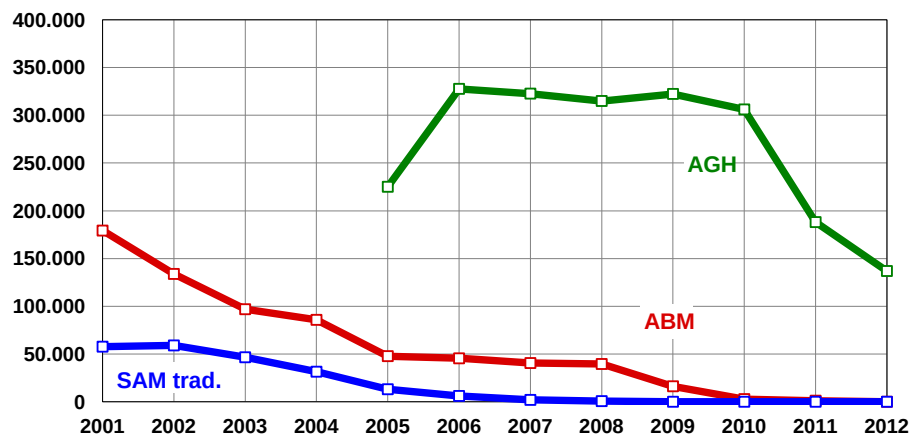
Qualifizierung in Deutschland
- Bestand -



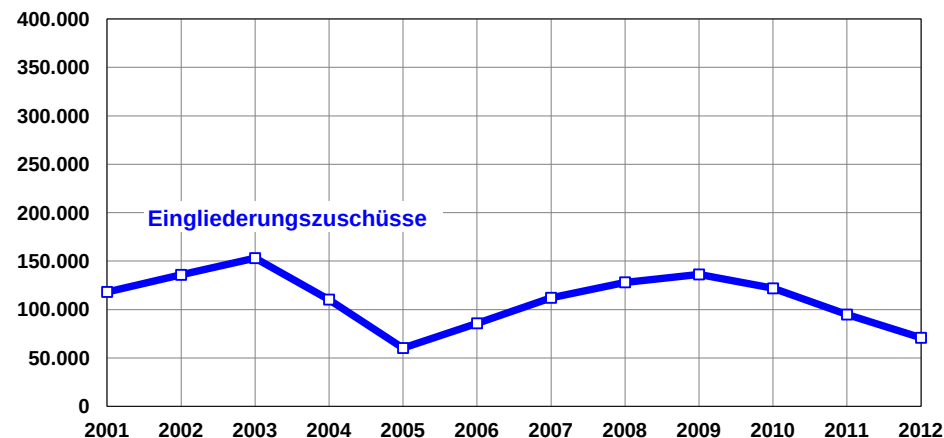
Förderung der Selbständigkeit in Deutschland
- Bestand -



Beschäftigung schaffende Maßnahmen in Deutschland
- Bestand -



Eingliederungszuschüsse in Deutschland
- Bestand -



¹⁾ Ab 2005 einschließlich "Eignungsfeststellungs- u. Trainingsmaßnahmen Reha"

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Westdeutschland (Bestand)

Juni 2013

Jahr	Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Westdeutschland (Bestand) ⁴⁾												
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen			Förderung abhängiger Beschäftigung	Vorruhestands-ähnliche Regelungen		Zahl der Kurz- arbeiter ⁸⁾
		Förderung der beruflichen Weiterbildung ³⁾	Eignungsfeststellungs- u. Trainingsmaßnahmen ⁷⁾	Gründungszuschuss	Überbrückungsgeld	Existenzgründungszuschüsse	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	Strukturanpassungsmaßnahmen traditionell (SAM trad.)	Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II (AGH) ¹⁾	Eingliederungszuschüsse ⁶⁾	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI ²⁾	Alters- teilzeit ⁵⁾	
2000	.	231.383	.	.	27.533	.	51.358	8.621	.	52.109	109.774	25.902	59.318
2001	.	235.573	34.067	.	29.297	.	46.557	9.903	.	48.099	139.327	39.952	93.933
2002	.	228.507	45.812	.	38.331	.	35.144	10.128	.	49.452	180.655	48.132	162.123
2003	.	196.430	61.820	.	53.194	27.676	23.744	7.834	.	56.025	235.025	55.002	160.496
2004	.	154.265	63.717	.	62.086	104.057	20.540	3.807	.	40.122	259.088	64.057	121.610
2005	.	97.172	49.072	.	62.797	148.944	11.741	638	109.111	28.211	160.808	75.732	100.809
2006	.	101.281	56.280	13.704	48.658	129.528	9.351	204	168.993	49.983	175.589	84.908	54.090
2007	.	102.644	54.413	69.762	5.663	70.805	9.216	49	175.845	68.360	158.176	87.423	51.903
2008	.	117.727	56.438	92.944	.	23.354	7.090	8	167.400	75.024	386.434	84.522	80.168
2009	.	149.793	28.542	95.953	.	7.274	3.682	.	169.979	78.207	252.433	79.610	987.781
2010	.	141.530	1.326	111.557	.	.	1.140	.	156.138	69.332	165.235	76.407	411.910
2011	122.404	123.095	123	98.916	.	.	653	.	102.341	54.656	117.066	73.210	110.645
2012	110.744	100.625	.	52.233	.	.	.	.	71.048	39.158	73.310	71.654	83.116
VÄ 12/11 absolut	-11.660	-22.470	x	-46.683	x	x	x	x	-31.293	-15.498	-43.756	-1.556	x
in %	-9,5	-18,3	x	-47,2	x	x	x	x	-30,6	-28,4	-37,4	-2,1	x

¹⁾ Ab September 2004 Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für Arbeitslosenhilfeempfänger; ab 2005 Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II und Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für Arbeitslosenhilfeempfänger (Restabwicklung); ab 2006 nur Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II

²⁾ Bis 2004 einschließlich Arbeitslosenhilfe nach § 428 SGB III, ab 2008 § 428 SGB III ggf. i. V. m. § 65 Abs. 4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI

³⁾ Ab 2000 einschließlich der Maßnahme "Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen", die bis 2004 als "Berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen" definiert war. Ab 2012 setzt sich die Maßnahme aus "Förderung der beruflichen Weiterbildung", "Allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha" und "Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung (behinderter Menschen)" zusammen.

⁴⁾ Ab 2006 alle Maßnahmen einschließlich der Daten von zugelassenen kommunalen Trägern

⁵⁾ Bis 2004 JD auf Basis von Quartalswerten; ab 2005 JD auf Basis von Monatswerten

⁶⁾ Ab 2006 einschließlich EGZ für Jüngere nach § 421p SGB III

⁷⁾ Ab 2005 einschließlich "Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen Reha". Die individuelle Förderung der Teilnehmer mit Beginn ab 01.01.2009 erfolgt auf Grundlage des zum 01.01.2009 eingeführten § 46 SGB III.

⁸⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Ostdeutschland (Bestand)

Juni 2013

Jahr	Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente in Ostdeutschland (Bestand) ⁴⁾												
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen			Förderung abhängiger Beschäftigung	Vorruhestands-ähnliche Regelungen		Zahl der Kurz- arbeiter ⁸⁾
		Förderung der beruflichen Weiterbildung ³⁾	Eignungsfeststellungs- u. Trainingsmaßnahmen ⁷⁾	Gründungs-zuschuss	Über-brückungs-geld	Existenz-gründungs-zuschüsse	Arbeits-beschaffungs-maßnahmen (ABM)	Struktur-an-passungs-maßnahmen traditionell (SAM trad.)	Arbeits-gelegen-heiten nach § 16 Abs. 3 SGB II (AGH) ¹⁾	Ein-gliederungs-zuschüsse ⁶⁾	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI ²⁾	Alters-teilzeit ⁵⁾	
2000	.	153.603	.	.	15.785	.	155.916	50.305	.	53.121	82.303	7.510	26.734
2001	.	158.811	25.459	.	16.473	.	132.723	47.779	.	70.099	85.652	10.730	29.009
2002	.	150.533	28.639	.	17.699	.	98.731	48.876	.	86.377	110.866	13.309	44.645
2003	.	108.917	30.861	.	20.058	12.613	73.174	38.764	.	97.079	135.668	14.671	34.876
2004	.	73.243	31.031	.	21.469	46.687	65.249	27.681	.	70.170	136.296	15.575	28.984
2005	.	45.004	20.680	.	20.196	84.657	36.041	12.477	116.037	32.052	72.288	16.527	24.696
2006	.	44.354	21.939	4.575	14.495	80.392	36.133	5.881	158.705	35.807	79.817	17.525	12.890
2007	.	45.935	22.683	22.389	1.892	51.073	31.329	1.906	146.881	43.771	64.911	16.928	16.414
2008	.	52.912	24.281	30.507	.	17.266	32.464	662	147.597	53.100	163.042	16.472	21.373
2009	.	65.847	10.049	30.259	.	5.904	12.532	.	152.407	58.041	103.680	15.456	150.784
2010	.	65.568	376	31.944	.	.	1.653	.	150.023	52.552	64.780	15.059	89.891
2011	39.580	55.490	16	29.071	.	.	491	.	85.832	40.187	45.909	14.368	36.962
2012	34.365	47.660	.	16.790	.	.	.	.	65.887	31.672	29.718	13.638	28.393
VÄ 12/11 absolut	-5.215	-7.830	x	-12.281	x	x	x	x	-19.945	-8.516	-16.191	-730	x
in %	-13,2	-14,1	x	-42,2	x	x	x	x	-23,2	-21,2	-35,3	-5,1	x

¹⁾ Ab September 2004 Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für Arbeitslosenhilfeempfänger; ab 2005 Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II und Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für Arbeitslosenhilfeempfänger (Restabwicklung); ab 2006 nur Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II

²⁾ Bis 2004 einschließlich Arbeitslosenhilfe nach § 428 SGB III, ab 2008 § 428 SGB III ggf. i. V. m. § 65 Abs. 4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI

³⁾ Ab 2000 einschließlich der Maßnahme "Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen", die bis 2004 als "Berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen" definiert war. Ab 2012 setzt sich die Maßnahme aus "Förderung der beruflichen Weiterbildung", "Allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha" und "Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung (behinderter Menschen)" zusammen.

⁴⁾ Ab 2006 alle Maßnahmen einschließlich der Daten von zugelassenen kommunalen Trägern

⁵⁾ Bis 2004 JD auf Basis von Quartalswerten; ab 2005 JD auf Basis von Monatswerten

⁶⁾ Ab 2006 einschließlich EGZ für Jüngere nach § 421p SGB III

⁷⁾ Ab 2005 einschließlich "Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen Reha". Die individuelle Förderung der Teilnehmer mit Beginn ab 01.01.2009 erfolgt auf Grundlage des zum 01.01.2009 eingeführten § 46 SGB III.

⁸⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt:

[Archiv bis 2004](#)

Glossare zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

[Grundlagen der Statistik](#)

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter:

[Methodische Hinweise](#)

Bundesagentur für Arbeit
Statistik Datenzentrum
Hotline:
Fax:
E-Mail:
Post:

0911 / 179 - 3632
0911 / 179 - 908053
statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg